

**Jahresbericht
der
Stadt Ilmenau**

2006

Herausgeber: Stadtverwaltung Ilmenau, Hauptamt, Am Markt 7, 98693 Ilmenau,
Tel. 03677/600129

Druck: UniCopy Ilmenau, Werner-von-Siemens-Straße 1, 98693 Ilmenau,
Tel. 03677/204410

Inhaltsverzeichnis	Seite	
1	Jahreschronik der Stadt Ilmenau	1
2	Wahlen (Oberbürgermeisterwahl am 07.05.2006)	10
3	Gemeindeorgane der Stadt Ilmenau	11
3.1	Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordnete	11
3.2	Ortsbürgermeister	11
3.3	Der Stadtrat Ilmenau	11
3.3.1	Vorsitz	11
3.3.2	Fraktionen	11
3.3.2.1	Christlich-Demokratische Union (CDU)	11
3.3.2.2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	12
3.3.2.3	Die Linkspartei.PDS (Die Linke.)	12
3.3.2.4	Fraktionsgemeinschaft Bürgerbündnis (BüBü)/Freie Wähler- gemeinschaft (FWG)	12
3.3.3	Zusammensetzung des Stadtrates	12
3.3.4	Ausschüsse	12
3.3.4.1	Haupt- und Finanzausschuss	13
3.3.4.2	Werkausschuss	13
3.3.4.3	Bau- und Vergabeausschuss	13
3.3.4.4	Kultur- und Sportausschuss	13
3.3.4.5	Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	14
3.3.4.6	Sozial- und Gleichstellungsausschuss	14
3.3.4.7	Rechnungsprüfungsausschuss	14
3.3.4.8	Umlegungsausschuss	14
3.3.4.9	Satzungsausschuss	15
3.4	Ältestenrat	15
3.5	Zusammensetzung der Ortschaftsräte	15
3.5.1	Ortschaftsrat Roda	15
3.5.2	Ortschaftsrat Unterpörlitz	15
3.5.3	Ortschaftsrat Oberpörlitz	16
3.5.4	Ortschaftsrat Heyda	16
3.5.5	Ortschaftsrat Manebach	16
3.6	Beauftragte der Stadt	16
3.6.1	Gleichstellungsbeauftragte	16
3.6.2	Behindertenbeauftragte	20
3.6.3	Ausländerbeauftragte	22
3.7	Seniorenbeirat der Stadt	25
3.8	Sachkundige Bürger	26
4	Inhaltliche Schwerpunkte des Stadtrates Ilmenau	27
4.1	Einreicher/Erarbeiter der Beschlüsse	27
4.2	Schwerpunkte der Beschlüsse	27
4.3	Vorbereitung der Beschlüsse	27
5	Aufgaben und Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau	28
5.1	Dezernatsverteilung und Verwaltungsstruktur	28
5.2	Aufgabenzuordnung	28

	Seite	
6	Hauptverwaltung	30
6.1	Aufgaben und Struktur der Hauptverwaltung	30
6.2	Allgemeine Verwaltung	30
6.3	Versicherungswesen	31
6.4	Personalwesen und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	33
6.5	EDV, Statistik und Wahlen	35
6.6	Benennung Ilmenauer Straßen	37
6.7	Öffentlichkeitsarbeit	37
6.8	Partnerschaften	38
6.9	Rechnungsprüfung	39
7	Finanzverwaltung	41
7.1	Aufgaben und Struktur der Finanzverwaltung	41
7.2	Woher stammen die Einnahmen?	41
7.2.1	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (VWH)	41
7.2.2	Einnahmen des Vermögenshaushaltes (VMH)	42
7.3	Wohin fließen die Ausgaben?	43
7.3.1	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Aufgabenbereichen	43
7.3.2	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Arten	45
7.3.3	Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Arten	46
7.4	Liegenschaftsamt	47
7.4.1	Überführung von Grundstücken aus dem Volkseigentum in das Eigentum der Stadt Ilmenau (Kommunalisierung)	47
7.4.2	Verkauf von städtischen Grundstücken	47
7.4.3	Ankauf, Tausch und sonstiger Grundstückserwerb	47
7.4.4	Dienstbarkeitsbestellungen	48
7.4.5	Abschluss von Bauerlaubnisvereinbarungen	48
7.4.6	Verwaltungsgebühren für Zustimmungen, Rangrücktritte, Löschungsbeilligungen u. ä.	48
7.4.7	Miet- und Pachtverträge	48
7.4.8	Sanierungen und Werterhaltungen an städtischen Gebäuden	50
7.4.9	Erklärungen gegenüber dem Finanzamt Ilmenau	50
7.4.10	Zahlungen an den Entschädigungsfonds des Bundes	50
8	Verwaltung für Recht und Ordnung	51
8.1	Justizariat	51
8.2	Ordnungsamt	51
8.2.1	Einwohnermeldewesen	52
8.2.2	Personenstandswesen	52
8.2.3	Straßenverkehrsbehörde	53
8.2.4	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	53
8.3	Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde	53
8.3.1	Entwicklung der Gewerbebetriebe der Stadt Ilmenau	54
8.3.2	Marktwesen	54
8.4	Feuerwehr	55

	Seite	
9	Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport	58
9.1	Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport	58
9.2	Kultur	58
9.2.1	Festhalle	60
9.2.2	Stadtarchiv	60
9.2.3	Museum	61
9.2.4	Stadtbücherei	62
9.3	Soziales	63
9.3.1	Kindertageseinrichtungen	63
9.3.2	Wohngeld und Wohnungsbindung	64
9.3.3	Jugendpflege	65
9.4	Sport	65
9.4.1	Sporteinrichtungen und Sportanlagen	66
9.4.2	Sportliche Höhepunkte	66
9.4.3	Bauliche Maßnahmen im Sportbereich	67
9.4.4	Fahrzeugbestand im Sportbereich	67
9.5	Bäderbetrieb	67
10	Bauverwaltung	68
10.1	Aufgaben und Struktur der Bauverwaltung	68
10.2	Stadtplanung	68
10.2.1	Flächennutzungsplanung	68
10.2.2	Städtebauliche Rahmenplanung	69
10.2.3	Bebauungspläne	69
10.2.4	Verkehrsplanung	70
10.2.5	Einzelbauvorhaben	71
10.2.6	Stadtsanierung	72
10.2.7	Wohnumfeldverbesserung und Quartiersentwicklung WG „Pörlitzer Höhe“ und „Am Stollen“	73
10.2.8	Dorferneuerung Ortsteil Roda	73
10.2.9	Gewerbegebiets- und Wohngebietsentwicklung	73
10.3	Untere Bauaufsicht	74
10.4	Hochbau	75
10.5	Tiefbau	75
11	Verwaltung der Stadtwirtschaft	76
11.1	Aufgaben und Struktur der Stadtwirtschaftsverwaltung	76
11.2	Stadtgrün und Friedhof	76
11.2.1	Pflege des öffentlichen Grüns	76
11.2.2	Spielplätze	77
11.2.3	Neupflanzungen und Neugestaltung von Flächen	78
11.2.4	Baumpflege/Baumschutz	78
11.2.5	Friedhöfe	78
11.2.6	Brunnen	78
11.3	Bau- und Betriebshof	78
11.3.1	Stadt- und Straßenreinigung	78
11.3.2	Straßenentwässerung	79
11.3.3	Straßenbeleuchtung sowie Verkehrs- und Straßenbeschilderung	79
11.3.4	Winterdienst	79
11.3.5	Bauhofleistungen	79
11.3.6	Bewirtschaftung und Erhaltung der Sammelkanäle	80

	Seite	
11.4	Fahrzeugbestand des Stadtwirtschaftsbereiches	80
11.5	Stadtwerke und Medienversorgung	80
11.5.1	Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH (IWV) - Fernwärmeversorgung	80
11.5.2	Stadtwerke Ilmenau GmbH - Strom und Erdgas	81
11.5.3	Wasser/Abwasser	82
12	Verwaltung für Wirtschaftsförderung, Umwelt, Forst und Fremdenverkehr	86
12.1	Aufgaben und Struktur der Verwaltung	86
12.2	Wirtschaftsförderung	86
12.2.1	Bepanung, Planung und Besiedlung von Gewerbegebieten	87
12.2.2	Reaktivierung stillgelegter Betriebsflächen	87
12.2.3	Standortwerbung	87
12.2.4	Mitwirkung bei der Raumordnung/Regionalplanung, Durchsetzung der Handelsnetzkonzeption	88
12.2.5	Kontaktpflege und Beratung von Unternehmen und Einrichtungen	88
12.3	Umwelt und Forst	88
12.3.1	Fließgewässer	88
12.3.2	Teiche	88
12.3.3	Stadtwald	89
12.3.4	Touristische Infrastruktur	89
12.4	Fremdenverkehr	91
12.4.1	Öffentlichkeit/Veranstaltungsdienst und Kartenvorverkauf	91
12.4.2	Gästedienst/Übernachtungen	91
12.4.3	Marketing/Imagepflege von Stadt und Region	91
12.4.4	Messen und Ausstellungen	93

12 Anlagen (siehe Anlagenverzeichnis)

1 Jahreschronik der Stadt Ilmenau

Januar 2006

- 01.01. Traditioneller Neujahrsbesuch von Oberbürgermeister Seeber, Bürgermeister Acker und Gleichstellungsbeauftragter Kielholz im AWO-Pflegeheim „Hüttenholz“, am Ilmenauer Standort der Ilm-Kreis-Kliniken und im Haus „Daniela“ der Ilmenauer Lebenshilfe
- Neujahrskonzert mit dem Rundfunkblasorchester Leipzig in ausverkaufter Ilmenauer Festhalle unter dem Motto „Dinner for one“
- 02.01. Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde starten ihre Tour durch Ilmenau und sammeln für Kinder in Not
- 06.01. 16. Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters der Stadt Ilmenau für Vertreter des öffentlichen Lebens aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Bildung und Sport
- 07.01. 1. Nachtrodeln auf der neu ausgebauten Naturrodelbahn am Kickelhahn mit über 500 Besuchern
- 10.01. Schutzhütte auf der Hirtenwiese wird ihrer Bestimmung übergeben
- 15.01. Gemeinsames Gedenken von SPD und PDS an Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht im Stadtpark Ilmenau
- 17.01. Ilmenauer Hallenbad feiert 20. Geburtstag
- 27.01. Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus am Wetzlarer Platz in Ilmenau
- 28.01. Schwerer Wohnhausbrand mit Schwerverletztem im Graben 7 der Ilmenauer Altstadt
- Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Unterpörlitz
- 31.01. Offizielle Übergabe einer regenerierten Pistenraupe an das Sport- und Betriebsamt der Stadt im Ortsteil Manebach

Februar 2006

- 02.02. Einweihung des für 6,4 Millionen Euro sanierten AWO-Pflegeheims „Hüttenholz“
- 04.02. IKK-Festsitzung in ausverkaufter Festhalle mit dem Motto „80er Fasching“
- 10./11.02. Rodaer veranstalten 10. Rodelfest

- 11.02. Jahreshauptversammlung der Rodaer Feuerwehr
- 14.02. Generalkonsul der Türkei Mehmet Selim Kartal stattet der Stadt Ilmenau seinen Antrittsbesuch ab
- 15.02. Abriss eines sechsgeschossigen Hauses in der Ernst-Abbe-Straße zur Verbesserung des Wohnumfeldes
- 19.02. Jahreshauptversammlung der Hauptfeuerwache Ilmenau
„Lindenlichtspiele“ stehen im Mittelpunkt der Aktion „Deutschland - Land der Ideen“. Das Exponat „Iosono-Sound-System“ erhält Auszeichnung für völlig neues Hörerlebnis
- 21.02. Chinesischer Student Zhou Jie stellt im Rathausfoyer Kunstwerke eigenen Schaffens aus
- 24.02. Dr. Hans Schneider von der TU Ilmenau erhält für seine Verdienste bei der Neustrukturierung die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
- 24./25.02. Ilmenauer Teilnehmer an der Landes-Mathematikolympiade mit zahlreichen 1. sowie 2. und 3. Plätzen ausgezeichnet
- 25.02. Karnevalsumzug in Manebach mit anschließender Festlichkeit in der Sporthalle
- 26.02. Traditioneller Faschingsumzug des IKK in Ilmenau
Benefizkonzert des Ilmenauer Chors „Music Train“ in der katholischen Kirche zu Gunsten der Geschädigten des schweren Wohnungsbrandes im Graben 7
Benefizkonzert in der Jakobuskirche Ilmenau zur Sanierung der Stadtkirche unter Beteiligung der Musikschule Ilmenau, des Bachchors Ilmenau, des Universitäts-Orchesters sowie der Kreismusikschule Arnstadt

März 2006

- 04.03. Proteste der Ilmenauer auf dem Wetzlarer Platz und in der St. Jakobuskirche gegen eine rechtsradikale Kundgebung am Apothekerbrunnen
- 09.03. Ilmenauer Delegation nimmt auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin das Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbandes für den Goethewanderweg in Empfang
- 11.03. Jahreshauptversammlung aller sechs Feuerwachen in der Mehrzweckhalle Oberpörlitz
- 19.03. Ilmenauer Kunsteisbahn schließt ihre Pforten, 24.102 Besucher in der Saison 2005/2006
- 25.03. 5. Kneipenfest mit 14 beteiligten Gaststätten lockt viele Besucher an

April 2006

- 03.04. Grundhafte Sanierung der Naumannstraße beginnt mit Fällung der Bäume
- 04.04. Eine Gruppe dänischer Gymnasiasten ist für zwei Tage zu Besuch in Ilmenau, u. a. auch in der Stadtverwaltung
- 06.04. Am Ilmenauer Zechenhaus Nr. 24 bricht ein alter Bergbauschacht ein und verursacht erheblichen Sachschaden
- 07.04. Spatenstich für neues Wohngebiet auf dem einstigen Gelände der Spessarthütte durch Geschäftsführer der Massivhaus GmbH Anhöck & Kellner
- Beginn von Sanierungsarbeiten an Unterpörlitzer Gehwegen in Richtung Industriegelände
- 11.04. Ilmenaus städtische „Grünpaten“ werden von Oberbürgermeister Seeber im Rathaus empfangen und gewürdigt
- 12.04. Sanierter Laufbrunnen aus dem Jahr 1898 wird mit neuem Relief in der Lindenstraße wieder installiert
- 15.04. 9. Osterspaziergang
- Freunde des Wintersports verabschieden den Winter auf dem Kickelhahn mit der symbolischen Verbrennung eines Schneemanns
3. Ilmenauer Osterlauf rund um die Talsperre Heyda mit über 500 Teilnehmern
- 19.04. Thüringens Wirtschaftsminister J. Reinholz besucht Ilmenau und würdigt die Kooperation zwischen TU und regionalen Unternehmen
- Beginn der 33. Ilmenauer Jazztage im neuen Audimax der TU
- 22.04. Tag der offenen Tür an der TU Ilmenau auf dem Ehrenberg bringt zukünftige, aktuelle und ehemalige Studenten sowie Angehörige zusammen
- 23.04. 7. Ilmenauer Autofrühling mit 16 Ilmenauer Autohäusern und verkaufsoffenem Sonntag im Stadtzentrum
- 27.04. Spatenstich für neuen Seniorenwohnpark „Himmelblau“ in der Weimarer Straße durch Oberbürgermeister Seeber und Geschäftsführer des Seniorenwohnparks „Dorotheenthal“ Arnstadt
- 29.04. 16. Treffen der Altersveteranen der Feuerwehren des IIm-Kreises in der Festhalle Ilmenau
1. Frühlingsfest im Tierheim Ilmenau

Mai 2006

- 01.05. Traditionelle Feier zum Tag der Arbeit an der Schlossmauer
- 02.05. Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) nimmt am Ilmenauer Standort der Ilm-Kreis-Kliniken nach einem Tag der offenen Tür seine Tätigkeit auf
- 05.05. Feuerwache 4 und Feuerwehrverein Oberpörlitz laden zum Tag der offenen Tür mit Kinderfest und Feuerwehrball ein und entfachen am Abend Maifeuer
- 06.05. Eröffnung der Freibadsaison 2006 im Ilmenauer Hammergrund
7. Ilmenauer Töpfermarkt in der Lindenstraße
- 07.05. Kommunalwahlen im Ilm-Kreis; Wiederwahl von Gerd-Michael Seeber (CDU) als Oberbürgermeister der Stadt Ilmenau und Wahl von Dr. Benno Kaufhold (CDU) als Landrat des Ilm-Kreises
- 11.05. Verkehrskreisel und Wendeschleife am Porzellanwerk Ilmenau werden vorfristig für den Verkehr freigegeben
2. Etappe der 31. Internationalen Thüringen-Rundfahrt der U 23 (Männer) endet im Zielort Ilmenau
- 12./13.05. 5. Newcomerfestival des Ilmenauer Studentenclubs e. V. mit 16 Bands in der Mensa am Ehrenberg
- 13.05. Bundeswehrmusikcorps musiziert für Kirchensanierung in der St. Jakobuskirche
- 18.05. 8. Ilmenauer Suchtgespräch mit Pater Anselm Grün in der St. Jakobuskirche
- 20.05. Universitätsball mit prominenten Gästen in der Festhalle
- 20./21.05. 11. Downhill-Rennen mit Teilnehmerrekord (620 Teilnehmer) unter schwierigen Wetterbedingungen
- 24.05. 4. Auflage des „Himmelblau-Festivals“ im Ilmenauer Stadtpark
- 27.05. Roda feiert 125-jähriges Feuerwehr-Jubiläum
- 30.05. Adenauers ehemaliger Dolmetscher Rolf-Dietrich Keil besucht Ilmenau und spricht im Rathaussaal

Juni 2006

- 01.06. Kinder begehen zum 3. Mal Kindertag mit Spielplatzfest in Oberpörlitz
- 02.-04.06. Ilmenau feiert das 14. Altstadtfest

- 03.06. 177 Schulanfänger begehen auf dem Marktplatz Ilmenau traditionelles Neuschülerfest
- 13.06. Ilmenauer Lindenberg-Gymnasium wird im Rahmen einer Festveranstaltung der Titel „Europa-Schule“ erneut verliehen
- 15.06. 15. Wald- und Jugendspiele in Roda mit fast 200 Teilnehmern
- 16.06. Sonja Gräfin Bernadotte af Wisborg von der Insel Mainau stattet der Goethestadt Ilmenau einen Besuch ab und pflanzt symbolisch „Goetherosen“ vor dem Amtshaus
- 17.06. 12. traditionelles Freizeitfußballturnier in Roda
Sommersonnenwendfeier in Manebach
- 18.06. Die Vereine von Heyda führen zum 11. Mal Dorffest durch
- 23.06. Eine Gruppe von Schülern und Lehrern aus der Partnerstadt Blue Ash/USA ist zu Besuch in Ilmenau

Mit der Fertigstellung der neuen Wohnanlage der Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH in der Unterpörlitzer Straße 32 a, b, c nimmt der Stadtumbau eine sichtbar positive Entwicklung, 19 Wohnungen entstehen in nur 12 Monaten
- 24.06. Unterpörlitzer Feuerwehr feiert 200-jähriges Bestehen ihres Gerätehauses mit Festumzug und Vorführungen alter und neuer Löschtechnik
- 30.06.-02.07. Traditionelles Dorffest in Oberpörlitz

Juli 2006

- 01./02.07. Thüringer Schnellschach-Meisterschaft mit 46 Teilnehmern im Ilmenauer Rathaus
- 07.07. Lebenshilfeverein Ilmenau eröffnet feierlich neues Wohnhaus mit 28 Wohnungen in Oberpörlitz, Am Hang 26
- 17.07. Ilmenaus Stadtbild verbessert sich mit der Fertigstellung der Stadtvillen der Wohnungsbaugenossenschaft in der Richard-Bock-Straße, 3 Häuser mit jeweils 30 Wohnungen sind geschaffen worden
- 22.07. 11. Bergmannsfest im Schortetal

August 2006

- 03.08. Oberbürgermeister Seeber leistet in einer Sondersitzung des Stadtrates seinen Amtseid

- 07.08. 28. Internationaler Sommerkurs der deutschen Sprache mit über 100 Gästen aus 30 Ländern an der TU Ilmenau
- 13.08. 12. Blasmusikfest des Ilmenauer Blasorchesters im Ilmenauer Stadtpark
- 16.08. Abschluss der Umbau- und Sanierungsarbeiten am ehemaligen „Berliner Warenhaus“, Poststraße 1
- 17.08. Sommerfest für Senioren in Unterpörlitz
- 20.08. Tierparkfest im Schülerfreizeitzentrum am Großen Teich
- Kindertagesstätte „Sonnenschein“ der Arbeiterwohlfahrt auf der Pörlitzer Höhe, Heinrich-Hertz-Straße 1, wird nach Sanierung feierlich eingeweiht
- 26.08. Gedenkveranstaltung zum 257. Geburtstag von J. W. Goethe mit Vortrag von Gerhard Nasdala (Weimar) und musikalischer Umrahmung von Ch. Hempel & S. Bleck im Museum Ilmenau
- 27.08. 26. Ilmenauer Kickelhahnfest mit vielen Besuchern und Gästen bei kaltem Wetter

September 2006

- 01.09. Immanuel-Kant-Chor aus Kaliningrad ist zu Gast in Ilmenau und wird von Oberbürgermeister Seeber empfangen
- 11.09. Konzert des Immanuel-Kant-Chores in der katholischen Kirche
- Schützengesellschaft Ilmenau 1716 e. V. begeht 290-jähriges Vereinsjubiläum
- 09./10.09. 14. FIL-Sommerrodel-Cup in Ilmenau mit 88 Athleten aus 5 Ländern
- 11.09. 14. Tag des offenen Denkmals
- 11.-15.09. 51. Internationales Wissenschaftliches Kolloquium mit mehr als 350 Wissenschaftlern aus 24 Ländern an der TU Ilmenau
- 14.09. Wiederwahl von Volker Acker zum Bürgermeister von Ilmenau durch den Stadtrat
- 15.09. Ilmenauer Bachchor begeht 60. Geburtstag in St. Jakobuskirche mit festlichem Chorkonzert
- 22.09. Grundsteinlegung für den Neubau der Freien Ganztagschule „Franz von Assisi“ auf der Pörlitzer Höhe
- 28.09. Richtfest am Seniorenpflegeheim „Birkenhof“ der Arbeiterwohlfahrt im Wohngebiet Hüttenholz

- 29.09. Einwohnerversammlung im Ortsteil Roda zum Abschluss der Straßenbaumaßnahmen und der Dorferneuerung

Oktober 2006

- 03.10. Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit in Arnstadt
- 06.10. Einweihung eines Gedenksteines für den ehem. Premierminister des Königreiches der Niederlande, Dr. Hendrikus Colijn am Hotel Gabelbach (von 1942 bis 1944 in Ilmenau interniert und verstorben)
- 07.10. Feierliche Immatrikulation von 1.108 Studenten in der Festhalle
10. Ilmenauer Fischerfest mit Abfischen der Ilmenauer Teiche
- 20.10. Oberbürgermeister Seeber begrüßt 127 neue ausländische Studenten der TU Ilmenau im Rathaus
- Waldkindergarten im Ortsteil Roda wird offiziell eröffnet
- 21.10. 12. Seniorentag Ilmenaus in der Festhalle
- Radweg mit fast 3 km Länge zwischen Ilmenau und Elgersburg wird offiziell seiner Bestimmung übergeben
- Installation von zwei Kameras auf dem Kickelhahnturm zur Übertragung von aktuellen Panorama-Bildern (Richtung Nordost auf Ilmenau, Richtung West auf den Thüringer Wald) im Internet
- 24.10. Firmenkontaktmesse „inova 2006“ mit 110 Unternehmen in der Ilmenauer Campussporthalle eröffnet
- 25.10. Ortsverbindungsstraße Unterpörlitz – Heyda nach Grundsanierung für den Verkehr freigegeben
- Dr. Bernhard Vogel, ehem. Ministerpräsident Thüringens, referiert im Audimax der TU Ilmenau zum Thema „Quo vadis Europa“
- 27./29.10. 28. Ilmenauer Folkloretage
- 29.10. Verkaufsoffener Sonntag mit abendlichem Lichterfest in Ilmenaus Innenstadt

November 2006

- 03.11. Brand im Hochhaus am Stollen mit 4 Verletzten, 77 Feuerwehrleute bekämpfen erfolgreich das Feuer
- 05.11. Kirmes in Heyda

- 07.11. Einwohnerversammlung im Ortsteil Oberpörlitz
- 10.11. In Heyda wird ein neues Feuerwehrrätehaus feierlich übergeben
- Grundsteinlegung für neues Fraunhofer-Institut in Ilmenau in Anwesenheit des Ministerpräsidenten von Thüringen D. Althaus, des Rektors Prof. P. Scharff sowie des Direktors des Fraunhofer-Instituts für Digitale Medientechnologie Prof. K.-H. Brandenburg
- 11.11. Karnevalisten übernehmen symbolisch Rathausschlüssel für neue Saison
- 17.11. Der gläserne „Röntgenbau“ mit dem neuen Experimentierhörsaal der TU Ilmenau in der Weimarer Straße 27 wird seiner Bestimmung übergeben
- 19.11. Feierliches Gedenken zum Volkstrauertag auf dem Ilmenauer Friedhof und im Ortsteil Unterpörlitz
- 21.11. Protestdemonstration Ilmenauer Bürger am Apothekerbrunnen zur Schließung der Entbindungsstation in Ilmenau
- 25.11. 4. Kinder- und Jugendtag in der Ilmenauer Festhalle
- 26.11. Das integrative Kinder- und Jugendhaus Ilmenau in der Karl-Zink-Straße erhält den „Regine-Hildebrandt-Preis“
- 27.11. Ilmenauer spenden 10 bis zu 15 m hohe Weihnachtsbäume aus ihren Gärten für Plätze in der Stadt und den Ortsteilen

Dezember 2006

- 02.12. Weihnachtsmarkt in Manebach auf dem Kalten Markt
- 03.12. Festgottesdienst zum Abschluss der Sanierungsarbeiten an der St. Jakobuskirche nach 16-jähriger Bautätigkeit
- 07.12. Starke Sturmböen in den Abendstunden richten großen Schaden im Wald an der Hohen Schlaufe am Kickelhahn an
- 07.-10.12. Traditioneller Weihnachtsmarkt in Ilmenau
- 12.12. 3. Weihnachtsmarkt in Unterpörlitz
- 13.12. Naumannstraße nach Grundsanie rung wieder für den Verkehr freigegeben
- Senioren-Weihnachtsfeier für die Ortsteile Unter- und Oberpörlitz in der Turnhalle Unterpörlitz
- 15.12. Lindenberg-Gymnasiasten geben traditionelles Weihnachtskonzert in der St. Jakobuskirche

-
- 16.12. Manebacher Senioren-Weihnachtsfeier mit mehr als 70 Künstlern
- 18.12. Ministerpräsident Thüringens Dieter Althaus besucht im Rahmen einer Reise durch den Ilm-Kreis die Stadt Ilmenau
- 19.12. Verabschiedung des Geschäftsführers des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau WAVI Dieter Heydt in der Festhalle
- 23.12. Zwei Ilmenauer Kinder holen mit der Feuerwehr das „Friedenslicht“ aus Bethlehem in Linz ab und bringen es nach Ilmenau, Pfadfinder verteilen es von Ilmenau aus in ganz Thüringen
- 27.12. Traditionelles Treffen ehemaliger Goetheschüler in der Festhalle
- 28.12. Einweihung des Pflegeheims Seniorenwohnpark „Himmelblau“ in der Weimarer Straße 13b in Ilmenau

2 Wahlen

Oberbürgermeisterwahl

Am 7. Mai 2006 fanden die Landrats- und Oberbürgermeisterwahlen statt. Die Thüringer Kommunalordnung, das Thüringer Kommunalwahlgesetz und die Thüringer Kommunalwahlordnung regeln das Wahlverfahren. Der hauptamtliche Oberbürgermeister der Stadt Ilmenau wird auf die Dauer von 6 Jahren gewählt.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl bestellte der Stadtrat in seiner Sitzung am 27.02.2006 per Beschluss den Hauptamtsleiter, Herrn Dr. Reinhard Mahlendorf, als Gemeindevorstand und die Justiziarin, Frau Sylvia Weiß, als stellvertretende Gemeindevorstandlerin. Am 14.03.2006 fand die konstituierende Sitzung des Gemeindevorstandsausschusses statt, auf der durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. Mahlendorf,

als Beisitzer:	als Stellvertreter:
Herr Gunter Brückner	Frau Dr. Ute Sturm
Frau Dora Ganka	Herr Dr. Klaus Leuner
Herr Helmut Krause	Herr Horst Zink
Herr Kay Tischer	Herr Stefan Biber

sowie als Schriftführer Frau Gabriele Keiner berufen und verpflichtet wurden.

Durch den Gemeindevorstandsausschuss wurden am 04.04.2006 drei Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterwahl der Stadt Ilmenau zugelassen:

Wahlvorschlag 1: Christlich-Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Gerd-Michael Seeber

Wahlvorschlag 2: Die Linkspartei.PDS (Die Linke.)
Sascha Bilay

Wahlvorschlag 3: Bürgerbündnis
Norbert Zeike

In Ilmenau wurden 24 Wahlbezirke und 3 Briefwahlbezirke gebildet. Am Wahltag waren ca. 200 Bürger und Mitarbeiter der Stadtverwaltung als Wahlvorstände und freiwillige Helfer im Einsatz.

Das endgültige Endergebnis wurde vom Gemeindevorstandsausschuss bestätigt und im Amtsblatt der Stadt Ilmenau Nr. 07/06 am 02.06.2006 veröffentlicht:

Wahlberechtigte insgesamt:	21.875	Gültige Stimmen:	9.780
Wähler/-innen:	9.932	Ungültige Stimmen:	152
Wahlbeteiligung:	45,40 %		
	Stimmen	Anteil in %	
Gerd-Michael Seeber	6.829	69,83	
Sascha Bilay	1.687	17,25	
Norbert Zeike	1.264	12,92	

3 Gemeindeorgane der Stadt Ilmenau

Entsprechend § 22 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) sind der Gemeinderat und der Oberbürgermeister die Organe der Gemeinde. In Städten führt der Gemeinderat die Bezeichnung Stadtrat.

3.1 Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordnete

Oberbürgermeister	Herr Gerd-Michael Seeber, Dezernat I
Bürgermeister	Herr Volker Acker, Dezernat II
Beigeordnete	Frau Ursula Nirsberger, Städtepartnerschaften

3.2 Ortsbürgermeister

Ortsteil:	seit:	Ortsbürgermeister:
Roda	16.10.1994	Mathias Hoffmann
Unterpörlitz	27.06.2004	Ute Oberhoffner
Oberpörlitz	11.07.2004	Wolfgang Heinz
Heyda	01.01.2002	Thomas Schäfer
Manebach	12.06.1994	Karl-Heinz Kühn

3.3 Der Stadtrat Ilmenau

3.3.1 Vorsitz

Vorsitzender des Stadtrates ist Herr Dr. Wolf-Rüdiger Maier (CDU),
Stellvertretende Vorsitzende ist Frau Christel Wilinski (SPD).

3.3.2 Fraktionen

3.3.2.1 Christlich-Demokratische Union (CDU)

mit 14 Mitgliedern

Vorsitzender:	Fastner, Thomas
Stellvertreter:	Behnke, Ingrid Fischer, Michael
Mitglieder:	Balbierer, Friedrich Büttner, Jürgen Franczyk, Maria Jäcklein, Martin Jünemann, Ursula (ab 04/2006 Nirsberger, Ursula) Kühn, Karl-Heinz Dr. Maier, Wolf-Rüdiger Retzlaff, Kurt Schäfer, Thomas Dr. Sturm, Ute Urbatschek, Regina

3.3.2.2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

mit 4 Mitgliedern

Vorsitzender: Bürmann, Hans-Jürgen
 Stellvertreter: Roßmann, Karin
 Mitglieder: Dr. Dittmar, Eberhard
 Wilinski, Christel

3.3.2.3 Die Linkspartei.PDS (Die Linke.)

mit 7 Mitgliedern

Vorsitzender: Dr. Leuner, Klaus
 Stellvertreter: Bilay, Sascha
 Mitglieder: Bauerschmidt, Eckhard
 Giewald, Ingeborg
 Dr. Hanella, Klaus
 Palm, Paula
 Spira, Christine

3.3.2.4 Fraktionsgemeinschaft Bürgerbündnis (BüBü)/Freie Wählergemeinschaft (FWG)

mit 5 Mitgliedern

Vorsitzender: Zeike, Norbert (BüBü)
 Stellvertreter: Frankenberger, Bernd (FWG)
 Mitglieder: Krause, Helmut (BüBü)
 Micklitz-Gerloff, Andrea (ab 12.10.2006 Nastoll, Hannelore) (BüBü)
 Zink, Horst (FWG)

3.3.3 Zusammensetzung des Stadtrates

Die Übersicht zur personellen Zusammensetzung des Stadtrates Ilmenau ab 01.01.2006 bis 31.12.2006 ist in Anlage 1 dargestellt.

3.3.4 Ausschüsse

Der Stadtrat hat folgende Ausschüsse:

- | | |
|---|--|
| – Haupt- und Finanzausschuss | 7 Mitglieder |
| – Werkausschuss | 7 Mitglieder |
| – Bau- und Vergabeausschuss | 9 Mitglieder |
| – Kultur- und Sportausschuss | 7 Mitglieder |
| – Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss | 9 Mitglieder |
| – Sozial- und Gleichstellungsausschuss | 7 Mitglieder |
| – Rechnungsprüfungsausschuss | 4 Mitglieder |
| – Umlegungsausschuss | 5 Mitglieder (davon 2 Stadtratsmitglieder) |
| und den Satzungsausschuss | 6 Mitglieder |

Die Zusammensetzung der Ausschüsse war folgende:

3.3.4.1 Haupt- und Finanzausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
2.	Behnke, Ingrid	CDU	Mitglied
3.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Mitglied
4.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
5.	Fischer, Michael	CDU	Mitglied
6.	Dr. Leuner, Klaus	Die Linkspartei.PDS	Mitglied
7.	Zeike, Norbert	BüBü	Mitglied

3.3.4.2 Werkausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Acker, Volker	-	Vorsitzender
2.	Behnke, Ingrid	CDU	Mitglied
3.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Mitglied
4.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
5.	Fischer, Michael	CDU	Mitglied
6.	Dr. Leuner, Klaus	Die Linkspartei.PDS	Mitglied
7.	Zeike, Norbert	BüBü	Mitglied

3.3.4.3 Bau- und Vergabeausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Balbierer, Friedrich	CDU	Vorsitzender
2.	Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
3.	Zink, Horst	FWG	Stellv. Vorsitzender
4.	Bauerschmidt, Eckhard	Die Linkspartei.PDS	Mitglied
5.	Dr. Dittmar, Eberhard	SPD	Mitglied
6.	Kühn, Karl-Heinz	CDU	Mitglied
7.	Nirsberger, Ursula	CDU	Mitglied
8.	Palm, Paula	Die Linkspartei.PDS	Mitglied
9.	Schäfer, Thomas	CDU	Mitglied

3.3.4.4 Kultur- und Sportausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Dr. Leuner, Klaus	Die Linkspartei.PDS	Vorsitzender
2.	Acker, Volker	-	Bürgermeister
3.	Büttner, Jürgen	CDU	Mitglied
4.	Franczyk, Maria	CDU	Mitglied
5.	Frankenberger, Bernd	FWG	Mitglied
6.	Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	Mitglied
7.	Wilinski, Christel	SPD	Mitglied

3.3.4.5 Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Fischer, Michael	CDU	Vorsitzender
2.	Acker, Volker	-	Bürgermeister
3.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Stellv. Vorsitzender
4.	Behnke, Ingrid	CDU	Mitglied
5.	Bilay, Sascha	Die Linkspartei.PDS	Mitglied
6.	Dr. Hanella, Klaus	Die Linkspartei.PDS	Mitglied
7.	Jäcklein, Martin	CDU	Mitglied
8.	Krause, Helmut	BüBü	Mitglied
9.	Retzlaff, Kurt	CDU	Mitglied

3.3.4.6 Sozial- und Gleichstellungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Roßmann, Karin	SPD	Vorsitzende
2.	Nirsberger, Ursula	-	i. V. d. Oberbürgermeisters
3.	Dr. Sturm, Ute	CDU	Stellv. Vorsitzende
4.	Büttner, Jürgen	CDU	Mitglied
5.	Micklitz-Gerloff, Andrea (ab 12.10.06 Nastoll, Hannelore)	BüBü	Mitglied
6.	Spira, Christine	Die Linkspartei.PDS	Mitglied
7.	Urbatschek, Regina	CDU	Mitglied

3.3.4.7 Rechnungsprüfungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Jäcklein, Martin	CDU	Vorsitzender
2.	Eilhardt, Rosemarie	-	i. A. d. Oberbürgermeisters
3.	Zeike, Norbert	BüBü	Stellv. Vorsitzender
4.	Giewald, Ingeborg	Die Linkspartei.PDS	Mitglied

3.3.4.8 Umlegungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Jobst, Frank	-	Vorsitzender
(1.)	Voigt, Hans-Jochen	-	Stellv. Vorsitzender
2.	Leidigkeit, Rainer	-	Mitglied
(2.)	Geitz, Heinz	-	Stellv. Mitglied
3.	Bergmann, Uwe	-	Mitglied
(3.)	Heinz, Karl-Werner	-	Stellv. Mitglied
4.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Mitglied
(4.)	Balbierer, Friedrich	CDU	Stellv. Mitglied
5.	Kühn, Karl-Heinz	CDU	Mitglied
(5.)	Krause, Helmut	BüBü	Stellv. Mitglied

3.3.4.9 Satzungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Vorsitzender
2.	Dr. Dittmar, Eberhard	SPD	Stellv. Vorsitzender
3.	Bilay, Sascha	Die Linkspartei.PDS	Mitglied
4.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
5.	Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	Mitglied
6.	Zeike, Norbert	BüBü	Mitglied

3.4 Ältestenrat

Der mit Beschluss des Stadtrates gebildete Ältestenrat besteht aus

- dem Oberbürgermeister, Herrn Gerd-Michael Seeber, bzw. seinem Stellvertreter,
- dem Sitzungsleiter, Herrn Wolf-Rüdiger Maier, bzw. seinem Stellvertreter und
- je einem Mitglied der Fraktionen des Stadtrates.

3.5 Zusammensetzung der Ortschaftsräte

In den 5 Ortsteilen der Stadt Ilmenau wurden 2006 insgesamt 56 Ortschaftsratssitzungen durchgeführt. Diese teilen sich wie folgt auf:

Heyda	12
Manebach	12
Oberpörlitz	11
Roda	8
Unterpörlitz	13

Beim Oberbürgermeister erfolgten 5 Dienstberatungen mit den Ortsbürgermeistern und Amtsleitern zu speziellen Problemen.

3.5.1 Ortschaftsrat Roda

Bach, Thomas
 Debri, Karl-Heinz
 Grübel, Elke
 Rose, Siegfried
 Sandmann, Günter
 Spill, Heinz

3.5.2 Ortschaftsrat Unterpörlitz

Bradsch, Horst
 Jung, Uta
 Jäcklein, Martin
 Kühnlenz, Lutz
 May, Reinhilde
 Pflugrath, Frank
 Voigt, Sven
 Wöhner, Roger

3.5.3 Ortschaftsrat Oberpörlitz

Damsch, Hubert
Dr. Frielinghaus, Rolf
Helm, Thomas
Hörnlein, Heike
Koch, Jürgen
Raufeisen, Maik
Schmidt, Volker
Siegling, Rolf

3.5.4 Ortschaftsrat Heyda

Berlt, Stefan
Fleischhack, Jörg
Menzel, Horst
Dr. Vehmann, Heinz-Dieter

3.5.5 Ortschaftsrat Manebach

Assing, Gudrun
Buse, Joachim
Helm, Volker
Kraus, Katja
Nickel, Werner
Schoewest, Michael
Senftleben, Heiko
Zöller, Wolfgang

3.6 Beauftragte der Stadt

3.6.1 Gleichstellungsbeauftragte

Als Gleichstellungsbeauftragte (GSB) ist Frau Johanna Kielholz seit 01.09.1990 tätig. Im Januar 1999 wurde sie vom Oberbürgermeister zusätzlich zur Frauenbeauftragten nach § 14 Abs. 2 Thüringer Gleichstellungsgesetz für die Verwaltung berufen.

Arbeitsschwerpunkte

Die Einführung einer Reihe von neuen Gesetzen, welche die Arbeit der GSB unmittelbar oder mittelbar betrafen, bestimmten im Jahr 2006 die Arbeitsschwerpunkte der GSB. Das war zum ersten das Thüringer Familienförderungsgesetz, das neben dem Kindertageseinrichtungsgesetz und dem Landeserziehungsgeldgesetz auch das Chancengleichheitsförderungsgesetz, das Gesetz zur Sicherung der Familienförderung und das Schwangerschaftskonfliktgesetz des Landes Thüringen enthält. Dazu kamen auf Bundesebene das Gesetz zur Verhinderung von Nachstellungen und Belästigungen (AntiStalkinggesetz) und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz sowie das Gesetz zur Einführung des Elterngeldes und Änderungen im SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) und im SGB II bei der Grundsicherung der Arbeitslosen.

Dazu gab es eine Reihe von Zuarbeiten zu erledigen, Veranstaltungen und Anhörungen wahrzunehmen oder selbst durchzuführen sowie erhöhten Beratungs- und Informationsbedarf.

Die Veränderungen der Förderpraxis des Landes Thüringen für Frauenzentren, Frauenhäuser und Frauenprojekte stellten auch 2006 einen Hauptschwerpunkt in der Arbeit dar. Einerseits galt es, Zuarbeiten zu den geplanten Rechtsverordnungen zum Chancengleichheitsfördergesetz des Landes zu leisten, andererseits mussten die neuen Förderbedingungen in der Praxis diskutiert, erprobt und umgesetzt werden, was eine ständige Überarbeitung und Anpassung von Finanzierungsplänen sowie die Erschließung neuer Finanzierungsmöglichkeiten erforderlich machte. Dazu wurde im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten auch mit den Landesarbeitsgemeinschaften der Frauenhäuser und Frauenzentren zusammengearbeitet. Wie bereits 2005 gab es weiterhin große Verunsicherungen und erst im 3. Quartal die endgültigen Förderbescheide des Landes für die regionalen Einrichtungen. Auch die bisher sehr gut funktionierenden, an den Frauenhäusern angesiedelten regionalen Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt wurden mit den neuen Gesetzlichkeiten außer Kraft gesetzt, dafür sollten im Land wenige zentrale Interventionsstellen neu geschaffen werden, das wurde aber 2006 noch nicht realisiert.

Weiterhin ungebrochen groß war auch der Diskussionsbedarf zum Arbeitslosengeld II und zu anderen Sozialleistungen, zumal sich auch hier Veränderungen ergaben. Neben individuellen Beratungen, von denen fast 80 % dieses Thema zum Inhalt hatten, wurden auch regelmäßig Informationsveranstaltungen durchgeführt, z. B. im Rahmen der Geburtsvorbereitungskurse und in verschiedenen Gesprächskreisen und -gruppen des Frauen- und Familienzentrums (FFZ).

Die Beratungstätigkeit insgesamt nahm auch 2006 einen wichtigen Platz ein, viele Frauen wandten sich mit ihren Problemen nicht nur in den Sprechzeiten, sondern auch zu vielen anderen Gelegenheiten an die GSB. Im gesamten Jahr 2006 wurden durch die GSB ca. 1.250 Beratungsgespräche geführt und weitergehende Hilfeleistungen organisiert, Betroffene an andere Einrichtungen vermittelt oder mit diesen zusammengearbeitet. Neben dem absoluten Hauptthema „Hartz IV“ waren auch familiäre Probleme, Gewaltsituationen, allgemeine soziale Fragen sowie Antragstellungen für die Landesstiftung „Nothilfe für die Familie“ und für Urlaubszuschüsse für Familien Gegenstand der Beratungen. Am Jahresanfang lag die Koordination der städtischen Hilfeleistung für eine Familie, die durch einen Brand ihre gesamte Existenzgrundlage verloren hatte, ebenfalls in den Händen der Gleichstellungsbeauftragten. Wie bisher wurde auch die Arbeit der Familienpflegerin des FFZ weiter unterstützt, hier konnte das Hilfsangebot zum Jahresanfang etwas erweitert werden.

Hilfe und Unterstützung für Projekte und Tätigkeit als Referentin bei Vereinen, Verbänden, in Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen wurde in über 50 Fällen geleistet.

Fortgeführt wurde auch die Mitarbeit im regionalen Netzwerk „Häusliche Gewalt“ des Ilm-Kreises unter der Leitung des Landratsamtes und der Polizeiinspektion Arnstadt-Ilmenau, das 2006 viermal zusammenkam und sich mit fachlichen Themen beschäftigte, die aktuellen Statistikzahlen auf dem Gebiet der häuslichen Gewalt auswertete sowie spezielle rechtliche Probleme erörterte, um ein lückenloses Funktionieren der Interventionskette – auch ohne spezielle „Interventionsstelle“ – abzusichern. Auch eine neu erarbeitete Broschüre des Ilm-Kreises zum Thema „Hilfe bei häuslicher Gewalt“ wurde vorgestellt.

Daneben war die GSB Ansprechpartnerin für die Aktivitäten des Landesbündnisses für Familien auf städtischer Ebene. Zu Jahresanfang gab es auch Bemühungen, ein regionales Bündnis für Familien im Ilm-Kreis zu gründen. Dies kam zwar nicht zustande, die Aktivitäten wurden aber von Familien der katholischen Gemeinde Ilmenaus wieder aufgegriffen und bis zum Jahresende stand fest, dass ein solches Bündnis 2007 in Ilmenau gegründet werden soll, auch hier ist die GSB von städtischer Seite involviert.

Zum Auftakt wurde die Wanderausstellung des Arbeitskreises Familienorganisation (AKF) „Familie vor Ort“ nach Ilmenau geholt und in Kindereinrichtungen gezeigt. Die GSB war ebenfalls an der Diskussion und Antragstellung zur Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses in Ilmenau auf Initiative einer Stadträtin beteiligt.

In der Tätigkeit als Frauenbeauftragte der Stadtverwaltung stellte die Einführung der leistungsabhängigen Entlohnung ein weiteres wichtiges Thema dar. Im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft wurde dazu ein gemeinsamer Standpunkt erarbeitet und die Umsetzung in der Praxis in den verschiedenen Orten verfolgt. Einige der Kolleginnen wurden in ihren Gemeinden direkt in die Vorbereitung einbezogen, in Ilmenau wurde die GSB von der gemeinsamen Arbeitsgruppe Arbeitgeber/Personalrat über den Sachstand und die Ergebnisse informiert.

Der Frauenförderplan der Stadtverwaltung ist ausgelaufen und hätte 2006 neu überarbeitet werden müssen. Die statistischen Aussagen dazu wurden von der Personalabteilung erarbeitet, wenn es auch wegen der Einführung des Tarifvertrages öffentlicher Dienst (TVöD) an direkter Vergleichbarkeit mangelt. Da von Landesseite neue Vorgaben angekündigt worden waren, wurde er jedoch noch nicht fertiggestellt. Dies bleibt ein Ziel für 2007. Weitere Arbeitsschwerpunkte lagen wie in den Vorjahren auf der beratenden Mitwirkung bei Personalangelegenheiten.

Da 2006 auch Personalratswahlen durchgeführt werden mussten, wurde die GSB wie in den vergangenen Jahren zur Vorsitzenden des Wahlvorstandes berufen, ebenso für die Neuwahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Schwerbehindertenvertretung der Stadtverwaltung.

Zusammenarbeit

Wichtigste Kooperationspartner/innen waren 2006:

- alle Gleichstellungsbeauftragten des Landes Thüringen im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbeauftragter, insbesondere die Kolleginnen aus dem Ilm-Kreis sowie die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann der Thüringer Landesregierung beim Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit (TMSFG),
- das Netzwerk „Häusliche Gewalt“ im Ilm-Kreis,
- die Landesstelle Gewaltprävention des TMSFG,
- das „Internationale Frauennetzwerk“,
- das Frauen- und Familienzentrum Ilmenau,
- die Ausländerbeauftragte der Stadt und des Ilm-Kreises sowie die Behindertenbeauftragte der Stadt und das Ilmenauer Seniorenbüro.

Weitere gute Zusammenarbeit in der Region gab es mit folgenden Vereinen/Organisationen: „Frau AKTIV“, „Frauen für Frauen“, Gleichstellungsbüro der TU Ilmenau, Koordinierungsstelle „Mädchen in technische Berufe“, CJD Ilmenau, IKL Ilmenau (Institut kreatives Lernen), Frauen- und Familienverein Arnstadt, Frauengruppen Großbreitenbach und Geratal, Frauenhaus des Ilm-Kreises sowie mit ortsansässigen sozialen Vereinen und Verbänden.

Die GSB kooperiert innerhalb der Verwaltung mit dem Personalrat.

Sie arbeitete im Sozial- und Gleichstellungsausschuss des Stadtrates als „Berufene Bürgerin“ und im Arbeitskreis des Stadtrates „Für eine offene Stadt – gegen Gewalt, Fremdenhass und Rassenwahn“ sowie als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Kreistages mit.

„Helferinnen für kommunale Dienste“

Die unter der Verantwortung und Koordination der GSB seit 1999 von der Stadt Ilmenau getragene Maßnahme konnte ab 2005 nur als Arbeitsgelegenheit weitergeführt werden. 2006 betreuten anfangs 5, von Juni bis November 3 Frauen und ab Dezember erneut 3 Helferinnen im Rahmen eines 1-Euro-Jobs die dringendsten Fälle von alleinstehenden Hilfsbedürftigen unserer Stadt, das sind etwa 18 - 20 Fälle. Hier fanden regelmäßig Dienstberatungen, fachliche Anleitungen sowie einige Exkursionen statt.

Jubiläen und Gratulationen

Gemeinsam mit oder im Auftrag des Oberbürgermeisters gratulierte die GSB im Jahr 2006 63-mal zu besonderen Ehe- oder Altersjubiläen und nahm im Auftrag der Stadt an 7 sonstigen Jubiläums- und Gratulationsveranstaltungen sowie am Neujahrsgang des Oberbürgermeisters teil. Das städtische Begrüßungsgeld für Neugeborene wurde 2006 in 178 Fällen persönlich überreicht.

Höhepunkte

Besondere Veranstaltungen und Ereignisse im Jahr 2006:

- Januar: LAG-Fachtagung und Arbeitsgruppen: „Finanzierungsmodelle für Frauenhäuser und -zentren nach dem Chancengleichheitsförderungsgesetz“
- Februar: Interdisziplinäre Fachtagung „Wege aus der häuslichen Gewalt, aktuelle Situation in Thüringen“
- März: Internationales Frauennetzwerktreffen erstmals im polnischen Kramsk, Thema „Neu in Europa“
- Mai: Festwoche „15 Jahre FFZ“
- Juni: LAG-Tagung „Vorbereitung von Rechtsverordnungen zur Finanzierung von Frauenprojekten“
- August: LAG-Fachtagung „Leistungsabhängige Bezahlung“
- September: 2-tägige Arbeitskonferenz der LAG kommunale Gleichstellungsbeauftragte
Beteiligung an der interkulturellen Woche im ILM-Kreis
- November: Wanderausstellung „Familie vor Ort“
Workshop „Geschlechtergerechte Sprache“
- Dezember: Mitorganisation des jährlichen Unicef-Konzerts der Musikschule
LAG-Fachtag: Vorbereitung des Jahres der Chancengleichheit 2007
Dankeschönfahrt für ehrenamtlich tätige Frauen

3.6.2 Behindertenbeauftragte

Als Behindertenbeauftragte der Stadt Ilmenau ist Frau Karin Schorbach tätig. Sie wurde erstmalig am 18.07.1991 durch die Stadtverordnetenversammlung in diese Funktion berufen, 1994 vom Stadtrat gewählt und 1999 bestätigt. Am 19.08.2004 wurde sie erneut durch den Stadtrat gewählt.

„Nicht behindert zu sein, ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das uns jederzeit genommen werden kann. Lassen Sie uns die behinderten Menschen und ihre Angehörigen auf ganz natürliche Weise in unser Leben einbeziehen. Wir wollen ihnen die Gewissheit geben, dass wir zusammengehören.“ (Richard v. Weizsäcker)

Ausgehend von der Statistik der Stadt Ilmenau und ihrer Ortsteile per 31.12.2006 mit 32.162 Einwohnern sind 2.398 im Besitz eines Behindertenausweises, d. h. 7,5 %.

Die Arbeit der Behindertenbeauftragten konzentrierte sich im Jahr 2006 auf folgende Schwerpunkte:

- Unterstützung und Beratung der in Ilmenau tätigen Verbände der freien Wohlfahrtspflege
- regelmäßige Sprechstunden für Behinderte und deren Angehörige (dienstags und donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr) und nach Vereinbarung
- Mitglied und Mitarbeit in den Fachgruppen
 - Bundesarbeitsgemeinschaft der Clubs Behinderte und ihrer Freunde e.V. (BAG cbf)
 - Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Behindertenbeauftragten (LAG-BHB)
 - „Bifos“ Selbstbestimmtes Leben e. V.
 - Psychiatrie
 - „Stadtführer für Behinderte“ des Freistaates Thüringen
 - „Handicaped-Reisen“
 - „Bauen und Wohnen ohne Barrieren“
- Teilnahme an Seminaren für Behindertenrecht
 - Reisen für Behinderte
 - Angebote der Hauptfürsorgestelle
 - Fachgruppe Behindertenbeauftragte Land Thüringen
- Zusammenarbeit mit Rolli-Treff Gotha hinsichtlich Hilfsmittelberatung
- Zusammenarbeit mit Herrn Franz Bauer, Autor des Buches „Ratgeber für Behinderte“, hinsichtlich Bauberatung und Behindertenrecht
- Beratungsgespräche zur Barrierefreiheit in der Stadt Ilmenau
- Ausstellung und Bilddokumentation zum Thema: „Barrierefreie Stadt Ilmenau“
- Teilnahme an Veranstaltungen der blinden, gehörlosen und mehrfach behinderten Bürger unserer Stadt
- Mitarbeit im Sozialausschuss des Stadtrates
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Für eine offene Stadt – Gegen Gewalt, Fremdenhass und Rassenwahn“
- Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt und Bauamt zur baulichen Barrierefreiheit in der Stadt Ilmenau

- Überarbeitung des Handbuches „Barrierefrei Bauen + Wohnen“ für Thüringen
- Aktualisierung des Stadtführers für Behinderte der Stadt Ilmenau „Mit Handicap durch Ilmenau“
- Beratung bei Um- und Neubauten zu barrierefreien öffentlichen Gebäuden und Wohnungen für Behinderte und Senioren in Ilmenau
- Beratung und Unterstützung Behinderter bei Behördengängen
- Mithilfe bei der Organisation von Veranstaltungen für Behinderte
- Mithilfe in der Selbsthilfegruppe „Multiple-Sklerose-Betroffener“
- Mithilfe in der Selbsthilfegruppe „Morbus-Parkinson-Betroffener“

Durch die Behindertenbeauftragte wurden folgende Gespräche und Beratungen durchgeführt:

	2002	2003	2004	2005	2006
Beratungsgespräche	132	164	189	211	222
Hausbesuche	6	3	4	6	2
Bauberatungen	24	31	33	32	29
Hilfsmittelberatung	4	12	4	3	4

Die in der Stadt Ilmenau lebenden behinderten Mitbürger sind in den Verbänden

- Lebenshilfe,
- Blinden- und Sehbehindertenverband,
- Gehörlosenverein,
- Rheumaliga,
- VdK (Verein der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Rentner)

und in den Selbsthilfegruppen je nach Behinderung organisiert.

Höhepunkte

- 18.01. Arbeitstagung LAG-BHB Erfurt (Landesarbeitsgemeinschaft Behindertenbeauftragte)
- 08.03. Arbeitstagung LAG-BHB
- 28.03. Technische Universität – Seminar zu Touristisches Assistenzsystem (TAS) für Barrierefreien Zugang zu Urlaubs-, Freizeit- und Bildungsaktivitäten
- 01.04. Tag der offenen Tür – Wohnhaus der Lebenshilfe Am Hang OT Oberpörlitz
- 22.04. Frühlingsfest Blindenverband
- 02.05. Internationaler Protesttag gegen Diskriminierung behinderter Menschen in Erfurt
- 10.05. Arbeitstagung LAG-BHB Erfurt
- 07.07. Einweihung Wohnhaus der Lebenshilfe Am Hang OT Oberpörlitz – Oberbürgermeister und Behindertenbeauftragte pflanzen einen Apfelbaum
- 08.07. Sommerfest Blindenverband
- 19.07. Sommerfest „Frau AKTIV“
- 27.09. Arbeitstagung der kommunalen Behindertenbeauftragten des Landes Thüringen in Ilmenau
 - Vortrag und Präsentation Touristisches Assistenzsystem (Dr. Roß, TU Ilmenau)
 - Vortrag und Präsentation zu Aktivitäten der Behindertenbeauftragten der Stadt Ilmenau und Ausstellung „Barrierefreie Stadt Ilmenau“

- 11.10. Tag des weißen Stockes – Der Kreisverband der Blinden- und Sehbehinderten begeht den Tag in Ilmenau mit Rundgang und Führung des Touristischen Assistenzsystems.
- 02.12. Jahresabschluss Gehörlosenverband
Jahresabschluss Blindenverband

3.6.3 Ausländerbeauftragte

Einleitung

Der interkulturelle Dialog und das Verständnis für verschiedene Kulturen werden immer wichtiger für das Zusammenleben in der Goethe- und Universitätsstadt Ilmenau.

Die Ilmenauer Ausländerbeauftragte, Frau Maria Franczyk, plädiert in ihrem Bericht für das richtige Klima dazu, damit Ilmenau nicht provinziell wird.

Wir brauchen Zuwanderung, der Wunsch nach mehr ausländischen Fachkräften und Studierenden kann nicht in der Universitätsstadt isoliert erfüllt werden.

Deswegen sollten alle Migrantinnen und Migranten weiterhin als ein normaler und willkommener Teil in unserer Stadt gesehen werden.

Die Änderungsempfehlung der Hauptsatzung der Stadt Ilmenau § 11 aus ihrem Bericht für 2005, den Titel der „Ausländerbeauftragten“ in „Beauftragte für Ausländerfragen, Migration und Integration“ evtl. in „Neubürgerbeauftragte“ zeitgemäß anzupassen, bleibt nach wie vor aktuell und offen.

Sozialdaten

In Ilmenau lebten zum 31.12.2006 laut Angaben der Einwohner-Meldestelle insgesamt 32.162 Einwohner, davon 1.406 AusländerInnen aus 83 Ländern. Die größten Gruppen sind China, einschl. Tibet: 316 vor Vietnam: 136 und Russische Föderation: 127.

Zum Semesteranfang WS 2006/2007 wurden 686 ausländische Studierende gemeldet, dieser Anteil entsprach 10 % aller Studierenden der Technischen Universität Ilmenau. Mit diesem Anteil erreichte man die höchste Ausländerdichte in der Thüringer Hochschullandschaft, wie schon in den Vorjahren.

Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes lebten in Deutschland am Jahresende 2006 insgesamt rund 6,75 Millionen Ausländer. Die Zahl der in Thüringen lebenden Ausländer ist aber zum Jahresende 2006 auf 1,4 % gesunken, im Vorjahr waren es 1,5 %.

Über die Strukturdaten des Ilm-Kreises für 2006 liegen keine statistischen Angaben vor.

Die Struktur der ausländischen Bevölkerung in Ilmenau setzt sich zu fast $\frac{3}{4}$ aus Studenten, bzw. ausländischen Uni-MitarbeiterInnen/Akademikern zusammen. Der Rest kommt überwiegend aus binationalen Ehepartnerschaften und aus EU-Ländern.

Der Trend zur Beschäftigung der ausländischen Bevölkerung, besonders im Dienstleistungssektor, setzt sich fort.

Die Alterspyramide der ausländischen Bevölkerung war auch im Jahr 2006 nicht mit der einheimischen Bevölkerung zu vergleichen.

Kommunales Migrations- und Integrationsengagement der Ausländerbeauftragten

Die Ausländerbeauftragte arbeitete – ämterübergreifend – im Sinne des Verständnisses von Integration: nicht nur als Interessenvertretung der Zuwanderer, sondern mehr als Informations- und Dienstleister für deutsche und nicht deutsche Bürger in Ilmenau.

In ihren regelmäßigen Sprechzeiten hatte sie Informations- und Beratungsfunktionen bei Fragen zum:

- Zuwanderungsgesetz (Aufenthaltsgesetz und EU-Freizügigkeitsgesetz)
- Arbeitsmarktzugang/SGB II (Sozialgesetzbuch, Grundsicherung für Arbeitsuchende)
- Eheschließung/Scheidung/Sorgerecht
- Staatsangehörigkeit/Einbürgerung
- Sozial-/Familienleistungen
- BAföG/Versicherungsfragen
- sprachliche/berufliche Bildung-/Weiterbildung/Integrationskurse
- Auswanderung
- Vermittlung von Kontakten und Kooperationen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung, Vernetzung/Koordinierung bestehender Maßnahmen

Durch ihre Beratungen und ihr Konfliktmanagement sowie durch ihre Öffentlichkeitsarbeit hat sie die Beeinflussung ausländerrelevanter Entscheidungen und die Erhöhung interkultureller Kompetenz der zuständigen Behörden und Entscheidungsträger geübt.

Im Folgenden sollen die oben kurz genannten Arbeitsaufgaben und -inhalte etwas näher umrissen und mit konkreten Beispielen unteretzt werden.

Projektförderung:

- Teilnahme der ausländischen Studenten beim Neujahrsempfang der Stadt Ilmenau (06. Januar)
- Vermittlung des polnischen Journalistik-Studenten Mateusz Nowak als regelmäßigen Berichterstatter an Freies Wort (ab Januar bis Dezember 2006)
- Teilnahme an der offenen Diskussion über die Veröffentlichung der Islam-Karikaturen im Studentenportal an der TU Ilmenau (08. Februar)
- Organisation/Gestaltung und Eröffnung der Ausstellung der chinesischen Kunst von Zhou Jie, chinesischer Student der TU im Rathaus-Foyer (21. Februar)
- fachliche Unterstützung der Seminarfacharbeit der H.-Hertz-Schule zum Thema „*Multikulturalität in Ilmenau*“ (Abschluss und Verteidigung 2006)
- Aktionstag gegen Rechts: „Antikapitalistische Kaffeefahrt“: Ökumenischer Gottesdienst mit Friedensgebet, Kundgebung am Wetzlarer Platz (04. März)
- Teilnahme am Themenabend „Flüchtlingsland Deutschland“ (20. Juni, Humboldtbaue TU)
- 11. traditionelles Freundschaftsfußballspiel zwischen der Stadtverwaltung und den ausländischen Studenten (07. Juli)
- interkulturelle Woche (September)
- Begrüßungsempfang des Oberbürgermeisters für die neu immatrikulierten ausländischen Studenten (20. Oktober)

- Unterstützung der ausländischen Spitzensportlerin, Slowakin Eva Ulicna, WM-Bronzemedaille im Kickboxen (04.-12. November)
- Teilnahme und Unterstützung des 4. Kinder- & Jugendtages (25. November)
- Organisation und Durchführung des 1. Internationalen Fußball-Hallenturniers, Campus-Sporthalle (02. Dezember)

Verbandsarbeit:

Die Ausländerbeauftragte agierte immer für ein besseres Zusammenleben von Deutschen und Zugewanderten. Sie stand in ständigem Kontakt mit den Vereinen, die sich der Belange der Ausländer öffnen und damit aktiv zu ihrer Integration beisteuerten:

- aktive Mitarbeit in der „AG Mütter gegen braune Verführung“ (Vorbereitung und Durchführung der Antidemo am Aktionstag gegen Rechts am 04. März 2006)
- Mitarbeit im Drudel 11 e. V. in Thüringen (als anerkannter Träger für Jugendhilfe und Opfer der rechten Gewalt in Thüringen)
- Mitarbeit in der Amnesty-International-Gruppe Ilmenau an der TU Ilmenau
- Mitarbeit im Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V., Leipzig (der Verband vertritt seit 1972 die Interessen binationaler Familien und Paare)
- Zusammenarbeit und Teilnahme an den Veranstaltungen des le. C.A.R.-Vereins, finanzielle Unterstützung für den „Afro-Tag“
- Zusammenarbeit, Projektunterstützung und Teilnahme an den Veranstaltungen des „Syrischen Vereins“ (preisgekröntes Projekt „syrstud“ im Wettbewerb des Kulturministeriums „Miteinander studieren in Thüringen“)
- Arbeitsgruppe des Ilmenauer Stadtrates: „Für eine offene Stadt, gegen Fremdenhass, Rasenwahn und Ausländerfeindlichkeit“
- Zusammenarbeit und Teilnahme an den Veranstaltungen von „we4you“ (Begrüßungen der ausländischen Studenten, Weihnachtsfeier)

Weiterbildung:

Zu den Aufgaben der Ausländerbeauftragten gehörten auch der regelmäßige Erfahrungsaustausch und die regelmäßige Teilnahme an den Informations- und Diskussionsveranstaltungen des Thüringer Ausländerbeauftragten.

Informations-/Weiterbildungsveranstaltungen:

- „Hartz IV, SGB II, ALG II“ /20.03.2006, Fachseminar, Erfurt/
- „Zusammenleben von Muslimen mit Nichtmuslimen“ /11.03.2006, Informations- und Diskussionsveranstaltung, Erfurt/
- „Europäisches Jahr der Chancengleichheit“ /09.12.2006, Bildungsseminar, Erfurt/

3.7 Seniorenbeirat der Stadt Ilmenau

Zusammensetzung des Seniorenbeirates der Stadt Ilmenau:

	Name, Vorname	Funktion
1.	Wilinski, Christel	Vorsitzende
2.	Kreische, Erika	Stellv. Vorsitzende
3.	Ganka, Dora	Stellv. Vorsitzende/Schriftführerin
4.	Albrecht, Ingrid	Mitglied
5.	Bachmann, Herbert	Mitglied
6.	Brückner, Helga	Mitglied
7.	Grimm, Harald	Mitglied
8.	Heyn, Klaus	Mitglied
9.	Köhler, Anneliese	Mitglied
10.	Ludwig, Ilona	Mitglied
11.	Marschhaus, Barbara	Mitglied
12.	Martin, Christiane	Mitglied
13.	Odersky, Erich	Mitglied
14.	Palm, Paula	Mitglied
15.	Richter, Edelgard	Mitglied
16.	Dr. Sturm, Ute	Mitglied
17.	Treichel, Rosa-Maria	Mitglied
18.	Voigt, Hans-Georg	Mitglied
19.	Wagner, Adolf	Mitglied
20.	Böhm, Winfried	Stellv. Mitglied
21.	Hochberg, Helger	Stellv. Mitglied
22.	Jäger, Walter	Stellv. Mitglied
23.	Jahn, Gertrud	Stellv. Mitglied
24.	Jung, Marlene	Stellv. Mitglied
25.	Mahlich, Helga	Stellv. Mitglied
26.	May, Reinhilde	Stellv. Mitglied
27.	Reise, Margitta	Stellv. Mitglied
28.	Schorcht, Gerhard	Stellv. Mitglied

Aktivitäten:

- regelmäßige Durchführung der Sitzungen des Seniorenbeirates mit anschließender Abarbeitung der getroffenen Festlegungen
- wöchentliche Sprechstunden für alle Senioren unserer Stadt
- ständige Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadt (Weitergabe von Anregungen und Beschwerden von Bürgern)
- Telefondienst für alleinstehende Senioren
- Organisation und Durchführung von Busfahrten von Senioren
- Kickelhahnfest für behinderte Senioren am 26.08.2006
- Vorbereitung und Durchführung des Seniorentages der Stadt Ilmenau am 21.10.2006
- Betreuung von Besuchergruppen aus unseren Partnerstädten und auch aus anderen Städten
- Weiterführung der Erarbeitung einer Konzeption „Ilmenau – seniorenfreundliche Stadt“
- Herausgabe der Zeitschrift „Seniorenblatt der Stadt Ilmenau“ (vierteljährlich)
- Vorträge
- Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Ilmenau, Studiengang „Angewandte Medienwissenschaften“ – Wertung von Probanden

Der Erlös des Seniorentages 2006 wurde geteilt:

- 50 % werden für den 13. Seniorentag 2007 verwendet
- 50 % gingen als Spende an den Waldkindergarten und die Trommlergruppe der Lebenshilfe

3.8 Sachkundige Bürger

Als sachkundige Bürger wirkten im Sozial- und Gleichstellungsausschuss mit:

Kielholz, Johanna	Gleichstellungsbeauftragte
Franczyk, Maria	Ausländerbeauftragte
Schorbach, Karin	Behindertenbeauftragte

Im Bau- und Vergabeausschuss waren folgende sachkundige Bürger tätig:

Große, Sonja
Hoefert, Johannes
Sagrauske, Knut
Schön, Wolfgang

4 Inhaltliche Schwerpunkte des Stadtrates Ilmenau

Im Zeitraum vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 (5. Legislaturperiode) führte der Ilmenauer Stadtrat 12 planmäßige Sitzungen und 1 Sondersitzung durch und fasste 123 Beschlüsse.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasste vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 3 Beschlüsse und der Bau- und Vergabeausschuss vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 22 Vergabeentscheidungen. Der Oberbürgermeister traf vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 2 Eilentscheidungen an Stelle des Stadtrates und informierte den Stadtrat pflichtgemäß.

Die Anlage 2 gibt eine Übersicht zu den Sitzungen und den Beschlüsse des Stadtrates.

4.1 Einreicher/Erarbeiter der Beschlüsse

Einreicher	Erarbeitet	Beschlussanzahl
1. Oberbürgermeister/Bürgermeister		
	1.1. Hauptamt	9
	1.2. Kämmerei	30
	1.3. Liegenschaftsamt	29
	1.4. Ordnungsamt	0
	1.5. Bauamt	25
	1.6. Sport- und Betriebsamt	1
	1.7. Justiziar	1
	1.8. Rechnungsprüfungsamt	2
	1.9. Bäderbetrieb Ilmenau	0
	1.10. Stadtratsbüro	9
2. Ausschüsse		5
3. Fraktionen		12
Insgesamt		123

4.2 Schwerpunkte der Beschlüsse

Die Beschlüsse betrafen folgende Bereiche:

1. Satzungen und Festlegungen zur kommunalen Entwicklung	19
2. Organisation	24
3. Finanzen	31
4. Mietzuschüsse	1
5. Verkauf, Ankauf und Tausch von Grundstücken	24
6. Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne	22
7. Investitions- und Bauvorhaben	2
Insgesamt	123

4.3 Vorbereitung der Beschlüsse

Die Sitzungen des Stadtrates wurden in

70 Ausschusssitzungen und
66 Fraktionssitzungen

vorbereitet. In den Stadtratssitzungen wurden vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 insgesamt 13 Berichte gehalten.

5 Aufgaben und Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau

Die mit Beschluss-Nr. 2/1/94 vom 01.07.1994 eingeführte Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau mit 8 Ämtern wurde grundsätzlich beibehalten.

5.1 Dezernatsverteilung und Verwaltungsstruktur

Der Stadt Ilmenau und ihrer Verwaltung stehen vor:

Oberbürgermeister, Herr Gerd-Michael Seeber, Dezernat I
 Bürgermeister, Herr Volker Acker, Dezernat II und als
 ehrenamtliche Beigeordnete, Frau Ursula Nirsberger.

Die Verwaltung ist in 2 Dezernate gegliedert. Die Zuordnung der Ämter zu den Dezernaten ergibt sich wie folgt:

Dezernat I : Oberbürgermeister G.-M. Seeber	Amtsleiter
• Hauptamt	Dr. R. Mahlendorf
• Rechnungsprüfungsamt	Prüferin R. Eilhardt
• Stadtkämmerei	G. Baumgart
• Liegenschaftsamt	B. Drews
• Stadtbauamt	U. Wolf
Dezernat II : Bürgermeister V. Acker	
• Justiziar	S. Weiß
• Ordnungsamt	F. Jäger
• Kultur- und Sozialamt	I. Krause
• Sport- und Betriebsamt	G. Juchheim

Anlage 3 zeigt den Dezernatsverteilungsplan. Die Strukturierung in Ämter und Abteilungen ist in Anlage 4, Verwaltungsgliederungsplan, festgelegt.

5.2 Aufgabenzuordnung

Dezernat/Aufgaben	Amt/Abteilung
I Gemeindeorgane	<ul style="list-style-type: none"> • Büro Oberbürgermeister/Stadtrat ¹⁾ • Gleichstellungsbeauftragte ¹⁾ • Behindertenbeauftragte • Ausländerbeauftragte
Hauptverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptamt <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Verwaltung - Personalwesen - EDV, Statistik und Wahlen ----- - Fremdenverkehr, Ilmenau-Information ¹⁾ - Beauftragter für Wirtschaftsförderung ¹⁾ ----- • Rechnungsprüfungsamt

¹⁾ fachlich dem Oberbürgermeister direkt unterstellt

Finanzverwaltung	<ul style="list-style-type: none">• Stadtkämmerei<ul style="list-style-type: none">- Haushalt, Steuern und Gebühren- Stadtkasse• Liegenschaftsamt
Bauverwaltung	<ul style="list-style-type: none">• Stadtbauamt<ul style="list-style-type: none">- Bauverwaltung- Stadtplanung- Untere Bauaufsicht- Hoch- und Tiefbau

II	Rechtsverwaltung	<ul style="list-style-type: none">• Justiziar ²⁾
	Ordnungsverwaltung	<ul style="list-style-type: none">• Ordnungsamt<ul style="list-style-type: none">- Ordnungswesen (Allg. Ordnungsangelegenheiten, Straßenverkehrsbehörde, Stadtpolizei, Gewerbebehörde, Einwohnermelde- und Passwesen, Feuerschutz)- Personenstandswesen
	Kultur- und Sozialverwaltung	<ul style="list-style-type: none">• Kultur- und Sozialamt<ul style="list-style-type: none">- Kindereinrichtungen- Kultur- Stadtbibliothek- Museum- Festhalle- Stadtarchiv- Wohngeldstelle/Wohnungsbindung
	Sport- und Stadtwirtschaftsverwaltung	<ul style="list-style-type: none">• Sport- und Betriebsamt<ul style="list-style-type: none">- Betriebsverwaltung- Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt- Bau- und Betriebshof- Bäder (ab 14.04.1994 Beschluss zur Bildung des Bäderbetriebes als nichtwirtschaftliches Unternehmen der Stadt)

²⁾ dem Bürgermeister direkt unterstellt

6 Hauptverwaltung

6.1 Aufgaben und Struktur der Hauptverwaltung

1. Vorbereitungen von Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung
 - Strukturierung der Verwaltung
 - sachliche und räumliche Verwaltungsgliederung
 - Aufgabenplanung und Abgrenzung zwischen den Ämtern
2. Regelung und Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebes, Arbeitsorganisation und zentrale Aufgaben des Datenschutzes
3. Federführung in Stellenplan- und Personalangelegenheiten
4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Herausgabe des Amtsblattes und des Jahresberichtes der Stadt Ilmenau, der Ortsrechtssammlung sowie der amtlichen Bekanntmachungen
5. Angelegenheiten der Repräsentation und Ehrungen
6. Pflege der Beziehungen zu anderen Gebietskörperschaften, Partnerschaften und Patenschaften
7. Allgemeine Verwaltungstätigkeit für
 - Ausübung der Bauherrenfunktion bei Verwaltungsbauten
 - Federführung als mittelbewirtschaftende Stelle und diesbezügliche Haushaltsplanung
 - Vergabeleistungen, technische Dienstleistungen
8. Versicherungswesen

Das Hauptamt gliedert sich strukturell in die Abteilungen:

- Allgemeine Verwaltung
- Personalwesen und Verwaltung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) und Arbeitsgelegenheiten
- EDV, Statistik und Wahlen

Das Rechnungsprüfungswesen mit dem Rechnungsprüfungsamt ist ein funktionell eigenständiger Bereich und nur organisatorisch der Hauptverwaltung zugeordnet.

Die Bereiche Wirtschaftsförderung, Ilmenau-Information und das Büro des Oberbürgermeisters/Stadtrates sind dem Oberbürgermeister direkt unterstellt und nur organisatorisch an die Hauptverwaltung angegliedert.

6.2 Allgemeine Verwaltung

Der Verantwortungsbereich der Allgemeinen Verwaltung umfasst folgende Aufgaben:

1. Absicherung der Arbeitsfähigkeit der Stadtverwaltung
 - Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle von technischen Dienstleistungen in den Verwaltungsgebäuden
 - Koordinierung des Fahrzeugeinsatzes innerhalb der Verwaltung
 - Bearbeitung des Verlagswesens
 - Absicherung der Telefonzentrale und der Rathausinformation
 - Bearbeitung des Posteingangs und -ausgangs
 - Wahrnehmung von organisatorischen Aufgaben bei der Durchführung von Veranstaltungen
 - Beschaffung und Bereitstellung von Büromaterial, Geräten, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen

- Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude incl. Vertragsgestaltung
 - Federführung bei Inventuren in den Verwaltungsgebäuden
 - Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit in den Verwaltungsgebäuden
 - Betreuung von technischen Einheiten in den Verwaltungsgebäuden
 - Wahrnehmung von organisatorischen Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen
2. Wahrnehmung der Aufgaben für die Planung und Überwachung des Haushaltes, Verwaltung von 267 Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt und 13 Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt entsprechend dem Haushaltsplan der Stadtverwaltung als mittelbewirtschaftende Stelle 100:

<u>in Mio. EUR</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>
Verwaltungshaushalt Ausgabe	0,483	0,633	0,729	0,769	0,653
Verwaltungshaushalt Einnahme	-	-	0,069	0,041	0,058
Vermögenshaushalt Ausgabe	0,073	0,032	0,008	0,054	0,015

3. Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei der Durchführung von Baumaßnahmen in den Verwaltungsgebäuden

Ausstattung und Anschaffung technischer Geräte und Einrichtungsgegenstände 2006 (VMH):

- Anschaffung eines Zeichnungsschranks für das Amt 70
- Neubeschaffung einer Büroausstattung Zimmer 240 (Personenstandswesen)
- Herstellung Karte „Wanderbares Ilmenau“
- Einrichtung zweier Webcams auf dem Kickelhahnturm
- Herstellung von Trägergestellen und Anfertigung von Karten für Rundwanderwege

Gesamtbestand der PKWs im Verwaltungsbereich:

1 PKW Mercedes-Benz	(IK-2000)	Leasingfahrzeug
1 PKW Ford Focus Turnier	(IK-2386)	
1 PKW Ford Fiesta	(IK-2059)	
1 PKW Fiat Punto	(IK-250)	Leasingfahrzeug/ Erdgas
1 PKW VW Touran	(IK-2304)	Leasingfahrzeug /Erdgas
1 PKW VW Polo	(IK-2032)	
1 PKW VW Golf	(IK-2064)	
1 PKW Opel Combo	(IK-295, Standort Kultur- und Sozialamt)	

6.3 Versicherungswesen

Die Stadt Ilmenau nahm 2006 folgende Versicherungen in Anspruch:

- Kommunaler Schadenausgleich
 - Haftpflicht
 - Kfz-Schäden
 - Kindersachschäden
 - Unfallschäden in Kindereinrichtungen
 - Unfallschäden Jugendlicher in städtisch betreuten Jugendtreffs

Nach einer Ausschreibung der Sachversicherungsleistungen durch die Stadtverwaltung Ilmenau im Jahr 2005 erfolgte ein Wechsel des Versicherungsdienstleisters. Den Zuschlag als preisgünstigster Anbieter erhielt die **OKV - Ostdeutsche Kommunalversicherung Berlin**. Durch diese Neuvergabe konnte ein Einsparungspotential von 50 % erreicht werden.

- Ostdeutsche Kommunalversicherung
 - Gebäude- und Inventarversicherung der Stadtverwaltung zur Absicherung der Risiken Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel sowie Einbruch/Diebstahl
 - Ausstellungsversicherung im Bedarfsfall
 - Elektronikversicherung
 - Glasversicherung für Liquid-Chronometer am Wetzlarer Platz
 - Vermögenseigenschadenversicherung
- SV Sparkassenversicherung
 - Unfallversicherung der Freiwilligen Feuerwehr
 - Waldbrandversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
 - Unfallkasse Thüringen
 - Feuerwehr-Unfallkasse Thüringen
 - Gartenbau-Berufsgenossenschaft
 - Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Die Schadensfälle in ihrer Entwicklung sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

<u>Anzahl der Versicherungsfälle</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>
Haftpflichtschäden	94	66	71	55	46
Einbruch und Diebstahl	4	3	3	5	1
Gebäudeschäden durch Brände	10	2	1	2	0
Überspannungsschäden einschl. Sturm- und Wasserschäden	6	15	7	1	7
Ausstellungsschäden	-	-	-	-	1
Unfälle (gesamt)	50	51	34	34	48
davon: - Arbeitsunfälle	35	40	22	19	29
- Kindertagesstätten	15	11	12	15	19

Die überwiegende Zahl der Haftpflichtschäden in der Kommunalhaftung resultiert aus der Verantwortlichkeit von Verkehrssicherungspflichten. Umfang und Grenzen der Verkehrssicherungspflicht bestimmt die Rechtsprechung. Verletzungen der Verkehrssicherungspflichten gab es im öffentlichen Straßen- und Wegenetz, in der Winterdienst-Räum- und Streupflicht, bei Aufgrabungen und Ausführungen von Bauarbeiten und durch Verletzungen von Sorgfaltspflichten bei Grasmäharbeiten.

6.4 Personalwesen und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

Die Personalentwicklung der letzten 5 Jahre stellt sich wie folgt dar:

	2002	2003	2004	2005	2006
Beamte	24,2	24,2	24,2	24,25	24,25
Beschäftigte ^{*)}	197,5	186,7	187,2	179,78	181,25
Gesamtzahl	221,7	210,9	211,4	204,03	205,50

^{*)} Ab 2006 gilt für Angestellte/Arbeiter die gleiche Bezeichnung Beschäftigte.

Nach Ablösung des BAT-O-Tarifvertrages durch den neuen TVöD wurden die Begriffe Angestellte und Arbeiter durch Beschäftigte ersetzt.

Im Jahr 2006 wurden im Stellenplan keine Strukturänderungen bzw. keine Stellenreduzierungen vorgenommen. Insgesamt sind 15,04 Altersteilzeitstellen ausgewiesen, diese haben keinen Einfluss auf die Höhe der ausgewiesenen Stellen. Für die im Jahr 2006 in Freistellung gehenden Altersteilzeitbeschäftigten bzw. für die Beschäftigten, die sich bereits in der Freistellung befinden, wurden 9,5 Ersatzplanstellen eingerichtet. Diese führen zu einer Stellenerhöhung von 1,2 Stellen.

Die Aufgliederung (gerundet auf volle Stellen) nach Aufgaben ergibt folgendes Bild:

Verwaltung		2002	2003	2004	2005	2006
Bürgermeister u. Gleichstellungs- beauftragte	Beamte	2	2	2	2	2
	Beschäftigte	3	3	3	4	4
	Gesamt	5	5	5	6	6
Hauptverwaltung	Beamte	2	2	2	2	2
	Beschäftigte	22	21	20	19	19
	Gesamt	24	23	22	21	21
Finanzverwaltung	Beamte	5	5	5	5	5
	Beschäftigte	17	15	15	16	16
	Gesamt	22	20	20	21	21
Rechts- u. Ordnungsverwaltung	Beamte	12	12	12	12	12
	Beschäftigte	10	10	10	10	10
	Gesamt	22	22	22	22	22
Kulturverwaltung	Beamte	-	-	-	-	-
	Beschäftigte	10	8	8	9	9
	Gesamt	10	8	8	9	9
Sozialverwaltung	Beamte	2	2	2	1	2
	Beschäftigte	50	48	48	52	52
	Gesamt	52	50	50	53	54

Verwaltung		2002	2003	2004	2005	2006
Bauverwaltung	Beamte	1	1	1	1	1
	Beschäftigte	22	20	20	19	19
	Gesamt	23	21	21	20	20
Stadtwirtschafts- verwaltung	Beamte	1	1	1	1	1
	Beschäftigte	58	55	58	46	47
	Gesamt	59	56	59	47	48
Verwaltung für Wirtschaftsförd. u. Umwelt	Beamte	-	-	-	-	-
	Beschäftigte	5	5	5	5	5
	Gesamt	5	5	5	5	5
Gesamtzahl		222	210	212	205	206

Im Jahr 2006 wurden den Beschäftigten vom 01.01.2006 bis 30.06.2006 94,0 % und ab dem 01.07.2006 95,5 % der Bezüge der alten Bundesländer gezahlt.

Die Tabelle zeigt die Entwicklung des Personalkostenanteils im Vergleich zum Verwaltungshaushalt (VWH):

Jahr	VWH in Mio. EUR	Personalkosten in Mio. EUR		Personalkosten in %		Personal- bestand
		mit ABM	ohne ABM	mit ABM	ohne ABM	
2002	28,6	9,2	8,2	32,1	28,6	221,7
2003	26,2	10,3	8,3	39,3	31,6	210,9
2004	27,2	8,6	8,1	31,5	29,8	211,4
2005	28,6	8,4	8,2	29,3	28,6	204,0
2006	27,7	8,5	8,4	30,8	30,6	205,5

Arbeitsbeschaffung und Arbeitsgelegenheiten 2006

Die Maßnahmen zur Arbeitsförderung (ABM, SAM, Arbeitsgelegenheiten) wurden im Jahr 2006 in Trägerschaft freier Träger fortgeführt. In Zusammenarbeit mit dem CJD Ilmenau, dem IKL Ilmenau (Institut kreatives Lernen) und dem Großbreitenbacher Bildungswerk wurden Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) und Maßnahmen für Arbeitsgelegenheiten durchgeführt. Diese Maßnahmen erstreckten sich auf die Schwerpunkte:

- Wege-, Straßen- und Grünpflege
- Pflege und Erhaltung sowie Instandsetzung von Fuß-, Rad- und Wanderwegen
- Erhöhung von touristischen Serviceleistungen wie Erfassung privater Übernachtungen und touristischer Aktivitäten
- Kultur- und Heimatforschung
- Unterstützung bei der Betreuung von Kindern in Kindereinrichtungen
- Maßnahmen zur Betreuung älterer Menschen
- Pflege und Wartung von Sporteinrichtungen und -anlagen.

Im Durchschnitt waren 60 Teilnehmer im Rahmen von Maßnahmen bei der Stadtverwaltung Ilmenau im Einsatz.

6.5 EDV, Statistik und Wahlen

Aufgabenbereich:

- Planung, Beschaffung, Einsatz und Betreuung von Hard- und Software in allen Ämtern der Stadtverwaltung
- Gewährleistung der Datensicherheit und des Datenschutzes
- Statistik, Durchführung von Erhebungen, Zählungen, Aufbau und Pflege von statistischem Datenmaterial
- Arbeiten im Internet, insbesondere bei der Gestaltung und Aktualisierung der Ilmenauer Seiten (<http://www.ilmenau.de>)
- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Volksentscheiden und -begehren
- Verwaltung des Straßen- und Hausnummernverzeichnisses der Stadt Ilmenau
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Straßenneubenennung bzw. -umbenennung und zu Hausnummerierungen
- Verwaltung des Mailsystems

Die Stadtverwaltung Ilmenau verfügt über 5 Rechnernetze:

Rathaus, Rathuserweiterungsbau, Gebäude Erfurter Straße 19	120 PC-Arbeitsplätze, 4 Notebooks, 6 Mobile Datenerfassungsgeräte	1 Server Novell Netware 5.1: (1 GB RAM, 54 GB HD) 2 Server Novell Netware 4.11; 2 Linux-Server Suse 8.1; 1 Server Windows 2003 (1 GB RAM, 100 GB HD) Onlineverbindung zum Landesrechenzentrum über Internet
Sport- und Betriebsamt	14 PC-Arbeitsplätze, 1 Notebook, 2 PDA (Personal Digital Assistent)	Novell Netware 5.0: (128 MB RAM, 2 x 9 GB Festplatten) Standleitung zum Rathaus
Bibliothek	11 PC-Arbeitsplätze,	Novell Netware 4.11 64 MB RAM 20 GB Festplatte
Bibliothek	6 Internet-Arbeitsplätze	Zugang über das DFN (TU Ilmenau)
Ilmenau-Information	7 PC-Arbeitsplätze	

Des Weiteren sind im Bereich Friedhof und im Bereich Archiv Mininetzwerke, bestehend aus jeweils zwei PC, im Einsatz. Im Bereich Archiv/Festhalle wurde dieses Mininetzwerk im Jahr 2006 durch ein kleines LAN mit insgesamt 5 PC und 2 Netzwerkdruckern abgelöst. An Einzelstandorten der Stadtverwaltung befinden sich weitere 5 PC und 1 Notebook. Somit sind insgesamt 168 Arbeitsplätze mit Rechentechnik ausgerüstet.

Softwareeinsatz in der Stadtverwaltung Ilmenau (Stand Dezember 2006)

1. Microsoft-Standardsoftware, Grafikprogramme, Bildbearbeitungssoftware

2. Ämterübergreifende Software:

Terminkontrolle TEKO, Zeiterfassung, Antivirenprogramme Antivir und Panda, PC-Anywhere, Gebührenbuch-Programm, Datensicherungsprogramm Backup Exec, Open-source Mail- und Faxsoftware, Dokumentenverwaltung REGISAFE, Geoinformationssystem PolyGIS

3. Fachspezifische Software:

Hauptamt	Wahlprogramm „PC Wahl“, Auskunftsprogramm „Tour Info“, Thüringer Reservierungs- und Informationssystem Thüris, Ticket-Service, Lohnsoftware VARIAL, Grafikprogramm Paint Shop Pro 6.0, Personalinformationssystem KOMMBOSS, diverse Programme im Rahmen Personalverwaltung (Kindergeld, DUEVO etc.)
Stadtkämmerei	HKR-(Haushalts-, Kassen-, Rechnungs-)Programm C.I.P. mit Inventar- und Anlagenbuchhaltung C.I.P., COTEL-Bankübertragung,
Liegenschaftsamt	Liegenschaftsprogramm WINFLUR
Ordnungsamt	Straßenverkehrsprogramm STVA, Software für Gewerbeamt „migewa“, Einwohnermeldewesen MESO96 mit Postmodul und Gebührenkasse, IRIS (elektronisches Rückmeldeverfahren per OSCI), Archivierung Einwohnermeldewesen (GO!ARCHIV), GGDAT-Gefahrgutdatenbank, Ordnungswidrigkeiten ruhender Verkehr EUROWIG, Standesamt-SW AUTISTA, Handfassungsoftware HCOWIG, Allgemeine Ordnungswidrigkeiten
Kultur- und Sozialamt	Wohngeld, Bibliotheksprogramm ALLEGRO, HIDA3-Museumsverwaltung, Archivprogramm INOVAR, Saperion
Stadtbauamt	elektronisches Baugenehmigungsverfahren ProBAUG, Erschließungs- und Ausbaubeiträge KKG, Tiefbauprogramm STVA, Geografisches Informationssystem PolyGIS, Heinze-Baudatenbank
Sport- und Betriebsamt	Friedhofverwaltung ELFRIED, Bauhofprogramm REGIE68, BAUM-Baumkataster, GRÜN-Grünflächenverwaltung, PICUS

Aufgabenschwerpunkte 2006

- weitere Ergänzungen der Informationstechnik durch Neuanschaffung von PC und Drucktechnik, Digitalkameras
- strukturierte Verkabelung am Standort Festhalle, Schaffung eines LAN-Standortes Festhalle/Archiv
- Standortkopplung durch Inbetriebnahme von vier Richtfunkstrecken jeweils zwischen dem Hochhaus und Festhalle, A 70, Bibliothek, Rathaus
- Lohnsteuerjahreslauf und Druck von 17.718 Lohnsteuerkarten auf Laserdrucker
- Erstellung der Wahldaten für die Landrats- und Oberbürgermeisterwahlen am 07.05.2006
- Druck der Wählerverzeichnisse und der Abschlussbeurkundungen
- Einbindung von Multifunktionsgeräten für Arbeitsgruppen im Rathaus (UTAX, KONICA)
- Weiterentwicklung der Internetseiten, insbesondere im Hinblick auf die Einführung von e-Government (Erweiterung des Angebotes von Formularen)

- Erweiterung des Internet-Angebotes auf ca. 940 Seiten im htm-Format sowie 750 Seiten im pdf-Format (Formulare, Amtsblatt, Ortsrecht)
- Einführung vom Regisafe-Bildarchiv
- Einführung des elektronischen Rückmeldeverfahrens per OSCI (Online Services Computer Interface) im Einwohnermeldeamt ab Oktober mit dem Ziel der Inbetriebnahme ab 01.01.2007; dazu Software IRIS neu installiert
- Teilnahme am T-City-Wettbewerb
- Installation von 2 Webcams auf dem Kickelhahnturm in Zusammenarbeit mit dem Naturpark „Thüringer Wald“
- Realisierung der Buchung des Semesterzuschusses für Studenten bei Anmeldung mit Hauptwohnsitz durch die Stadtverwaltung
- Technische Absicherung von Stadtratssitzungen, der Einwohnerversammlungen und von Beratungen/Schulungen
- Einbindung der ALK-Daten als Auskunftsmöglichkeit im PolyGIS
- Monatliche Ermittlung der Verbraucherpreise für 26 Berichtsstellen im Auftrag des Statistischen Landesamtes Thüringen

6.6 Benennung Ilmenauer Straßen

Insgesamt wurden in der Stadt Ilmenau und ihren Ortsteilen **53 Hausnummern** vergeben.

Straßenneubenennung:

- **Am Brauhaus** (Beschluss des Stadtrates Nr. 252/24/06 vom 29.06.2006)

Straßenfortführung:

- **Pfaffenholz** (Beschluss des Stadtrates Nr. 269/27/06 vom 12.10.2006)
Die bereits vorhandene Straße Pfaffenholz wurde als Anliegerstraße im Bebauungsplangebiet Nr. 18 „Am Johanneschacht“ fortgeführt.

6.7 Öffentlichkeitsarbeit

Breiten Raum nimmt die Öffentlichkeitsarbeit, die Information der Bürger über ihre Stadt und ihre Verwaltung, ein.

Im Jahr 2006 sind nachstehende Schwerpunkte festzustellen:

1. Wöchentliche Pressegespräche mit dem Oberbürgermeister, um Informationen an die Bürger weiterzugeben
2. Veröffentlichung der Beschlüsse des Stadtrates über das Amtsblatt und den Aushang am Rathaus
3. Herausgabe von touristischen Informationen durch die Ilmenau-Information zur Förderung des Fremdenverkehrs
4. Herausgabe des „Amtsblattes der Stadt Ilmenau“ mit Ortsrechtssammlung
5. Herausgabe von Flyern u. ä., „Stadtinformationsbroschüre“, „Ilmenauer Altstadtfest“ (Programm)
6. Erstellung des Jahresberichtes der Stadt Ilmenau
7. Laufende Aktualisierung der Veranstaltungshinweise auf den Ortseingangstafeln
8. Mitarbeit am Örtlichen Telefonbuch, an Stadtplänen verschiedener Verlage, Überprüfen div. Einträge in verschiedener Sachliteratur
9. Werbung für Stadt, städtische Freizeiteinrichtungen u. a. in verschiedenen Publikationen

Bestreben ist es, durch eine offene Informationspolitik eine möglichst hohe Transparenz der Verwaltungstätigkeit und der Tätigkeit des Stadtrates zu schaffen.

Aushänge sind am Rathaus, in der Ilmenau-Information und in den Ortsteilen Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach eingerichtet. Vorwiegend für kulturelle Veranstaltungen wurde die Litfaßsäule am Wetzlarer Platz genutzt.

Art und Anzahl nach Jahren	2002	2003	2004	2005	2006
– Presseinformationen und Gespräche	292	335	354	331	321
– Amtliche Bekanntmachungen	131	130	103	77	113
– Sonstige Bekanntmachungen	27	24	73	83	50
– Amtsblätter	13	13	13	12	14
– Kulturbereich (Ausstellungsinf.)	8	8	-	5	1
– Touristik-Informationen (Broschüren)	34 ^{*)}	29 ^{*)}	63 ^{*)}	64 ^{*)}	70 ^{*)}
Gesamtzahl Veröffentlichungen	571	505	539	606	569

^{*)} Neu- und Überarbeitungen, Mitarbeit an anderen Broschüren

Das „Amtsblatt der Stadt Ilmenau“ erscheint in einer Auflage von 14.300 Exemplaren und wird nahezu flächendeckend verteilt.

6.8 Partnerschaften

Die Partnerschaftsarbeit soll hier anhand von einigen ausgewählten Beispielen und Aktivitäten zwischen den Städten dargestellt werden.

Homburg - Ilmenau

Austausch und Ergänzung der Ortsrechtssammlungen zwischen Homburg und Ilmenau.

26.-28.08.2006 Delegation des Stadtverbandes für Sport aus Homburg unter Teilnahme des Beigeordneten für Sport und des Sportamtsleiters besucht das Sport- und Betriebsamt der Stadtverwaltung.

06.12.2006 Teilnahme der Hauptfeuerwache Ilmenau an der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr des Löschbezirks Homburg Mitte

Wetzlar - Ilmenau

Der Partnerschaftsdezernent der Stadt Wetzlar, Herr Kräuter, ist anlässlich öffentlicher Veranstaltungen wie Neujahrsempfang, Tag der Einheit, Kickelhahnfest zu Gast in Ilmenau.

In der Partnerstadt Wetzlar wird ein Partnerschaftszimmer eingerichtet. Zu diesem Zweck übersendet die Stadt Ilmenau eine Medienspende (DVD, Bücher, Broschüren und Prospekte der Stadt Ilmenau).

März 2006 Gegenseitige Teilnahme an den Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Wetzlar und Ilmenau (Ilmenau am 10.03.2006, Wetzlar am 19.03.2006)

05.-12.07.2006 Teilnahme des Glasbläfers Herrn Thomas Kirchgeorg am Wetzlarer Ochsenfest

- 11.07.2006 Dienstbesuch der Hauptfeuerwache in Wetzlar zur Absprache der Großübungen der Jugendfeuerwehren der Stadt Wetzlar und Ilmenau
- 09./10.09.2006 Teilnahme der Hauptfeuerwache am Tag der offenen Tür in der Feuerwache II Wetzlar
- 30.09./01.10.2006 Großübung der Jugendfeuerwehren der Feuerwehr Wetzlar am Dom – Teilnahme der Jugendfeuerwehr der Hauptfeuerwache Ilmenau
- 06./07.10.2006 Großübung der Jugendfeuerwehren der 6 Feuerwachen Ilmenau am Rathaus der Stadt Ilmenau – Teilnahme der Jugendfeuerwehr der Stadt Wetzlar

Tirgu-Mures - Ilmenau

- 25.10. – 29.10.2006 Teilnahme einer Delegation unter Leitung des Bürgermeisters aus Tirgu-Mures an einer Fachtagung „Bürger für Europa – Europa für Bürger“ und zur „Politischen Bedeutung der Städtepartnerschaften in Ilmenau“

Blue Ash - Ilmenau

- 15.-16.10.2006 Unter Leitung des Oberbürgermeisters besucht eine Delegation mit Vertretern aus Politik, Universität und Wirtschaft die Partnerstadt Blue Ash. Während des Aufenthaltes werden Wirtschaftsunternehmen von Blue Ash besichtigt, um eventuell Kontakte zu deutschen Firmen aufzubauen.

6.9 Rechnungsprüfung

Die Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) regelt in den §§ 81 bis 85 das Prüfungswesen. Weitere Vorschriften dazu sind im Thüringer Gesetz zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung und zur Beratung der Gemeinden und Landkreise (ThürPrBG) erlassen.

Das Rechnungsprüfungsamt ist für die örtlichen Prüfungen zuständig. Dazu gehören die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinden (Städte), die Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe und die Kassenprüfungen.

Die wichtigsten Kriterien für die Rechnungsprüfung sind im § 84 Abs. 1 ThürKO festgelegt.

Es ist zu kontrollieren, ob die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan eingehalten wurden und ob die Einnahmen und Ausgaben des Jahres begründet waren. Die Jahresrechnung und die Vermögensnachweise müssen ordnungsgemäß aufgestellt sein.

Die Rechnungsprüfung achtet darauf, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren wird. Sie erstreckt sich auch auf Prüfungen dahingehend, ob die Aufgaben mit geringerem Personal- oder Sachaufwand oder auf andere Weise wirksamer erfüllt werden können.

In Kassenprüfungen sollen die ordnungsgemäße Erledigung der Kassengeschäfte sowie die ordnungsmäßige Einrichtung der Kassen und das Zusammenwirken mit der Verwaltung kontrolliert werden. Das ist in § 84 Abs. 5 ThürKO geregelt.

Das Rechnungsprüfungsamt ist mit einer Prüferin besetzt.

In der Stadt Ilmenau gibt es einen gewählten Rechnungsprüfungsausschuss, der aus 4 Mitgliedern des Stadtrates besteht.

Außer den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben wurden 2006 durchgeführt die

- Prüfung der Endabrechnungen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und die
- Prüfung von Abrechnungen der Verwendungsnachweise bei Fördermitteln.

Eine Zusammenstellung und der Vergleich mit den Vorjahren ergibt folgende Darstellung:

Prüfungsart	2002	2003	2004	2005	2006
1. Kassen/Zahlstellen-Prüfungen	19	11	16	13	22
2. Ordnungsmäßigkeitsprüfungen/Haushaltsprüfungen, Belegwesen, Vergaben	4	7	5	2	3
3. Sonderprüfaufträge	1	2	1	1	1
4. Jahresrechnungen	1	1	1	1	1
5. Jahresabschluss Eigenbetrieb	1	1	1	1	1
6. Jahresabschluss Altlastenzweckverband Südthüringen	-	1	1	1	1
7. Sonstige Prüfungen	-	-	-	1	1

Einschätzung der Prüfergebnisse:

In den geprüften Kassen und Zahlstellen konnte Übereinstimmung zwischen den Büchern und sonstigen Unterlagen und den Geldbeständen festgestellt werden.

Hinweise und Anregungen zur Ordnungsmäßigkeit und zu buchungstechnischen Angelegenheiten der Haushaltsführung, die in Prüfungsauswertungen gegeben werden, fließen in die weitere Arbeit der Mitarbeiter in den Abteilungen der Stadtverwaltung ein.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2005 ergab keine Unstimmigkeiten oder Hinweise auf Unregelmäßigkeiten. Das Ergebnis wurde in der Stadtratssitzung am 22.03.07 festgestellt und die Entlastung des Oberbürgermeisters und der Verwaltung für das Rechnungsjahr 2005 erteilt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Stadtrates hat weitere Themen bearbeitet.

In Auswertung der Beratungen und Sitzungen wurden Vorschläge für die Verbesserung der Arbeit in der Verwaltung unterbreitet.

Überörtliche Kommunalprüfung:

Für die Jahre 1995 bis 2003 hat die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Ilmenau durch den Thüringer Rechnungshof stattgefunden. Die Grundlage für diese Prüfung ist der § 1 Abs. 1 des Thüringer Prüfungs- und Beratungsgesetzes (ThürPrBG). Geprüft wurde nach Maßgabe des § 84 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO).

Nach Abschluss der Prüfung wurde der Stadt Ilmenau ein Prüfbericht übergeben. Er enthielt eine positive Gesamtbeurteilung über die Lage der Stadt mit der Einschätzung, dass deren finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit im Prüfzeitraum stets gegeben war. Hinweise aus der Prüfung zur Optimierung der Einnahmen und Verringerung der Ausgaben fließen auch weiterhin in die Arbeit der Verwaltung ein.

7 Finanzverwaltung

7.1 Aufgaben und Struktur der Finanzverwaltung

Zur Finanzverwaltung gehören die Stadtkämmerei und das Liegenschaftsamt.

Die Stadtkämmerei verwaltet die Finanzen und untergliedert sich in:

- **Haushaltswesen** (Haushaltsplan und Abrechnung, Bezuschussung, Finanzwirtschaft der Eigenbetriebe, Darlehens- und Schuldenverwaltung) und **Steuern und Gebühren** (Besteuerungs- und Erhebungsverfahren für Gemeindesteuern, Kommunale Abgabenprüfung, Stundung, Erlass von Forderungen u. a.)
- **Stadtkasse und Vollstreckungswesen** (Vollzug der Annahme- und Ausgabeanordnungen, barer und unbarer Zahlungsverkehr, Tages- und Jahresabschlüsse, Mahn- und Vollzugswesen)

Das Liegenschaftsamt verwaltet die unbebauten und einen Teil der bebauten Grundstücke im Eigentum der Stadt Ilmenau.

7.2 Woher stammen die Einnahmen?

	2005	2006
	(EUR)	(EUR)
<u>7.2.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (VWH)</u>		
<u>1. Allgemeine Zuweisungen</u>	10.521.882	9.352.843
– Schlüsselzuweisungen des Landes	9.142.662	8.009.482
– Sonstige allgemeine Zuweisungen	637.125	629.524
– Zuweisung zur Abgeltung von Mindereinnahmen wegen Steuerrechtsänderungen	742.095	713.837
<u>2. Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen</u>	1.162.762	1.212.682
<u>3. Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes</u>	898.755	1.022.977
<u>4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</u>	608.127	942.179
darunter:		
– Zuweisungen für Kindereinrichtungen	405.393	160.932
– Erziehungsgeld vom Land	0	177.600
<u>5. Sonstige Finanzeinnahmen</u>	3.196.921	3.374.685
<u>6. Gebühren/Zweckgebundene Abgaben</u>	1.147.607	1.192.511
– Verwaltungsgebühren	324.550	369.258
– Benutzungsgebühren	820.584	820.642
darunter:		
• Parkgebühren	100.679	96.653
• Märkte	25.499	21.995
• Kindertagesstättengebühren	257.724	256.583
• Essengeld in Kindereinrichtungen	70.068	71.350
• Sammelkanäle	98.231	98.231
– Kurbeitrag Manebach	2.473	2.611

	2005	2006
	(EUR)	(EUR)
7. Steuern	11.097.600	10.553.614
– Grundsteuer A und B	2.077.678	2.152.940
– Gewerbesteuer	5.377.971	4.784.528
– Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer	2.741.215	2.691.177
– Ausgleich für die Nichterhebung der Gewerbekapitalsteuer	749.013	770.437
– Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	151.723	154.532
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes gesamt	28.633.654	27.651.491

7.2.2 Einnahmen des Vermögenshaushaltes (VMH)

1. Zuschüsse/Zuweisungen	3.092.217	2.531.838
– Investitionszuschüsse		
• Land	539.881	537.465
– Zweckgebundene Zuweisungen		
• Land	2.552.010	1.992.696
• Kreis	0	0
• Sonstige	326	1.677
2. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.739.662	3.243.285
3. Rückflüsse von Darlehen	2.465	1.662
davon:		
– Rückflüsse von Darlehen	1.534	1.534
– Ablöse für Hypotheken	931	128
4. Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0	0
5. Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken und beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.191.302	387.945
davon:		
– Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken	399.291	281.303
– Ersatzleistungen für Vermögensschäden	2.260	2.168
– Vermessung für Dritte	1.600	0
– Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.653	1.506
– Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	2.784.498	72.012
– Rückzahlung von Beträgen	0	30.956
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	328.609	404.219
7. Kreditaufnahme	0	0
davon:		
– vom Kreditmarkt ohne Umschuldung	0	0
– Kreditaufnahme (staatliche Finanzierungshilfe)	0	0
– vom Kreditmarkt für Umschuldung	0	0

	2005	2006
	(EUR)	(EUR)
8. Entnahmen aus Rücklagen	1.552	1.387.667
Einnahmen des Vermögenshaushaltes gesamt	11.355.807	7.956.616
Einnahmen Verwaltungshaushalt	28.633.654	27.651.491
Vermögenshaushalt	11.355.807	7.956.616
Einnahmen gesamt	39.989.461	35.608.107

7.3 Wohin fließen die Ausgaben?

7.3.1 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Aufgabenbereichen

1. Allgemeine Verwaltung	3.378.619	3.367.484
– Haupt-, Personal- und Finanzverwaltung, Gemeindeorgane	2.394.366	2.336.661
– Besondere Dienststellen der allg. Verwaltung	112.182	113.503
– Einrichtungen für die Gesamtverwaltung	872.071	917.320
2. Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.082.135	1.094.285
– Öffentliche Ordnung	727.833	728.894
– Umweltschutz	40.743	39.276
– Feuerwehr und Katastrophenschutz	313.559	326.115
3. Kultur	714.668	667.469
– Verwaltung der kulturellen Angelegenheiten	178.989	139.921
– Bürgerhäuser	95.556	82.167
– Museen, Ausstellungen, Archiv	155.304	157.582
– Heimatpflege	48.128	53.192
– Öffentliche Büchereien	235.030	233.075
– Kirchen	1.661	1.532
4. Soziale Sicherung	3.116.244	3.768.575
– Allgemeine Sozialverwaltung	294.125	355.411
– Eigene Einrichtungen der Sozialhilfe	47.488	40.565
– Kinderbetreuungseinrichtungen einschl. der Zuwendungen an freie Träger	2.556.299	3.039.582
– Frauen- und Familienzentrum „Regenbogen e. V.“	41.310	41.310
– Jugendfreizeitstätte	141.078	114.526
– Sonstige soziale Angelegenheiten	35.944	27.456
– Weitere soziale Bereiche (ErzG)	0	149.725

	2005	2006
	(EUR)	(EUR)
5. Gesundheit und Sport	887.752	906.009
– Sportamt	26.633	27.595
– Förderung des Sports	35.922	36.229
– Eigene Sportstätten	420.555	418.769
– Bäderbetrieb	0	0
– Park- und Gartenanlagen/Naherholungsgebiete	404.642	423.416
6. Bau- und Wohnungswesen	1.765.924	1.564.125
– Bauverwaltung	488.788	506.847
– Städteplanung und Vermessung, Bauordnung	587.339	615.992
– Gemeindestraßen	625.455	376.897
– Parkeinrichtungen	10.565	8.512
– Wohnungsbauförderung	255	0
– Wasserläufe, Wasserbau	53.522	55.877
7. Öffentliche Einrichtungen	4.431.545	4.214.035
– Straßenbeleuchtung	299.024	287.809
– Straßenreinigung	870.942	735.118
– Abwasserbeseitigung	202.379	147.672
– Bedürfnisanstalten	34.624	32.785
– Verwaltung der Stadtwirtschaft	253.310	231.409
– Märkte	57.618	54.480
– Friedhöfe	388.572	385.786
– Hilfsbetriebe	1.885.286	1.911.161
– Feld- u. Wirtschaftswege, Sonst. Landschaftsförderung	10.000	4.988
– Sonstige Einrichtungen/Wirtschaftsförderung	429.790	422.827
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	1.338.950	1.306.340
– Versorgungsunternehmen	88.538	85.126
– Festhalle	488.432	493.250
– Jugendherberge	83.964	85.799
– Kommunaler Wald	197.287	220.500
– Parkhaus	168.786	152.015
– Allgemeines Grundvermögen	311.943	269.650
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	11.917.817	10.763.169
Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben nach Aufgabenbereichen	28.633.654	27.651.491

7.3.2 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Arten	2005 (EUR)	2006 (EUR)
1. Personalausgaben	8.433.869	8.519.033
darunter:		
– in Kinderbetreuungseinrichtungen	1.309.109	1.317.379
– Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	139.981	141.264
2. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	6.823.861	6.375.217
darunter:		
– in Kinderbetreuungseinrichtungen	402.352	431.689
3. Zuweisungen und Zuschüsse des VWH	1.450.791	1.989.128
– Zuschüsse an/für		
• Fraktionen	1.836	1.839
• Geburten	30.900	27.750
• Arnstädter Bildungswerk	3.358	3.783
• Tierheimverein	20.466	20.034
• Kulturelle Vereine und Heimatfeste	12.000	11.200
• Projekt „Musikalische Projekte mit Kindern und Jugendlichen“	5.800	0
• Landesvereinigung „Kulturelle Bildung“	0	3.000
• Neuschülerfest	0	318
• Kirchen	1.661	1.533
• Seniorenbeirat	199	259
• Verbände der freien Wohlfahrtspflege	33.988	38.126
• Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus	0	1.858
• Seniorentag	1.020	1.020
• Förderung der gemeinnützigen Tätigkeit	2.795	0
• Notunterkünfte (freie Träger)	8.434	5.739
• Kindereinrichtungen in freier Trägerschaft	838.987	1.266.467
• Frauen- und Familienzentrum „Regenbogen e. V.“	41.310	41.310
• Erziehungsgeld lt. Abtretung	0	89.838
• Maßnahmen zur Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess	8.932	41.690
• Sportvereine	28.797	28.805
• Fanfarenzug	6.502	6.549
• „Thüringerwald Verein“	0	150
• Heimattierpark	25.000	25.000
• Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaft e. V.	30.060	30.060
• WAVI	202.379	147.672
• Kulturelle Koordinierung e. V. (KuKo)	16.000	16.000
• „Haus des Gastes“, OT Manebach	2.300	4.600
• Vereine, OT Manebach	180	150
• Semesterzuschuss	110.360	100.000
• Übrige Bereiche	0	4.920
• Mietkosten	17.527	8.871
• Sonstige soziale Angelegenheiten	0	700
– Erziehungsgeld an Erziehungsberechtigte	0	59.887

	2005	2006
	(EUR)	(EUR)
4. Sonstige Finanzausgaben	11.925.133	10.768.113
– Gewerbesteuerumlage	773.621	529.969
– Kreisumlage	5.743.780	6.375.022
– Zinsen	650.997	586.904
– Zuführung an den VMH	4.739.662	3.243.285
– Weitere Finanzausgaben	17.073	32.933
Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben nach Arten	28.633.654	27.651.491

7.3.3 Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Arten

1. Zuführung zum VWH	1.552	1.705
2. Zuführung an Rücklagen	2.006.246	0
3. Vermögenserwerb	376.465	316.313
– Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0
– Erwerb von Grundstücken	81.319	- 8.804
– Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	295.146	325.117
4. Baumaßnahmen	7.450.806	5.802.100
darunter:		
– Allgemeine Verwaltung	96.814	100.000
– Sportstätten	1.370	5.886
– Straßen	1.142.184	2.337.206
– Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur (Stadtanteil)	338.263	0
5. Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	1.312.698	1.312.783
davon:		
– Kreditmarkt ordentliche Tilgung	1.312.698	1.312.783
– Kreditmarkt vorzeitige Tilgung	0	0
– Kreditmarkt außerordentliche Tilgung und Umschuldung	0	0
6. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	209.040	523.715
– Integrationskinderzentrum der Lebenshilfe	76.695	0
– Rückzahlung von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	116.005	50.211
– Teilrückbaumaßnahme, Block 9 „Pörlitzer Höhe“	0	52.500
– Bahnübergang Oberpörlitzer Straße	- 19.660	0
– Zuschuss für Investitionen	0	244.104
– Restaurierung Turmuhr in Heyda	0	1.500
– Kindereinrichtungen in freier Trägerschaft	0	175.400
– Sanierung Tennisplatz	36.000	0
7. Sonstige Ausgaben	0	0

	2005	2006
	(EUR)	(EUR)
8. Gewährung von Darlehen	- 1.000	0
Vermögenshaushalt Gesamtausgaben nach Arten	11.355.807	7.956.616
Ausgaben Verwaltungshaushalt	28.633.654	27.651.491
Vermögenshaushalt	11.355.807	7.956.616
Ausgaben gesamt	39.989.461	35.608.107

7.4 Liegenschaftsamt

Ingesamt 75 bebaute und ca. 2.500 unbebaute Grundstücke stehen im Eigentum der Stadt Ilmenau. Für deren Verwaltung, Vermietung und Verpachtung sowie den Abschluss von notariellen Verträgen wie An- und Verkauf, Erbbaurechts- und Dienstbarkeitsbestellungen (einschließlich Vorbereitung und Durchführungskontrolle) ist das Liegenschaftsamt zuständig.

7.4.1 Überführung von Grundstücken aus dem Volkseigentum in das Eigentum der Stadt Ilmenau (Kommunalisierung)

Fünf Kommunalisierungsanträge des Liegenschaftsamtes wurden von der Oberfinanzdirektion zu Gunsten der Stadt Ilmenau beschieden.

7.4.2 Verkauf von städtischen Grundstücken

Im Jahre 2006 verkaufte die Stadt Ilmenau zwölf Grundstücke mit einer Gesamtgröße von ca. 18.997 m² und einem Wertumfang von 376.816,80 EUR, davon vier Baugrundstücke in den Wohngebieten „Am Grenzhammer“ und „Unterm Tonteich“, eine ehemalige Kinderkombination und ein Gewerbegrundstück.

Bei sieben Verkäufen wurden Erklärungen zur Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften an das Grundbuchamt Ilmenau in gesiegelter Form abgegeben.

7.4.3 Ankauf, Tausch und sonstiger Grundstückserwerb

Mit vier notariellen Kaufverträgen erwarb die Stadt Ilmenau Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 6.938 qm zum Gesamtkaufpreis von 55.561,00 EUR. Davon betrafen zwei Grundstücke öffentliche Straßen und Wege. Ein Grundstück wurde für die neue Eishalle Ilmenau (Außenanlage) und zwei Grundstücke im B-Plan-Gebiet „Ehrenberg Nord“ angekauft.

Durch zwei notarielle Grundstückstauschverträge mit dem Freistaat Thüringen und einer Privatperson erwarb die Stadt Ilmenau das Barackengrundstück am Großen Teich und eine Gehwegsfläche im Tausch gegen andere, entbehrliche Flächen.

Das Umlegungsverfahren „An der Erfurter Straße“ wurde auch im Jahr 2006 fortgeführt. Durch den Umlegungsausschuss wurde eine Landzuteilung gegen Geldabfindung zu Gunsten der Stadt Ilmenau beschlossen, die erst im Februar 2007 bestandskräftig wird.

Das vereinfachte Umlegungsverfahren „Peter-Eckermann-Straße“ wurde mit Beschluss vom 13.12.2006, unanfechtbar am 09.02.2007, beendet.

7.4.4 Dienstbarkeitsbestellungen

Für 14 Leitungs-, Wege- und Überfahrtsrechte an städtischen Grundstücken wurden Verträge abgeschlossen und zur Bestellung der Dienstbarkeiten an das Grundbuchamt weitergeleitet. Es wurden einmalige Entschädigungszahlungen in Höhe von insgesamt 5.135,72 EUR 2006 vereinnahmt.

7.4.5 Abschluss von Bauerlaubnisvereinbarungen

Insgesamt vier Bauerlaubnisvereinbarungen wurden 2006 abgeschlossen; davon zwei für den Gehwegbau Langewiesener Straße, zwei für den Straßenbau Schmücker Straße im Ortsteil Manebach sowie Bühlweg im Ortsteil Heyda.

7.4.6 Verwaltungsgebühren für Zustimmungen, Rangrücktritte, Löschungsbewilligungen u. ä.

Insgesamt 14 Löschungsbewilligungen, Rangrücktrittserklärungen und Zustimmungen zum Weiterverkauf wurden in grundbuchrechtlicher Form erstellt und hierfür Verwaltungsgebühren laut Verwaltungskostenordnung der Stadt Ilmenau in Höhe von 315,00 EUR eingenommen.

7.4.7 Miet- und Pachtverträge

Wohnungsmietverträge

Das städtische Liegenschaftsamt verwaltete und bewirtschaftete 2006 zwölf Wohnungen. Durch Mieterwechsel standen kurzzeitig drei Wohnungen leer. Zwei davon wurden grundlegend saniert, die Vermietung erfolgte dann ab 2007. Die Mieteinnahmen betragen insgesamt 26.429,65 EUR.

Sonstige Miet- und Pachtverträge

Aus 38 bestehenden gewerblichen Miet- und Pachtverträgen und einem neu abgeschlossenen Vertrag sowie vier kurzzeitig befristeten Verträgen für Baustelleneinrichtungen wurden im Jahre 2006 Einnahmen in Höhe von 38.590,35 EUR erzielt, davon 8.207,00 EUR als einmalige Sondereinnahme.

2006 bestanden zwölf Verträge mit gemeinnützigen Vereinen mit Kaltmieteinnahmen von 17.309,00 EUR. Die Betriebskosten wurden durch kostendeckende Pauschalen auf die Mieter umgelegt. Sechs Vereine erhielten Zuschüsse zur Kaltmiete in Höhe von 8.871,00 EUR .

Durch den Verkauf einer Immobilie auf der Pörlitzer Höhe (ehemalige Kinderkombination) wurden vier Verträge mit gemeinnützigen Vereinen beendet. Die Vereine kamen in anderen geeigneten, nicht städtischen Objekten unter.

Landwirtschaftliche Pachtverträge

2006 wurden 23 bestehende Verträge mit sieben landwirtschaftlichen Betrieben überwacht und zwei neue Pachtverträge abgeschlossen. Die Pachteinnahmen betragen 1.624,59 EUR.

Jagdrecht

Aus der Verpachtung der Eigenjagdbezirke EJB I (Ilmenau), EJB II (Unter- und Oberpörlitz) und EJB III (Heyda) betragen die Einnahmen und die Erlöse aus dem Wildbretverkauf insgesamt 7.571,00 EUR.

Der städtische Jagdbogen in Roda wird von einem angestellten Jäger bejagt.

Die Stadt Ilmenau ist als Eigentümer bejagbarer Grundstücke Mitglied der Jagdgenossenschaft Ilmenau, der Jagdgenossenschaft Manebach und der Jagdgenossenschaft Heyda.

Die Leiterin des Liegenschaftsamtes nahm als gewähltes Mitglied des Jagdvorstandes und Schriftführerin der Jagdgenossenschaft Ilmenau an mehreren Vorstandssitzungen, Vollversammlungen und Veranstaltungen der Jagdgenossenschaft Ilmenau teil.

Gartenrecht

236 bestehende Gartenpachtverträge wurden überwacht. Davon wurden vier Gartenpachtverträge wegen Pächterwechsel geändert und vier neue Verträge (erstmalige Verpachtung) für Einzelgärten abgeschlossen. Die für das Jahr 2006 eingenommene Gartenpacht betrug 19.451,00 EUR.

Pacht für Kleingartenanlagen

Die eingenommene Pacht für 23 Kleingartenanlagen und drei Wochenendgebiete in Ilmenau und den Ortsteilen lag bei rund 21.740,00 EUR.

Garagenrecht

Das Liegenschaftsamt verwaltete 1.484 fremde Garagen auf städtischem Grund und Boden und vermietete 39 städtische Garagen. Die Einnahmen für Nutzungsentgelte und Vermietung von Garagen und Stellplätzen betragen insgesamt 134.400,00 EUR, davon 34.080,54 EUR als einmalige Sondereinnahme für Garagenpacht.

Insgesamt wurden 61 Garagennutzungsverträge über den städtischen Boden wegen Besitzer- bzw. Pächterwechsel von Garagen sowie fünf neue Mietverträge abgeschlossen.

Auf Grund der Nichtzahlung des Nutzungsentgeltes mussten vier Pachtverhältnisse gekündigt werden.

Erbbaurechtsverträge

Im Jahre 2006 wurden 14 laufende Erbbaurechtsverträge überwacht und Erbbauzinsen von 63.569,11 EUR eingenommen. Weitere 405,65 EUR werden bis zur Klärung der Entschädigungsansprüche gesondert verwahrt.

Erbbauzinsen in Höhe von 1.053,68 EUR werden jährlich eingenommen und auf Grund eines Abführungsbescheides an den Entschädigungsfonds der Bundesrepublik Deutschland abgeführt.

Pachtzahlung der Stadt Ilmenau an Dritte

Auch 2006 zahlte das Liegenschaftsamt für zehn Pacht- und Nutzungs- bzw. Gestattungsverträge an Dritte Nutzungsentgelte von insgesamt 12.067,05 EUR.

7.4.8 Sanierungen und Werterhaltungen an städtischen Gebäuden

Folgende notwendige und wichtige Baumaßnahmen wurden im Jahre 2006 durchgeführt:

- Erneuerung der elektrischen Leitungen und die malermäßige Herrichtung des Hausflures im Mehrfamilienwohnhaus Mühlweg 3 im Ortsteil Manebach in Höhe von 7.000,00 EUR
- Einbau einer Fluchttür in der Mehrzweckhalle Oberpörlitz; Wertumfang von 5.228,00 EUR
- Bau einer vollbiologischen Kleinkläranlage für die Waldgaststätte „Bobhütte“ für 20.000,00 EUR
- Abriss und Entsorgung von Gebäuderesten in Höhe von 2.300,00 EUR
- Erneuerung der Eingangstür im Tierheim Ilmenau (ca. 1.000,00 EUR)
- Sanierung einer Wohnung in der Unterpörlitzer Straße 15 a neben der Feuerwehr im Wertumfang von rund 10.000,00 EUR
- Reparatur der Garagenzufahrten der Garagenkomplexe „Hüttenholz“, „Pörlitzer Höhe“ 1. Bauabschnitt, Komplexe „Am Kindergarten Hüttengrund“, „Am Eichicht“ und „Schortestraße“

7.4.9 Erklärungen gegenüber dem Finanzamt Ilmenau

Die Stadt Ilmenau als Grundstückseigentümer hat 2006 für drei städtische Grundstücke Erklärungen zur Feststellung des Einheitswertes gegenüber dem Finanzamt abgegeben.

Insgesamt zehn Einheitswertbescheide und Einheitswertaufhebungsbescheide für städtische Grundstücke wurden hinsichtlich des Einlegens eines Einspruchs geprüft.

7.4.10 Zahlungen an den Entschädigungsfonds des Bundes

Die Stadt Ilmenau als Gebietskörperschaft hatte aus 16 Verkaufsfällen nach dem Modrow-Gesetz Erlöse in Höhe von 24.252,01 EUR für drei Fälle von Verwaltungsvermögen in Höhe von 8.317,83 EUR gemäß Entschädigungsgesetz an den Entschädigungsfonds der Bundesrepublik Deutschland zu zahlen, weil diese Grundstücke mit vermögensrechtlichen Ansprüchen belastet waren, aber nicht an die berechtigten Anspruchsteller zurück gegeben wurden.

8 Verwaltung für Recht und Ordnung

Die Verwaltung dieser Aufgaben wird vom Justizariat der Stadt und dem Ordnungsamt wahrgenommen.

8.1 Justizariat

Das Justizariat untersteht dem Bürgermeister direkt mit den Aufgaben:

- Beratung der Ämter der Stadtverwaltung
- Mitwirkung bei der Gestaltung örtlicher Rechtsvorschriften und der Erstellung von Verträgen
- gerichtliche und außergerichtliche Rechtsvertretung der Stadt Ilmenau
- Schiedsstellenbetreuung

8.2 Ordnungsamt

Das Ordnungsamt nimmt nachstehende Aufgaben wahr:

- Einwohnermeldewesen
 - Ausstellen von Pässen und Personalausweisen
 - Einwohnermelderegister (An-, Ab- und Ummeldungen)
 - Bearbeitung von Lohnsteuerkarten, Führungszeugnissen
 - Wehrerfassung
- Personenstandswesen
 - Beurkundungen von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen
 - Namensänderungen
 - Führung der Personenstandsbücher
- Straßenverkehrswesen
 - Sondernutzungen und Verkehrsraumeinschränkungen
 - Bearbeitung verkehrsregelnder und -beschränkender Anordnungen
 - Beschilderung
- Allgemeine Ordnungsaufgaben
 - allgemeine Ordnungsverfügungen
 - Verwarnungsgelder und Bußgeldverfahren nach Straßenverkehrsordnung (StVO) und Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)
 - Fundbüro
 - Obdachlosenangelegenheiten
- Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde
 - Entwicklung der Gewerbebetriebe
 - Marktwesen
- Feuerwehr
 - Überwachung und Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr

8.2.1 Einwohnermeldewesen

Die Einwohnerzahl der Stadt Ilmenau einschließlich ihrer Ortsteile ergibt sich wie folgt:

Stichtag 31.12. im Jahr	Haupt- und Nebenwohnungen							Hauptw.	Nebenw.
	Ilmenau Gesamt	Ilmenau	Roda	Unter- pörlitz	Ober- pörlitz	Heyda	Mane- bach	Ilmenau Gesamt	Ilmenau Gesamt
1996	31.045	26.329	533	1.519	569	489	1.606	27.955	3.090
1997	31.461	26.579	515	1.558	693	493	1.623	27.874	3.587
1998	31.793	26.717	541	1.573	839	506	1.617	27.555	4.238
1999	32.518	27.341	555	1.626	932	504	1.560	27.405	5.113
2000	32.802	27.362	568	1.643	1.136	515	1.578	27.065	5.737
2001	33.175	27.587	580	1.643	1.223	525	1.617	26.960	6.215
2002	33.408	27.767	568	1.614	1.305	516	1.638	27.061	6.347
2003	33.340	27.712	554	1.600	1.322	527	1.625	26.925	6.415
2004	32.912	27.261	579	1.613	1.347	518	1.594	26.576	6.336
2005	32.697	27.060	588	1.588	1.358	518	1.575	26.630	6.067
2006	32.162	26.562	576	1.559	1.394	507	1.564	26.255	5.907

Am 31.12.2006 waren in der Stadt 45,92 % weibliche Einwohner und 54,08 % männliche Einwohner gemeldet. Der Anteil ausländischer Mitbürger lag bei 4,48 % (1.406 gemeldete Personen). Vom Einwohnermeldeamt wurden im Jahr 2006 14.220 schriftliche und etwa 13.000 telefonische Auskünfte zu Ilmenauer Personen erteilt.

Die Ausstellung von Ausweispapieren zeigt folgende Entwicklung:

Ausweispapiere	2002	2003	2004	2005	2006
Reisepässe	1.668	1.376	1.227	2.142	759
vorläufige Reisepässe	467	393	207	211	150
Personalausweise	4.299	3.489	3.985	6.060	2.391
vorl. Personalausweise	142	160	29	160	163
Kinderausweise	314	238	216	260	275
Gesamt	6.890	5.656	5.664	8.833	3.738

8.2.2 Personenstandswesen

Nachstehende Daten geben Auskunft über die registrierten Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle des Standesamtsbezirkes Ilmenau.

Zum Standesamtsbezirk Ilmenau gehören: Stadt Ilmenau, die Ortsteile Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach, die Gemeinden Elgersburg, Geraberg, Neusiß, Angelroda und Martinroda.

	2002	2003	2004	2005	2006
Geburten *)	288	326	307	329	295
Eheschließungen Ilmenau	110	139	172	176	166
Sterbefälle *)	463	418	384	310	377

*) registrierte Fälle einschließlich IIm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH, Standort Ilmenau

8.2.3 Straßenverkehrsbehörde

Es wurden nachfolgende Aktivitäten realisiert:

Sachgebiet	2002	2003	2004	2005	2006
– Verkehrsbeschilderungen	110	288	247	168	209
– Verkehrsraumeinschränkungen wegen Bautätigkeit	403	383	379	355	404
– Schwerbehindertenparkausweise	49	37	31	28	20
– Anwohnerparkausweise	281	284	308	300	294
– Sondergenehmigungen und sonstige Genehmigungen	273	309	190	172	144
– Aufstellen v. Straßennamensschildern	16	6	64	25	21
– Containerstellungen	80	83	93	68	38
– Verwarnungsgeldbescheide gesamt:	10.230	10.624	11.448	10.417	8.612
eingestellt:	637	886	676	594	405
– Bußgeldbescheide gesamt:	805	1.393	1.161	1.117	913
eingestellt:	53	96	78	43	36
– Verkehrsrechtliche Anordnungen	45	180	70	34	84

8.2.4 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Es wurden nachfolgende Aktivitäten realisiert:

Sachgebiet	2002	2003	2004	2005	2006
Fischereischeine, einschl. Verlängerungen	49	152	60	80	52
eingegangene Fundgegenstände	52	73	63	72	92
ausgegebene Fundgegenstände	32	28	29	28	37

8.3 Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde

Von der Stadt Ilmenau werden die folgenden Aufgaben der unteren Gewerbebehörde wahrgenommen:

- Anmeldungen, Abmeldungen und Ummeldungen von Gewerbebetrieben
- Gewereregisterbearbeitung mit statistischer Übersicht
- Auskunftersuchen im Rechtsverkehr
- Marktbearbeitung/Koordinierung der Plätze
- Gaststättenerlaubnisse/Gestattungen
- Handwerksrecht
- Schornsteinfegerrecht mit Betreibungsverantwortung
- Blindenwarenrecht
- Erlaubniswesen für Spielhallen und Spielautomaten
- Gewerbeprüfung
- Erlaubniswesen für Makler und Bauträger

8.3.1 Entwicklung der Gewerbebetriebe der Stadt Ilmenau

Bestand an Gewerbebetrieben und Abmeldungen:

Sachgebiet/Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Bestand Gewerbebetriebe (31.12.)	2.445	2432	2433	2477	2581
davon: Industrie	137	146	136	136	141
Handwerk	338	341	347	356	367
Handel	713	696	674	674	698
sonstige Gewerbe	1.257	1.249	1.276	1.311	1375
Abmeldungen (01.01.-31.12. d. J.)	294	300	311	238	214
davon: Industrie	5	7	5	1	3
Handwerk	20	16	25	19	24
Handel	86	91	65	48	51
sonstige Gewerbe	183	186	216	170	136

Inhaltliche Veränderungen des Gewerberegisters nach Anzeigegrund:

Sachgebiet/Jahr (per 31.12.)	2002	2003	2004	2005	2006
Neuerrichtung eines Betriebes	231	278	287	282	318
Übernahme eines Betriebes	33	27	25	18	12
Änderung der Betriebstätigkeit	25	22	28	9	24
Erweiterung der Betriebstätigkeit	19	17	23	34	13
Verlegung eines Betriebes	46	53	64	52	47
Vollständige Aufgabe eines Betriebes	257	252	260	190	171
Teilweise Aufgabe eines Betriebes	10	14	15	20	9
Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes	27	34	36	29	34

Für folgende Gewerbearten wurden Erlaubnisse/Gestattungen erteilt:

Sachgebiet/Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Gaststätten/Imbiss	122	121	121	120	126
Spielhallen	7	8	8	7	7
Aufsteller/Spielgeräte	10	10	10	9	9
Spielapparate m. Gewinnmöglichkeit	63	68	64	60	64
Makler/Bauträger	114	118	117	116	100
Reisegewerbekarten	134	130	127	116	96

8.3.2 Marktwesen

Übersicht zu Märkten und Veranstaltungen im Marktbereich:

	2002	2003	2004	2005	2006
Jahrmärkte	10	10	11	3	3
Spezialmärkte	4	4	5	6	3
Volksfeste	2	4	4	4	3
Wochenmärkte	101	101	103	102	102
Schaustellerveranstaltungen	2	2	2	1	1
Zirkusveranstaltungen	1	1	1	1	1
Sonstige Veranstaltungen	-	6	2	3	2

Für die Durchführung der Märkte und Veranstaltungen wurden unterschiedliche Plätze genutzt:

- Marktplatz vor dem Rathaus
- Marktstraße und Weimarer Straße
- Sportplatz des Friedens (Unterpörlitzer Straße)
- Festhalle

8.4 Feuerwehr

Zur Freiwilligen Feuerwehr Ilmenau gehören 6 Einsatzabteilungen.
Stadtbrandmeister ist der Kamerad Gille, sein Stellvertreter ist Kamerad Brummundt.

Einsatzabteilungen

Feuerwache I	Ilmenau (Hauptfeuerwache)
Feuerwache II	Unterpörlitz
Feuerwache III	Roda
Feuerwache IV	Oberpörlitz
Feuerwache V	Manebach
Feuerwache VI	Heyda

Wehrführer

Kamerad Eckhard Gille
Kamerad Wolfgang Rietz
Kamerad Peter Schröpfer
Kamerad Olaf Eichhorn
Kamerad Steven Hoffmann
Kamerad Jörg Fleischhack

<u>Mitglieder</u>	2002	2003	2004	2005	2006
Einsatzabteilung	106	106	112	108	124
Stadtfeuerwehrverein	150	161	166	172	176
Neuzugänge	3	7	6	5	16
Alters- und Ehrenabteilung	50	53	58	62	68
Jugendfeuerwehr (Feuerwache I, II, III, IV, VI)	84	82	89	84	52
Jugendwart und Ausbilder	12	12	12	12	10

Einsätze

	2002	2003	2004	2005	2006
Brandmeldeanlagen	20	23	31	27	46
Großfeuer	1	2	0	1	3
Mittelfeuer	9	21	8	12	26
Kleinfeuer a+b	15	27	36	28	24
Wald/Gras	0	0	0	0	0
Öl/Gefahrgut	1	0	3	2	5
Menschenrettung	8	8	6	5	4
Fahrzeugbrände	2	6	4	5	3
Hilfeleistungen	149	136	105	95	116
davon: Verkehrsunfälle	(37)	(39)	(51)	(30)	(55)
Bergung Toter	(1)	(2)	(0)	(0)	(0)
Bergung Verletzter	(12)	(22)	(10)	(8)	(9)
Einsätze A 71, Tunnelkette	-	-	-	16	30

<u>Einsätze</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>
Tierrettung	2	0	2	2	12
Blinder Alarm	3	2	2	4	5
Gewässerrettung	0	0	0	0	0
Bombenalarm	0	0	0	0	0
Gesamteinsätze	202	215	191	176	240
gesamte Einsatzstunden	4.460	7.266	7.125	6.223	6.123
	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>
Einsatzübungen	6	12	14	11	9

Von den 240 Einsätzen waren es 2006 insgesamt 13 überörtliche Einsätze zu 10 Bränden und 3 Hilfeleistung.

Aufgliederung der Einsätze auf die 6 Feuerwachen

	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>
Hauptfeuerwache	161	200	169	153	206
Feuerwache II Unterpörlitz	6	1	6	9	8
Feuerwache III Roda	14	4	5	3	9
Feuerwache IV Oberpörlitz	5	0	4	7	4
Feuerwache V Manebach	12	7	6	2	10
Feuerwache VI Heyda	4	3	1	2	3

Ausbildung und Schulungen

<u>Ausbildungsstunden</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>
Theoretische Ausbildung	468	472	483	468	433
Praktische Ausbildung	510	520	605	581	534
Jugendfeuerwehr	134	138	146	152	148

<u>Ausrüstung</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>
Fahrzeuge	19	19	19	19	18
Einsatzleitwagen	1	1	1	1	1
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	3	3	3	3	3
Tanklöschfahrzeug TLF 24/50	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 8	2	2	1	1	0
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 10/6	-	-	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 16	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug TSF	3	3	3	3	3
Löschzug LF 16/TS2	1	1	1	1	1
Drehleiter DLK 23/12 IVECO	1	1	1	1	1
Rüstwagen Aufb. a. MAN	1	1	1	1	1
Gerätewagen GW Ford	1	1	1	1	1
Mannschaftstransportwagen Mercedes	1	1	1	1	1
GWGI 2 (Fahrzeug Gefahrgutzug)	1	1	1	1	1
Flutlichtwagen FLW	1	1	1	1	1

	2002	2003	2004	2005	2006
Anhänger					
Wasserrettung	1	1	1	2	2
Schlauch	2	2	2	1	1
PGI 210	1	1	1	1	1
CO ₂ -Vierflaschengerät	1	1	1	1	1
Belüftungs-/Entlüftungsgerät	3	3	3	3	3
Berge- und Hebesatz	1	1	1	1	1
Funkanlagen					
Fahrzeugfunkgeräte	18	18	18	18	18
Tragbare Funkgeräte	44	44	44	44	44
Meldeempfänger	83	83	86	86	92
Funksteuerung für Sirenen	7	7	7	7	7
Leitern					
Steck- und Schiebeleitern	21	21	22	22	22
Schlauchmaterial					
B-Schläuche	4600 m	4600 m	4600 m	4600 m	4500 m
C-Schläuche	2400 m	2400 m	2400 m	2400 m	2300 m
Rettungsgerät					
Hydraulische Spreizer u. Schere	2	3	3	3	3
Trennschneider	4	4	5	5	5
Hebekissen	8	8	8	8	8
Hydraulische Winden	3	3	3	3	3
Havariebrennsatz	1	1	1	1	1
Pressluftatmer					
– Normaldruck (5 Feuerw.)	-	-	-	-	-
– Überdruck (5 Feuerw.)	34	34	34	34	34
Rettungssäge	2	3	4	4	4

Fortbildung

Zur Weiterbildung der Kameraden der Einsatzabteilungen der 6 Feuerwachen wurden 2006 6 Kameraden auf die Landesfeuerweherschule zu Lehrgängen geschickt. Weiterhin wurden Lehrgänge besucht, die vom Landkreis organisiert wurden, wie Maschinistenlehrgang, Grundlehrgang, Funklehrgang und Truppführerlehrgang (insgesamt 52 Kameraden).

Für alle Führungskräfte der 6 Feuerwachen wurden OTS (Operativ-taktisches Studium) an Schwerpunktobjekten im Einsatzbereich der FFW Ilmenau durchgeführt. Als Höhepunkt fanden 2 Großübungen mit allen 6 Feuerwachen statt; im ersten Halbjahr im Wohnheim Manebach und im zweiten Halbjahr an der TU, Campuscenter. Auch die Wehrführerberatungen für alle Wehrführer der 6 Feuerwachen erfolgten jeden zweiten Monat.

Öffentlichkeitsarbeit

Um Jugendliche und Bürger zur Mitarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren zu begeistern, wurden Tage der offenen Tür in den Feuerwachen Unterpörlitz, Roda, Oberpörlitz und Heyda mit viel Erfolg durchgeführt. Im Rahmen des Unterrichts besuchten ca. 260 Kinder aus Schulen und Kindergärten die 6 Feuerwachen und wurden über die Arbeit der Feuerwehr informiert.

Auch bei Volksfesten, Veranstaltungen von Vereinen und Verbänden waren die Feuerwehren präsent. Hier wurden zur Absicherung 8 Einsätze geleistet.

Ein Höhepunkt war im Jahr 2006 die Veranstaltung 125 Jahre Feuerwehr der FW III Roda. Dazu gab es einen Fackelumzug am 27.05.2006 durch die Ortschaft Roda, wo ein Abriss der Geschichte der FW Roda dargestellt wurde.

9 Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport

9.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport

Die Verwaltung von Kultur, Sozialem und Sport wird vom Kultur- und Sozialamt bzw. vom Sport- und Betriebsamt wahrgenommen.

Aufgaben des Kultur- und Sozialamtes

- Federführung bei der Planung des kulturellen Angebotes, für das die Stadt Ilmenau verantwortlich zeichnet
- Förderung und Beratung der Vereine
- Betreuung von Museen, Stadtarchiv, Stadtbücherei und Festhalle
- Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen
- Offene Jugendhilfe
- Kindertageseinrichtungen
- Jugendfreizeiteinrichtungen
- Wohngeld/Wohnungsbindung

Aufgaben der Sportverwaltung

- Bau und Unterhaltung städtischer Sportanlagen und Bäder
- Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport und mit nichtorganisierten Sportinteressierten und Sportanbietern
- Vereinsförderung auf der Grundlage der Sportförderrichtlinien der Stadt Ilmenau

9.2 Kultur

Die Attraktivität einer Stadt, ihr Wohn- und Freizeitwert, wird wesentlich von der Vielfalt und Qualität ihrer kulturellen Angebote bestimmt. Städte und Gemeinden haben deshalb neben ihrer Pflicht zur materiellen Daseinsvorsorge einen gleichrangigen kulturellen Auftrag. Die Pflege der Kultur macht eine Stadt „urban“, wohnlich und lebenswert. Sie ist zudem ein wichtiger Wirtschafts- und Standortfaktor.

Das kulturelle Leben in Ilmenau ist ausgesprochen interessant und vielseitig, dank der vielen Aktivitäten von Vereinen, Kirchengemeinden, Schulen u. a.

Für die Bürger der Stadt Ilmenau stehen folgende Kultureinrichtungen als städtische Einrichtungen und die anderer Träger zur Verfügung:

Städtische Einrichtungen

- Festhalle der Stadt Ilmenau mit Stadtpark
- Museum im Amtshaus
- Bibliothek Ilmenau
- Haus des Gastes Manebach
- Bürgerhaus Oberpörlitz

andere Träger

- Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus
- Volkshochschule
- Musikschule
- Museum Jagdhaus Gabelbach
- Filmtheater Lindenlichtspiele
- Studentenclubs auf dem Campus der TU Ilmenau
- Kleinkunsthöhle Roda
- Bürgerhaus „Alte Försterei“

Das Bürgerhaus „Alte Försterei“ wird in Trägerschaft des Vereins Kulturelle Koordinierung (Kuko e. V.) betrieben und ist Sitz und Veranstaltungsort vieler Vereine der Stadt Ilmenau.

Als außerordentlich beliebt gilt das jährliche Neujahrskonzert am 1. Januar in der Festhalle Ilmenau.

Der Töpfermarkt am ersten Maiwochenende ist eine weitere Bereicherung des kulturellen Lebens in der Stadt.

Die zwei großen Feste - Stadtfest und Kickelhahnfest - haben sich einen festen Platz im Veranstaltungskalender gesichert.

Mit seinen ca. 30.000 Besuchern ist das Stadtfest an jedem 1. Wochenende im Juni eine der größten Veranstaltungen in der Region.

Das Kickelhahnfest auf dem Ilmenauer Hausberg fand wieder am letzten Sonntag im August statt.

Einer der wichtigsten Ilmenauer Kulturträger ist der Ilmenauer Studentenclub e. V., der 1990 gegründete Zusammenschluss der existierenden vier Studentenclubs und des Studentencafes an der TU Ilmenau. Die ersten Aktivitäten des Clubs reichen fast 40 Jahre zurück.

Die Clubs sind, neben ihren normalen Öffnungszeiten, immer auch ein Podium für Live-Musik und Kleinkunst.

Über 50 Konzerte im Jahr machen den Ilmenauer Studentenclub e.V. zum aktivsten Ilmenauer Konzertveranstalter in der Stadt Ilmenau. Gemeinsam werden Open Airs, Kinderfeste und Nachwuchsfestivals veranstaltet.

Großen Zuspruch finden immer wieder alle Veranstaltungen des Ilmenauer Karnevalclubs e. V., der jährliche Faschingsumzug ist ein karnevalistischer Höhepunkt in der Stadt.

Das „Himmelblau-Festival“ spricht vor allem das jüngere Publikum an.

Die Ilmenauer Jazztage und die Folkloretage sind künstlerische Leckerbissen, die es nur zu konsumieren gilt. Die Jazzmeile Thüringen zählt ebenso zu diesem Genre.

Das musikalische Parkfest - vom Blasorchester Ilmenau organisiert - versammelt alle Freunde der Blasmusik.

Nicht zu vergessen ist das reichhaltige Konzertprogramm, das Bevölkerung und Gästen der Stadt Ilmenau in der St. Jakobuskirche geboten wird.

Die Mittwochskonzerte in der Musikschule haben ihr Publikum gefunden und sind fester Bestandteil des musikalischen Lebens in der Stadt.

Kneipenfest, Fischerfest, Lichterfest und und und ..., eine kulturelle Vielfalt ist zur Nutzung freigegeben.

Die Kulturvereine in Ilmenau erhielten im Jahr 2006 an zweckgebundenen Zuwendungen 11.200,00 EUR. Damit konnte ein vielgestaltiges Repertoire gesichert werden. Ohne die Arbeit der engagierten Mitglieder dieser Vereine wäre das Ilmenauer Kulturleben nicht denkbar. Hoch motiviert organisieren die Vereine – vor allem auch in den Ortsteilen – Veranstaltungen, die immer wieder einen guten Publikumszuspruch erfahren.

9.2.1 Festhalle

Die Breite der Veranstaltungen spannte sich dabei von Sinfoniekonzerten über Musicals, Tanzshows, Modenschauen, Vereinsveranstaltungen, Faschingsveranstaltungen des Ilmenauer Karnevalklubs (IKK) bis hin zu Verkaufsausstellungen und Messen.

Veranstaltungen (Besucherzahlen)	2002	2003	2004	2005	2006
Messen und Ausstellungen	5 (2.020)	1 (4.000)	4 (5.750)	6 (3.000)	5 (3.900)
Konferenzen und Tagungen	10 (1.970)	5 (1.390)	4 (2.720)	10 (2.250)	6 (1.970)
Konzerte und Theaterveranstaltungen incl. Faschingsveranstaltungen	44 (26.110)	43 (27.730)	22 (17.670)	26 (15.990)	24 (20.730)
Schul- und Jugendveranstaltungen	65 (90.205)	88 (93.300)	26 (34.450)	16 (8.900)	26 (13.840)
Sonstige Veranstaltungen wie Empfänge, Vereine, Tanz u. a.	255 (20.770)	242 (13.930)	268 (22.760)	234 (20.820)	223 (14.185)
Gesamtzahl der Veranstaltungen	379	379	324	292	284
Besucherzahlen	141.075	140.350	93.350	52.960	54.625

Außer den aufgeführten Veranstaltungen finden regelmäßige, zumeist monatliche Zusammenkünfte des Billardvereins (Trainingsabende bzw. Turniere), des Ilmenauer Karnevalklubs und des Blasorchesters Ilmenau sowie des Tanz-Sport-Clubs Ilmenau e. V. statt.

9.2.2 Stadtarchiv

Die Aktenbestände des Stadtarchivs wurden gepflegt und weiter überarbeitet. 4 Lehnbriefe aus dem 18. Jh., 1 Brief aus dem 16. Jh. und 4 Forstkarten aus dem 19. Jh. wurden restauriert.

	2002	2003	2004	2005	2006
Bestand Ilmenau vor 1945	156	408	262	193	137
Bestand Ilmenau nach 1945	93	87	36	180	178
schriftliche Anfragen	63	50	44	63	60
Verwaltungsarchiv	38	79	123	213	97
Sammlung Bibliothek, Fotos, Gesetzblätter	122	168	405	263	277
Archiv Heimatgeschichtlicher Verein	25	29	36	8	248
Gemeindearchiv Manebach	-	55	21	12	27
Gemeindearchiv Unterpörlitz	19	7	-	-	3
Gemeindearchiv Heyda	34	6	10	-	9
Gemeindearchiv Roda	6	14	-	8	7
Gemeindearchiv Oberpörlitz	4	16	-	1	-
Gesamtzahl der Benutzungen pro Akteneinheit	560	919	937	941	1.043

9.2.3 Museum

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Gesamtbesucherzahl	5.039	5.967	4.846	3.603	4.285
davon:					
- Goethe-Gedenkstätte	4.499	4.164	4.143	2.960	3.543
- Bergmannskapelle	32	40	225	45	23
- fachbez. Stadtführungen u. Wanderungen	153	173	-	221	257
- Konzerte/Vorträge im Museum	199	230	277	218	171
- Museumspädagogische Veranstaltungen	31	68	201	159	291
- Sonderausstellung im Amtshaus/Tag des offenen Denkmals	125	1.292	-	-	-

Die Zahl der Museumsbesucher ist im Vergleich zum Vorjahr wieder angestiegen. Dennoch wirkte sich der Schließtag am Montag mindernd auf die Besucherzahlen aus. Aufgrund der personellen Situation waren keine öffentlichkeitswirksamen, zusätzlichen Aktivitäten wie Sonderausstellungen möglich.

Die Angebote an Vorträgen und museumspädagogischen Veranstaltungen unter Einbeziehung der beiden anderen Museumsgebäude Bergmannskapelle und Münzkeller trugen dazu bei, die Besucherzahl über die Goethe-Gedenkstätte hinaus zu erhöhen. Es konnte wieder festgestellt werden, dass das Museumsangebot immer mehr von einheimischem Publikum und Studenten genutzt wurde. Neu war in diesem Jahr die Durchführung von sechs Kinderkonzerten in Verbindung mit zwei Musikern der Stiftung Südthüringisches Kammerorchester. Diese Veranstaltungen wurden von den örtlichen Kindergärten sehr gern wahrgenommen und waren eine schöne Möglichkeit, den jüngsten Bürgern Ilmenaus das Museum in Verbindung mit Musik altersgerecht nahe zu bringen.

Die beliebten Museumskonzerte ergänzten wieder das Besucherangebot, insgesamt sechs Veranstaltungen wurden im Amtshaus durchgeführt. Anlässlich des Goethe-Geburtstages fand ein Vortrag mit Musik zum Thema „Goethe als Universalgenie und Freimaurer unter Bezug auf seine amtliche Tätigkeit“ statt. Besonders zahlreichen Besuch erfreute das Museum in diesem Jahr am internationalen Museumstag.

Zusätzlich standen die Museumsräume für einen Teil der Ausstellung von historischem Weihnachtbaumschmuck zur Verfügung. Diese durch den Verein „EINE WELT e.V.“ im Zusammenwirken mit vielen Ilmenauer Geschäften, Hotels und Gaststätten initiierte Ausstellung von Baumschmuck aus der Zeit des Biedermeier bis zur Neuzeit stammte aus zwei Privatsammlungen. Sie war vom 03.12.2006 bis 06.01.2007 an 21 Standorten mit insgesamt 35 geschmückten Bäumen zu bestaunen und begeisterte zahlreiche Besucher.

Die Sanierungsmaßnahmen in den künftigen Ausstellungsräumen im Amtshaus (Seitenflügel) wurden weitergeführt. Durch die Teilnahme der Leiterin des Museums an den Bauberatungen konnten museale Aspekte berücksichtigt werden. Zur Unterstützung der Neugestaltung und Nutzung des Museums wurde am 29.06.2006 ein Museumsbeirat gegründet. Ihm gehören kompetente Vertreter u.a. von Vereinen, öffentlichen Einrichtungen sowie der TU Ilmenau an.

Im Museum waren neben einer Festangestellten drei geringfügig Beschäftigte mit unterschiedlichen Monatsstunden (maximal 62 h) tätig. Ab September stand wieder eine Jugendliche im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur zur Verfügung. Diese Besetzung reichte jedoch auch in diesem Jahr nicht aus, um die anstehenden und

hinzugekommenen Arbeiten, insbesondere für die Konzeption und Vorbereitung einer neuen Ausstellung im Amtshaus, ausreichend zu erledigen.

Die Museumssammlung erfuhr durch mehrere Schenkungen und Erwerbe erfreuliche Erweiterung. Unter anderem wurden Aufnahmen großformatiger Pläne vom einstigen Ilmenauer Rokokoschloss aus der Zentralbibliothek Luzern käuflich erworben. Eines der ältesten Museumsobjekte, eine Geldkassette aus der Zeit um 1630, konnte restauriert werden.

9.2.4 Stadtbücherei

Betrieben wird die Bibliothek mit 3,28 Personalstellen.

Bestand

	2002	2003	2004	2005	2006
Belletristik	14.909	15.141	15.097	14.946	16.347
Kinderliteratur	15.970	15.645	15.495	15.465	17.246
Sachliteratur	23.122	22.009	21.456	19.420	17.821
Audiovisuelle Medien	9.839	9.910	10.673	11.349	12.108
Gesamt:	63.840	62.705	62.721	61.180	63.522

Entleihungen

	2002	2003	2004	2005	2006
Belletristik	46.678	44.468	34.249	29.191	30.351
Kinderliteratur	48.699	41.851	28.460	25.742	26.285
Sachliteratur	48.242	41.799	28.204	23.251	21.590
Audiovisuelle Medien	99.681	92.876	87.899	87.774	86.247
Zeitschriften	17.491	14.542	8.694	5.618	5.169
Gesamt:	260.791	235.536	187.506	171.576	169.642

Ab 01.02.2005 veränderte Öffnungszeiten. Nur noch an 4 Tagen mit 20 Öffnungsstunden geöffnet. Mittwoch ist Schließtag.

Benutzer

	2002	2003	2004	2005	2006
Kinder (6 - 13 Jahre)	1.173	1.278	589	412	425
Jugendl. 1 (14 - 17 Jahre)	824	1.186	697	535	458
Jugendl. 2 (18 - 25 Jahre)	946	1.212	835	671	586
Erwachsene (ab 25 Jahre)	2.683	3.868	3.553	4.429	2.287
Gesamt:	5.626	7.544	5.674	6.047	3.756

Insgesamt zählte die Bibliothek 61.213 Besucher.

Veranstaltungstätigkeit

	2002	2003	2004	2005	2006
Kinder	75	45	20	54	55
Jugendliche und Erwachsene	21	4	5	17	9
Autorenlesungen	6	2	8	6	9
Interneteinführungen	55	24	24	40	20
Gesamt:	157	75	57	117	93

9.3 Soziales

Die Arbeitslosigkeit bleibt weiterhin eines der Hauptprobleme.

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
durchschn. Arbeitslosigkeit (jährl. in %)	19,3	20,0	19,9	19,5	18,3

(siehe Anlage 10 – Arbeitsmarkt im Geschäftsstellenbereich Ilmenau)

Örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Jugendhilfe ist der Ilm-Kreis. Die Aufgaben der Wohngeldstelle/Wohnungsbindung und die freiwillige Aufgabe der offenen Jugendhilfe werden von der Stadt Ilmenau wahrgenommen.

Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonisches Werk, Deutsches Rotes Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband) leisten aufopferungsvolle Arbeit bei der Hilfe und Betreuung von Bürgern in allen Altersbereichen und sind fester Bestandteil des öffentlichen Lebens. Von der Stadt Ilmenau wurden die Verbände der freien Wohlfahrtspflege, das Frauen- und Familienzentrum sowie das Schülerfreizeitzentrum (Heimattierpark) direkt mit ca. 115.000 EUR unterstützt. Indirekt erfolgte eine Förderung in Höhe von rund 12.000 EUR durch Erlass der Kaltmiete.

9.3.1 Kindertageseinrichtungen

Zum 31.12.2006 standen den Kindern der Stadt Ilmenau 13 Kindertageseinrichtungen mit einer Gesamtzahl von 798 Plätzen zur Verfügung:

11 Kindergärten mit 736 Plätzen zur Erfüllung des Rechtsanspruches
 2 Kinderkrippen mit 62 Plätzen für Kinder von 0 - 2,0 Jahre
 zusätzlich wurden 24 Hortplätze angeboten

Zum 01.07.2006 vollzog sich ein Trägerwechsel in der Keplerstraße 1 vom Behindertenverband zum Bildungswerk Großbreitenbach.

Am 01.09.2006 wurde der Waldkindergarten mit 20 Plätzen neu eröffnet.

In Anspruch genommen wurden im Monat Dezember 2006 706 Plätze, das ist ein Auslastungsgrad von 88,47 %.

Entscheidend für die Festlegung des Bedarfs an Plätzen in den Kindergärten ist die Zahl der geborenen Kinder in den entsprechenden Jahrgängen und die Inanspruchnahme im Vorjahr.

Die Anzahl der bereitgestellten Krippenplätze ist die Entscheidung der Stadt Ilmenau. Für die Belegung der Kindergärten 2005/2006 kommen die Jahrgänge ½ 1999 – ½ 2004 in Frage.

Jahr	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Geburten ^{*)}	163	177	166	185	173	194	155	180	162	198	176

^{*)} mit Hauptwohnsitz in Ilmenau und Stichtag 31.12. d. J.

Übersicht über Kindertageseinrichtungen und ihre Träger

Einrichtung	Träger	Plätze nach bestätigtem Bedarfsplan		
		2004	2005	2006
Käthe Kollwitz Am Stollen 17	Arbeiterwohlfahrt (AWO)	140	140 + 20 Hortpl.	140
Pörlitzer Höhe H.-Hertz-Straße 1	AWO	70	70	70
Ökumenischer Kindergarten der Kath. Kirchgemeinde Naumannstraße 14	Caritasverband	54	54	54
Pörlitzer Höhe I Keplerstraße 1	Bildungswerk Großbreitenbach	85	85	70
Integratives Kinderzentrum Eichicht	Lebenshilfe	36	40	104 ¹⁾
TU Krippe Campus	Studentenwerk Erfurt-Ilmenau	32	32	
Kindergarten „Stephanie“ Münzstr. 10	Stadt	94 ²⁾	94 ²⁾	
„Zwergenland“ Clara-Zetkin-Straße 3a	Stadt	64	64	
Hüttengrund Oehrenstöcker Landstraße 105	Stadt	52	52	
Unterpörlitz „Sonnenblume“ Martinrodaer Weg 2	Stadt	40	40	
Manebach „Waldstrolche“ Berggrabenweg 32	Stadt	40	40	

¹⁾ davon 48 Förderplätze

²⁾ davon sind 40 Plätze mit Krippenkindern als freiwillige Leistung der Stadt belegt

Das Platzangebot der Kindereinrichtungen bleibt wie im Vorjahr bestehen.

9.3.2 Wohngeld und Wohnungsbindung

Die Wohngeldleistungen werden im Auftrag des Freistaates Thüringen durchgeführt.

Aufgaben sind unter anderem:

- Entgegennahme, Beratung und Weiterleitung von Anträgen nach dem Wohngeldgesetz und Wohngeldsondergesetz
- Erteilen von Wohnberechtigungsscheinen
- Hilfe bei der Beschaffung und/oder Erhaltung von Wohnraum für von Obdachlosigkeit Bedrohte und Verhinderung von Obdachlosigkeit (in Verbindung mit dem Träger der Sozialhilfe und dem Ordnungsamt)

Wohngeldanträge	2002	2003	2004	2005	2006
Berechnungen Anträge	3.287	3.939	3.965	1.934	1.595
dav. Bewilligungen	2.478	2.571	2.655	1.235	1.044
Ablehnungen	624	656	653	335	253
Minderung	279	276	274	105	48
Pauschalierungen (Amtshilfe)	301	322	320	13	13
Ausgaben des Freistaates Thür. in der Stadt Ilmenau für Wohngeld in Mio. EUR	1,956	2,097	2,316	0,605	0,591

9.3.3 Jugendpflege

Die Stadt Ilmenau besitzt ein eigenes Jugendfreizeitzentrum. Das Haus der offenen Tür „Schatoh“ befindet sich in der Heinrich-Heine-Straße 1 und ist täglich geöffnet. Zur Betreuung der Jugendlichen stehen 2 Mitarbeiter, eine geringfügig Beschäftigte sowie ein Zivildienstleistender zur Verfügung.

Die Tabelle gibt einen Überblick über die 7 Jugendclubs und -treffs in der Stadt Ilmenau und ihre Träger:

Jugendclub/Jugendtreff	Träger
„Schatoh“, Heinrich-Heine-Str. 1 mit Außenstelle Manebach im ehemaligen Bahnhofsgebäude	Stadt Ilmenau
„Albatros“, Ortsteil Unterpörlitz, Kirchgasse 18 (ehem. Rathaus)	Ortschaftsrat Unterpörlitz
„Blaues Wunder“, Büchelohr Str. 13	Kreissportbund – Sportjugend des ILM-Kreises
„Oase“, Heinrich-Hertz-Str. 106	Arbeiterwohlfahrt
„Katholische Jugend“, Manggasse 8	Katholische Kirche
Integratives Kinder- und Jugendhaus Karl-Zink-Str. 13	Evangelisch-Freikirchlicher Bund
„LAWI“, Langewiesener Str. 11	Mariienstift Arnstadt

9.4 Sport

Eine Vielzahl von Sportanlagen sowie ein Hallen- und ein Freibad erfüllen als kommunale Infrastruktureinrichtungen einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit, zur sportlichen Betätigung als auch zur Erholung und Freizeitgestaltung in der Stadt Ilmenau.

Wie in den vergangenen Jahren wurden alle städtischen Sporteinrichtungen und -anlagen den gemeinnützigen, sporttreibenden Vereinen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die städtischen Sportvereine erhielten für die Wahrung ihrer gemeinnützigen Aufgaben insgesamt 28 TEUR Fördergelder aus dem Stadtsäckel.

9.4.1 Sporteinrichtungen und Sportanlagen

Sport- und Freizeitbad Hammergrund Schwimmhalle Stadion Hammergrund (1 Rasenplatz, 1 Rundlaufbahn (Tenne), 1 Kunstrasenplatz)	Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a Ilmenau, Am Stollen 48 Ilmenau, Schleusinger Allee 13
Sporthalle Heyda Sportanlage Unterpörlitzer Straße (1 Tennenplatz, 1 Rundlaufbahn (Tenne), 1 Kleinfeldplatz-Rasenplatz)	Ortsteil Heyda, Angergasse 8 Ilmenau, Unterpörlitzer Straße 45
Skateranlage Sportplatz Unterpörlitzer Str. Sportanlage Eichicht (Tenne)	Ilmenau, Unterpörlitzer Straße 45 Wohngebiet Eichicht
Sport- und Freizeitzentrum Unterpörlitz (1 Sporthalle, 1 Rasenplatz, 1 Bolzplatz)	Ortsteil Unterpörlitz, Martinrodaer Weg 3
Rasenplatz Mutterteiche (Verein) Sportanlage Manebach (1 Sporthalle, 1 Rasenplatz, 1 Bolzplatz, 1 Allwetter-Kunststoffplatz)	Ortsteil Manebach, Schleusinger Straße 36 Ortsteil Heyda, Gemeindewaldstraße 99 Ortsteil Roda, Am Bahnhof
Sportplatz Heyda (1 Rasenplatz) Kleinfeldsportplatz Roda (Kunstrasen) Sportanlage „Am Stollen“ (Kleinfeldrasenplatz, Kunststoffplätze für Tennis, Volleyball, Basketball und Handball; 60-m-Kunststoff-Laufbahn)	Ilmenau, Am Stollen
Allwetter-Kunststoffplatz Kegelbahn (4 Bahnen) Kegelbahn Manebach (2 Bahnen) Rennschlittenbahn „Wolfram Fiedler“ Schießstand	Ilmenau, Ziolkowskistraße Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a Ortsteil Manebach, Goethestraße 40 a Ilmenau, Steinstraße 61 Ilmenau, Büchelohrer Straße 1
Tennisplätze (Verein) Alpinehang mit 2 Kleinschleppliften Eisstockplatz Kunsteisbahn Jan./März und Nov./Dez. 2006 Billard-Zentrum Reitsportanlage (Verein)	Ilmenau, Am Ritzebühl Ilmenau, Am Gabelbach Ilmenau, Am Gabelbach Ilmenau, Schleusinger Allee 13 Ilmenau, Naumannstraße 22 (Festhalle) Ortsteil Oberpörlitz, Unterpörlitzer Landstraße

9.4.2 Sportliche Höhepunkte

24. – 26.02.2006	„Winterspiele“ Ilmenau - Schladming
11.05. – 13.05.2006	31. Thüringenrundfahrt Männer U23
01. – 02.07.2006	14. Thüringer Schnellschachmeisterschaft
Stadion Hammergrund	31.05.2006 Kickelhahn-Bergzeitlauf
Am Lindenberg	19.-21.05.2006 11. Internationales Downhill-Radrennen
Sporthalle Manebach	11.-13.09.2006 5. Offenes Dartturnier der Gehörlosen
	18.09.2006 Deutschlandlauf von Kap Arkona über Ilmenau nach Lörrach
Sportplatz Ortsteil Heyda	15.04.2006 3. Osterlauf „Rund um die Talsperre Heyda“
Sportplatz Ortsteil Roda	29.04.2006 3-D-Meisterschaften im Bogenschießen

9.4.3 Bauliche Maßnahmen im Sportbereich

Mehrzweckgebäude Sanierung der Duschräume
Hammergrund

9.4.4 Fahrzeugbestand im Sportbereich

2 Multicar M 26
1 VW-Bus
2 Rasentraktoren

9.5 Bäderbetrieb

Der städtische Bäderbetrieb (Eigenbetrieb) wird als selbstständige Abteilung des Sport- und Betriebsamtes geführt.

Einrichtungen des Bäderbetriebes

	Besucherzahlen				
	<u>2002/03</u>	<u>2003/04</u>	<u>2004/05</u>	<u>2005/06</u>	<u>2006/07</u>
Sport- und Freizeitbad Hammergrund Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a	75.470	128.134	72.000	77.009	83.989
Schwimmhalle Ilmenau, Am Stollen 48	79.053	71.948	76.600	71.594	71.974
Eissport-Center (Ergebnis der Saison)	25.524	28.862	24.000	21.455	24.102
Rennschlittenbahn „W. Fiedler“				5.366	6.672

Veranstaltungen

Sport- und Freizeitbad Hammergrund	15.04.2006	Start und Ziel „Osterspaziergang“ Wanderveranstaltung des IVV
	25.-27.08.2006	Landesmeisterschaften im Flossschwimmen und Streckentauchen
Rennschlittenbahn „W. Fiedler“	09.-10.09.2006	14. FIL-Sommerrodel-Cup

Baumaßnahmen

- Reparaturen in der Sauna-Anlage der Schwimmhalle
- Errichtung Schlittenförderband auf der Rennschlittenbahn
- Lärmschutzmaßnahmen an der Kurve 7 der Rennschlittenbahn

Fahrzeugbestand

1 VW Transporter
1 PKW VW
1 LKW MAN für Eisbahn

10 Bauverwaltung

10.1 Aufgaben und Struktur der Bauverwaltung

Die grundsätzlichen Aufgaben der Bauverwaltung bestehen in der Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung der Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen durch:

- Erstellung von Bauleitplanungen sowie Einzelprojekten (Flächennutzungsplan, Stadtentwicklungspläne, Bebauungspläne ...)
- Bearbeitung, Baubetreuung von Einzelprojekten im Hoch- und Tiefbau sowie Landschaftsbau
- Durchführung städtischer Sanierungsmaßnahmen in den Gebieten „Historischer Stadtkern“, „Bahnhofsvorstadt“ und „Langewiesener Straße“ sowie Beratung bei privaten Sanierungsvorhaben
- Planung und Durchführung von Stadtumbaumaßnahmen
- Finanzielle Sicherung aller städtischen Planungs- und Baumaßnahmen
- Beratung von Bauherren und Investoren zu deren Vorhaben sowie im Ergebnis Prüfung, Beurteilung und Genehmigung von Bauanträgen
- Wahrnehmung städtischer Belange bezüglich Sanierung ehemaliger Mülldeponie sowie der stehenden und fließenden Gewässer

Das Bauamt nimmt diese Aufgaben wahr und gliedert sich in die Abteilungen:

- Bauverwaltung
- Stadtplanung
- Untere Bauaufsicht
- Hoch- und Tiefbau

10.2 Stadtplanung

10.2.1 Flächennutzungsplanung

Auch nach der dritten Offenlage des Entwurfs zum Flächennutzungsplan vom 10.05.2004 bis 27.08.2004 ergab sich ein weiterer Aktualisierungsbedarf im Rahmen der Auswertung eingegangener Stellungnahmen und insbesondere durch die fortschreitende Stadtentwicklung. Deshalb wurde auch 2006 an der Fortschreibung der Planunterlagen gearbeitet. Durch die seit September 2004 gültige Fassung des Baugesetzbuches machte sich die Erarbeitung eines Umweltberichtes zum Flächennutzungsplan erforderlich. Dieser wurde ebenso bearbeitet wie die Grundlagen für die Erstellung eines Brachflächenkatasters. Die Brachflächenerfassung sowie die Prognose der perspektivischen Bevölkerungsentwicklung sind – unter anderem – Voraussetzungen der weiteren Analyse und Ausweisung geplanter Wohnbaulandflächen auf der Ebene des Flächennutzungsplanes.

Alle Planunterlagen zum Flächennutzungsplan werden inzwischen in digitaler Form auf der Grundlage des Geographischen Informationssystems PolyGIS der Stadt Ilmenau erarbeitet.

10.2.2 Städtebauliche Rahmenplanung

Nach 4 Jahren Arbeit mit dem Stadtentwicklungskonzept (SEK) für die Gesamtstadt von 2002 wurde die Notwendigkeit einer Fortschreibung deutlich. Nachdem insbesondere in den ermittelten Schwerpunktbereichen „Pörlitzer Höhe“ und „Langewiesener Straße“ die umfassende städtebauliche Aufwertung deutliche Fortschritte macht, müssen auch unter dem Gesichtspunkt der weiteren demographischen Entwicklung künftige Planungsziele aktualisiert werden.

Aufgrund der vorliegenden Rahmenplanung für das WG „Pörlitzer Höhe“ wurde die Realisierung von Einzelprojekten wie die Neugestaltung des Schoppetales, aber auch Um- und Rückbaumaßnahmen an Gebäuden fachlich begleitet. Dabei wurde städtebaulichen Gesichtspunkten ebenso wie den aktuellen Bedürfnissen der Wohnungsunternehmen Rechnung getragen.

Im förmlich festgesetzten Sanierungsgebiet „Langewiesener Straße“ (Schwerpunktgebiet der Rahmenplanung) erfolgte die Umsetzung von Einzelmaßnahmen im Bereich An der Krebswiese/Neuhäuser Weg sowie für den Fuß- und Radweg von der Langewiesener Straße zum Stollen. Die Neubebauung im Bereich Brauhaus wurde insbesondere bei der künftigen Freiflächengestaltung planerisch unterstützt. Der Bebauungsplan Nr. 9 „Technologie- und Gründerzentrum“ wurde abgeschlossen und dabei auf die aktuellen Erfordernisse im Sanierungsgebiet abgestimmt. Mit der Freihaltung von Baubereichen erfolgte hier auch eine erste Weichenstellung für den künftigen Bau einer Fuß- und Radwegebrücke von der Altstadt zum Naturschutzgebiet Ilmenauer Teiche.

Weitergearbeitet wurde auch an der Umsetzung der Rahmenplanungen in den älteren Sanierungsgebieten „Historischer Stadtkern“ und „Bahnhofsvorstadt“. Nach 12 Jahren Sanierung im „Historischen Stadtkern“ machte sich die Fortschreibung der Planungsziele erforderlich. Im Ergebnis des bisherigen Baugeschehens sowie anhand neuer städtebaulicher Entwicklungen und veränderter struktureller und vor allem auch demographischer Bedingungen wurde eine neue Rahmenplanung erstellt und mit Beschluss des Stadtrates im September 2006 als Grundlage für die künftige Entwicklung des Stadtkerns bestätigt.

Die Planungen für die Technische Universität am Ehrenberg wurden weitergeführt. Schwerpunkt im 1. Halbjahr war die Fertigstellung des umfangreichen Bebauungsplanes Nr. 6 „Campus“ nach langjähriger Bearbeitungszeit. Weiterhin war die Planung der Freiflächengestaltung am Georg-Schmidt-Technikum, ein Gemeinschaftsprojekt von Stadt und Universität, ein wichtiges Thema. Für die Planung der Außenanlagen und vor allem der Zufahrt am Neubau der Fraunhofer Stiftung in der Ehrenbergstraße wurde nach Lösungen gesucht, die bis zu einer möglichen Erweiterung des Instituts im Jahr 2010 tragfähig sind. Im Rahmen der Seniorenakademie der TU Ilmenau fand im November eine Vorlesung statt, „Quo vadis Ilmenau“ – die städtebauliche Entwicklung einer Stadt aus der Sicht der Stadtarchitektin –, die auf reges Interesse stieß.

10.2.3 Bebauungspläne

Eine wesentliche Grundlage für die weitere Stadtentwicklung ist die Bebauungsplanung. Im Zeitraum 1991 – 2006 wurde die Aufstellung von 49 Bebauungsplänen sowie 21 Vorhaben- und Erschließungsplänen beschlossen. Aus den Ortsteilen Oberpörlitz, Manebach und Heyda wurden 12 Planungen übernommen und weitergeführt. Dazu kamen im Lauf der Jahre zahlreiche Änderungsbeschlüsse, die vorhandene Planungen fortschreiben bzw. aktualisieren. Nachdem die Außenentwicklung seit 1990 weit fortgeschritten ist, wurde nun mit einer Schwerpunktverlagerung der Planung auf die Innenentwicklung sowie die Nachnutzung von Brachflächen und Baulücken begonnen.

Arbeitsschwerpunkte bildeten auch 2006 die Bebauungspläne Nr. 6 „Campus“, Nr. 9 „Technologie- und Gründerzentrum“, Nr. 15 „Sondergebiet Büchelohrer Straße“ – 1. förmliche Änderung, Nr. 42 „An der Ziegelhütte“ sowie Nr. 49 „Leiterbachsiedlung“. Mit Erlangen der Rechtskraft für die Bebauungspläne Nr. 6 „Campus“ und Nr. 9 „Technologie- und Gründerzentrum“ noch vor dem 20. Juli 2006 konnten beide Verfahren noch nach altem Baurecht, d. h. ohne zusätzliche Umweltprüfung abgeschlossen werden, die andernfalls zu einer deutlichen Verfahrensverzögerung geführt hätte. Mit der Teilung des Bebauungsplanes Nr. 4 OP „An der B 4“ wurde das 1. förmliche Änderungsverfahren für den Teilplan Nr. 4a OP „An der B 4 – West“ eingeleitet.

Aufgrund der Komplexität der Problembewältigung bei der Bearbeitung des Bebauungsplanes Nr. 49 „Leiterbachsiedlung“ konnte dieses Verfahren nicht bis zum 20. Juli 2006 abgeschlossen werden. Daher fanden gemäß § 244 BauGB die Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) in der vor dem 20. Juli 2004 geltenden Fassung keine Anwendung mehr und es bestand gemäß § 2a BauGB die Notwendigkeit, der Begründung des Bauleitplanentwurfes einen Umweltbericht beizufügen und ihn erneut öffentlich auszulegen.

Die Vorplanungen zur Umnutzung der im Bebauungsplan Nr. 4 „Hüttenholz“ ehemals genehmigten, aber bisher brachliegenden Sondergebietsflächen, Zweckbestimmung Sport, zu Wohnbauflächen wurden fortgeführt. Ein Abschluss ist jedoch erst nach Klärung einer Lärmschutzproblematik mit dem WAVI möglich.

Die Ergänzungssatzungen E01 „Bühlweg“ Heyda und E02 „Brunnenstraße“ Unterpörlitz wurden der Kommunalaufsicht im Landratsamt angezeigt und sind seit dem 3. Quartal 2006 rechtskräftig.

Planentwürfe, welche die Stadt selbst erarbeitet, werden inzwischen digital im Geographischen Informationssystem PolyGIS erstellt.

10.2.4 Verkehrsplanung

Die bereits im vorigen Jahr begonnene Fortschreibung des Verkehrskonzeptes für die Innenstadt wurde mit folgenden Schwerpunkten bearbeitet:
Funktionales Straßennetz/Ruhender Verkehr/Wirtschaftsverkehr/ÖPNV/Radverkehr/Fußgängerverkehr

Nach Analyse vor Ort, Mängel- und Konfliktbewertung sowie Problemdiskussion wurden Varianten für die künftige Verkehrsführung in der Innenstadt erarbeitet, über die im kommenden Jahr eine Entscheidung des Stadtrates erfolgen wird. Parallel wurden Parkraumbedarf und Angebot ermittelt. Als Arbeitsgrundlage wurde eine umfassende Parkplatzanalyse für den gesamten Innenstadtbereich erstellt. Im Ergebnis wurden Bereiche mit Defizit und Überangebot für künftige Entscheidungen gegenübergestellt.

Auch das Radwegekonzept für die Gesamtstadt wurde weiter bearbeitet.

10.2.5 Einzelbauvorhaben

– Städtebauliche Voranfragen und Zustimmungen

Es wurden 2006 insgesamt 400 Vorgänge bearbeitet, darunter

- 39 formlose Anfragen
- 164 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Baugenehmigungen
- 29 Werbeanlagen
- 53 Ordnungswidrigkeiten
- 6 Befreiungsanträge und Genehmigungsfreistellungen
- 14 Widersprüche
- 16 Tekturen Bauanträge
- 9 Bescheinigungen zum Investitionszulagengesetz
- 17 Sanierungsbescheide
- 15 sanierungsrechtliche Zustimmungen
- 19 Bauvoranfragen
- 1 planungsrechtliche Zustimmung zu Versorgungsanlagen
- 1 Verlängerung

Aufgrund der Änderung des Baugesetzbuches und der Thüringer Bauordnung wuchs der Anteil an Beratungen für Bauherren und Planungsbüros.

– Städtebauliche Studien und Entwürfe

Im Auftrag der Wohnungsbaugenossenschaft (WBG) wurde an der Fachhochschule Coburg ein Ideenwettbewerb für den Wohnpark Krankenhausstraße durchgeführt. Erarbeitung der Aufgabenstellung, Betreuung der Studentenarbeiten sowie Bewertung der Entwürfe wurden in enger Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber, Fachhochschule und Stadt Ilmenau durchgeführt. Im Ergebnis soll in den kommenden Jahren ein attraktiver Wohnbereich zwischen Gabelsberger- und Krankenhausstraße entstehen.

Die Mitwirkung bei der Planung zur Umfeldgestaltung der neuen Eishalle war ein weiterer Arbeitsschwerpunkt.

Entwicklungsstudien wurden erarbeitet für:

- Bebauung Brunnenstraße Unterpörlitz
- Bebauung Bühlweg Heyda

Gestaltungskonzepte wurden z. B. erarbeitet für:

- Straßengestaltung am „Georg-Schmidt-Technikum“ Weimarer Straße
- Gestaltung Kirchgasse Unterpörlitz
- Konzept kleine Friedhofserweiterung
- Abschiedsraum Friedhof
- Touristisches Wegweisersystem für die Innenstadt

Weiterhin wurden Bebauungsvarianten für das Gebiet „Leiterbachsiedlung“ untersucht und die Freiraumgestaltung „Schoppetal“ detailliert geprüft.

10.2.6 Stadtsanierung

Zur Fortsetzung des Stadterneuerungsprogramms, insbesondere der Sanierung des „Historischen Stadtkerns“, wurden im Jahr 2006 aus dem Bund-Länder-Programm Städtebauförderung bei einem Bewilligungsrahmen von 750,0 TEUR Mittel in Höhe von 500,0 TEUR zugewiesen, so dass insgesamt seit 1992 aus dem Verpflichtungsrahmen Mittel in Höhe von 10.392,7 TEUR für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt wurden.

Als Zuwendung im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau Ost“, Teil Aufwertung, wurde bei einem Rahmen von 300,0 TEUR eine Finanzhilfe von 200,0 TEUR bereitgestellt. Das Vorhaben Sanierung Amtshaus wurde mit dem Ausbau des Seitenflügels als 1. Bauabschnitt weitergeführt.

Die Rathaussanierung wurde mit der Erneuerung des Eingangsbereiches mit einem Kostenaufwand von 45,4 TEUR fortgesetzt.

Die im Rahmen des Programms BL-SU/A vorbereiteten Objekte der Straßenoberflächenneugestaltung Schwangasse und Obertorstraße wurden realisiert und termingerecht dem Verkehr übergeben.

Der im Rahmen des Programms BL-SE im Jahre 2005 geplante Umbau des Parkplatzes Mühlgraben wurde im Zeitraum 09 bis 11/2006 realisiert.

Zugunsten des Sanierungsgebietes „Langewiesener Straße“ wurden für das Jahr 2006 Fördermittel in Höhe von 250,0 TEUR (Finanzhilfe) ausgereicht. Die Finanzhilfe für dieses Sanierungsgebiet seit 2004 beläuft sich damit auf 758,5 TEUR. Im Vordergrund des Mitteleinsatzes stehen weiterhin die Vorhaben Umfeld Eishalle und öffentliche Parkanlage Eishalle, zu denen die Planungen inzwischen abgeschlossen sind und deren Realisierung für das Jahr 2007 vorgesehen ist.

Der 2005 geplante Neubau Fuß- und Radweg zwischen Langewiesener Straße und Wohngebiet Stollen wurde im Zeitraum 21.08.2006 bis 21.11.2006 realisiert und zur Nutzung freigegeben.

Als weiteres wesentliches Infrastrukturprojekt im Sanierungsgebiet „Langewiesener Straße“ wurde im Zeitraum 05 bis 10/2006 der grundhafte Ausbau der Straße „An der Krebswiese“ realisiert.

Darüber hinaus wurden die planungsrechtlichen Untersuchungen und technischen Vorplanungen für eine Fuß- und Radwegebrücke über die Bahnanlagen in Ilmenau zur Verbindung des Kernstadtbereiches mit dem Naherholungsgebiet Ilmenauer Teichlandschaft und dem Campus der Universität begonnen. Zusammen mit den ebenfalls begonnenen Planungen für den Ausbau des Neuhäuser Weges sind damit die Grundlagen zur Realisierung wesentlicher Entwicklungsziele aus dem Rahmenprogramm im Sanierungsgebiet „Langewiesener Straße“ geschaffen.

Neben den öffentlichen Vorhaben wurden im Rahmen der Bund-Länder-Städtebauförderung über das Kommunale Förderprogramm drei private Maßnahmen bei Gesamtkosten von ca. 161.256,95 TEUR begonnen und fünf Maßnahmen mit einer Gesamtinvestsumme von 78.146,63 EUR und einer Bezuschussung von 16.859,22 EUR abgerechnet.

10.2.7 Wohnumfeldverbesserung und Quartiersentwicklung **WG „Pörlitzer Höhe“ und „Am Stollen“**

Im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für städtebauliche Erneuerung in den Gebieten der Block- und Plattenbauweise wurden von 1991 bis 2006 Vorhaben in Höhe von 9.333 TEUR mit 6.906 TEUR Finanzhilfen des Bundes und des Landes unterstützt.

Arbeitsschwerpunkt des Jahres 2006 für das WG „Pörlitzer Höhe“ war die Freiflächengestaltung im Quartiersbereich Schoppetal. Mit einem Investitionsaufwand von ca. 530 TEUR wurden neue befestigte Fußwegebeziehungen, umfangreiche Grünanlagen und zwei Spielplätze für Kinder und Jugendliche geschaffen.

Weitere Objekte des Jahres 2006 waren:

- Teilabriss von 49 Wohnungen in der Heinrich-Hertz-Straße 48 – 55 (Block 19)
- Abriss des Wohnblockes 5 in der Ernst-Abbe-Straße (42 Wohnungen)
- Planungsarbeiten zur Freiflächengestaltung auf der Abrissfläche Block 5

Auf der Grundlage des Stadtentwicklungskonzeptes (SEK) der Stadt Ilmenau vom 30.01.2003 (Beschlussstermin) und des Stadtratsbeschlusses vom 27.03.2003 zum Fördergebiet „Pörlitzer Höhe“ wurde das bisherige Fördergebiet mit Beschluss vom 13.10.2005 zum Stadtumbaugebiet gemäß § 171 b BauGB festgesetzt. Das im Rahmen des SEK im Jahre 2004 erarbeitete Teilbereichskonzept „Pörlitzer Höhe/Heinrich-Hertz-Straße“ bildet damit auch weiterhin die Grundlage für die weitere städtebauliche Entwicklung und Förderung, insbesondere im Rahmen „Stadtumbau Ost“.

10.2.8 Dorferneuerung Ortsteil Roda

Im Rahmen des Förderprogramms Dorferneuerung wurden über drei Bauabschnitte in den Jahren 2004 bis 2006 die Oberflächen der Straßenräume Elgersburger Straße zwischen B 88 und Dorfplatz, die Dorfstraße und der Obere Dorfplatz völlig neu gestaltet. Die eingesetzten Investitionsmittel beliefen sich einschließlich Planungsleistungen auf ca. 850 TEUR.

Die Gesamtmaßnahme wurde am 07.11.2006 abgeschlossen und gegenüber dem Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung abgerechnet.

10.2.9 Gewerbegebiets- und Wohngebietsentwicklung

Für das Gewerbegebiet „Ehrenberg Nord“ wurde am 17.08.2004 ein Antrag zur Ausreichung von GA-Fördermitteln für einen Investitionsumfang von ca. 1,2 Mio. EUR gestellt. Mit dieser Flächenentwicklung ist die Schaffung von ca. 7 Ansiedlungsflächen für universitätsnahe Gewerbebetriebe in den Flächengrößen zwischen 1,2 bis 1,5 Tm² geplant.

Mit Datum vom 28.08.2006 wurde der Zuwendungsbescheid über einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 561.335,00 EUR erteilt.

Damit war die Grundlage für den Beginn der Ausführungsplanungen gegeben. Die Realisierung des Projektes ist für das Jahr 2007 vorgesehen.

Im Zuge der Erweiterung des Angebotes an Wohnbauland wurde das Areal des Bebauungsplanes Nr. 18 – „Am Johannesschacht“ erschlossen. Im Zeitraum 05 bis 11/2006 wurde bei einem Investitionsaufwand von ca. 480,0 TEUR eine Fläche von ca. 10 000 m² mit entsprechenden Erschließungsanlagen realisiert, so dass 15 neue Wohnbauplätze ausgewiesen werden konnten.

10.3 Untere Bauaufsicht

Durch die untere Bauaufsichtsbehörde wurden im Jahre 2006 folgende genehmigungs- und zustimmungspflichtige Bauvorhaben bearbeitet:

Jahr	Vorgänge des Jahres		abschließend bearbeitet	
	2005	2006	2005	2006
Baugenehmigungen	156	149	185	171
Abbruch	16	10	16	10
Abgeschlossenheitsbescheinigungen	3	5	3	5
Voranfragen	19	18	22	17
Werbeanlagen	53	29	48	31
Ordnungswidrigkeiten	51	64	60	69
Summe der aufgeführten Vorgänge	298	275	334	303

Einige für die wirtschaftliche Entwicklung prägende Vorhaben (2006)

Bauherr	Vorhaben
Volker Blankenberg	Wohnhaus mit 12 WE, Am Markt 4 a, 4 b
Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH	Rückbau und Sanierung Wohnblock, Heinrich-Hertz-Str. 48 - 55
H & R „Seniorenzentrum Hüttenholz“ Vermietungs GmbH	Altenpflegeheim mit 72 Plätzen, Hüttenholzstraße
ILEXA GbR	Firmengebäude, Werner-von-Siemens-Str. 6
Baus & Büchner GbR	Geschäftshaus mit Wohnung, Weimarer Str. 13 b
A. Wüst und E. Hemmer	Studentenwohnanlage 60 WE, Am Brauhaus
Domicil Hausbau GmbH & Co. KG	Autoglaser und Zoo & Co., Friedrich-Ebert-Str. 12 a, b
Fraunhofer-Gesellschaft	Fraunhofer Institut für digitale Medientechnologie, Ehrenbergstr. 31
Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH	Wohnanlage 20 WE, Unterpörlitzer Straße 32
Stadtverwaltung Ilmenau, Bäderbetrieb	Eishalle, Karl-Liebnecht-Str. 34
Wohnungsbaugenossenschaft Ilmenau	Wohnanlage, Richard-Bock-Str. 1, 2, 3
Stadtverwaltung Ilmenau	Umbau und Sanierung Amtshaus, Am Markt 1

SIOS Messtechnik Ilmenau GmbH	Aufstockung Büro- und Werkstattgebäude, Am Vogelherd 46
MRB Verwaltungs GbR	Aufstockung Bürogebäude, Werner-von-Siemens-Str. 7
Michael Kühn	Autohaus mit Werkstatt, Am Vogelherd 95

10.4 Hochbau

Das Fachgebiet Hochbau ist zuständig für die Erhaltung der baulichen Anlagen und die Investitionen der Fachämter der Stadtverwaltung Ilmenau.

Im Jahr 2006 wurden in diesem Rahmen Vorhaben des Vermögenshaushaltes mit einem Gesamtvolumen von 838.302,37 EUR betreut.

Schwerpunkte mit einem Volumen über 5,0 TEUR bildeten folgende Bereiche:

– Rathaus Ilmenau	109.441,63 EUR
– Tierheim	25.982,52 EUR
– Feuerwache III, OT Roda	5.602,94 EUR
– Stadtbibliothek	70.378,69 EUR
– Kindergarten Hüttengrund	14.913,43 EUR
– Kindergarten „Sonnenblume“	48.777,64 EUR
– Kindergarten „Waldstrolche“	27.132,05 EUR
– Bobhütte	22.714,44 EUR
– Amtshaus	460.827,90 EUR
– Festhalle/Parkcafé	52.531,13 EUR

Im Rahmen des Verwaltungshaushaltes wurden Aufträge mit einem Volumen von 106.009,81 EUR abgearbeitet.

10.5 Tiefbau

Für den Ausbau, die Erneuerung und Erhaltung kommunaler Straßen, Wege und Plätze wurden im Jahr 2006 finanzielle Mittel in Höhe von 2.942.384,00 EUR eingesetzt.

Schwerpunkte bildeten:

Straßenbau

Straßenbau „Kirchgasse“ OT Unterpörlitz	151.581,00 EUR
Straßenbau „An der Krebswiese“ Ilmenau	215.938,00 EUR
Ausbau „Naumannstraße“ Ilmenau	391.955,00 EUR
Dorferneuerung OT Roda 3. BA	204.040,00 EUR
Neugestaltung „Schwangasse“ Ilmenau	160.321,00 EUR
Straßenbau „Wiesenweg“ 1. BA Ilmenau	122.387,00 EUR
Erschließung Wohngebiet „Am Johannesschacht“	333.592,00 EUR
Helmholtzring 1. und 2. BA	397.000,00 EUR
Robert-Koch-Straße 1. BA	189.800,00 EUR
Schmücker Straße, OT Manebach, 3. BA	110.000,00 EUR

Gehwege

Rudolf-Breitscheid-Straße	35.500,00 EUR
Gehwege teilweise entlang der Langewiesener Straße	146.000,00 EUR
Heinrich-Hertz-Straße	41.500,00 EUR
Gehwege teilweise entlang der Ausbaustrecke B 87/K 43/K 51	144.270,00 EUR
Fuß- und Radweg „Stollen zur Langewiesener Straße“	73.900,00 EUR

Unterhaltung Gemeindestraßen

Jahresvertrag über diverse Straßenreparaturen	199.600,00 EUR
Straßenreparaturen an Pflasterflächen	25.000,00 EUR

11 Verwaltung der Stadtwirtschaft**11.1 Aufgaben und Struktur der Stadtwirtschaftsverwaltung**

Strukturell gliedert sich das Sport- und Betriebsamt in die Abteilungen Betriebsverwaltung, Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt und den Bau- und Betriebshof.

- Grünanlagen, Spielplätze, Baumpflege
- Forst und Umwelt, Tannenwehr
- Friedhöfe
- Stadtreinigung, Straßenentwässerung
- Kleinreparaturen Gehwege und Straßen
- Öffentliche Toiletten
- Fuhr- und Handwerkerleistungen
- Verkehrs- und Straßenbeschilderung
- Straßenbeleuchtung
- Unterhaltung der DSD-Containerstellplätze
- Unterhaltung der Bushaltestellen
- Bewirtschaftung der Sammelkanäle in den Neubaugebieten
- Koordinierung von Aufgaben mit Versorgungsträgern der Stadtwerke
- Unterstützung der Organisation und Sicherung von örtlichen Festen und Veranstaltungen

11.2 Stadtgrün und Friedhof**11.2.1 Pflege des öffentlichen Grüns**Grünflächen (Gesamtfläche)

573.108 m ²	Rasenfläche
55.059 m ²	Gehölzfläche
2.675 m ²	Beetfläche
133 St.	Balkonkästen
18 St.	Lichtmastbegrünung
47 St.	Pflanzschalen

Friedhöfe

49.640 m ²	Ilmenau
4.500 m ²	Manebach
6.500 m ²	Unterpörlitz
3.500 m ²	Heyda
1.640 m ²	Roda

Parkanlagen (sind in den oben genannten Gesamtflächen bereits enthalten)

40.484 m ²	Stadtpark Ilmenau
4.300 m ²	Kurpark Ilmenau
1.954 m ²	Lessingpark Ilmenau (verpachtet)
1.125 m ²	Park am Bahnhof
2.000 m ²	Kurpark Manebach

Veranstaltungen in Parkanlagen

24.05.2006	„Himmelblau-Festival“ im Stadtpark
13.08.2006	12. Blasmusikfest im Stadtpark

Frühjahrs- und Sommerbepflanzung

Die Pflanzungen umfassten 7.700 Stück neu gesteckte Tulpen und Narzissen, ca. 7.700 Stück Primeln und Stiefmütterchen und 9.990 Stück Beet- und Gruppenpflanzen.

11.2.2 Spielplätze

32 städtische Spielplätze mit den dazugehörigen Freiflächen wurden einer regelmäßigen Sicht- und Funktionskontrolle sowie einer jährlichen Hauptinspektion unterzogen.

Öffentliche Spielplätze

27 städtische, öffentliche Spielplätze wurden betreut.

Standorte der öffentlichen Spielplätze sind:

Gleisdreieck Am Stollen	Wenzelsberg	Eichicht
Hanns-Eisler-Straße	Sport- und Freizeitbad	Bergrat-Voigt-Straße
Karl-Zink-Straße	Spitalgasse	OT Manebach
Kopernikusstraße	Heinrich-Hertz-Straße	OT Roda
Stadtpark	Bertolt-Brecht-Straße	OT Heyda
Teichcafe	Erfurter Straße	OT Unterpörlitz
Pfortenstraße	Hüttenholz	OT Oberpörlitz Reiterhof
Haus am See	Kurpark	OT Oberpörlitz Habichtsfang
Schoppetal	Schatoh	

Spielplätze in Kindereinrichtungen

Die weiteren 5 Spielplätze in Kindereinrichtungen werden regelmäßig kontrolliert.

Standorte sind:

Zwergenland, Münzstraße, Hüttengrund, OT Manebach, OT Unterpörlitz.

11.2.3 Neupflanzungen und Neugestaltung von Flächen

Im Jahr 2006 wurden 196 Bäume und 3.213 Sträucher gepflanzt.

11.2.4 Baumpflege/Baumschutz

An 164 Bäumen wurden Sanierungsarbeiten sowie Baumkronenschnitte vorgenommen. Es wurden 30 Fällgenehmigungen aus Standsicherheitsgründen und Baumaßnahmen erteilt. Im privaten Bereich wurden 148 Fällanträge für insgesamt 504 Bäume gestellt, davon wurden Fällanträge für 461 Bäume genehmigt.

11.2.5 Friedhöfe

Zu den wichtigsten Arbeiten zählen die Betreuung der Angehörigen im Todesfall, die Überwachung der Pflege der Grabstätten und die Pflege der Friedhofsflächen.

11.2.6 Brunnen

Von der Stadt werden 20 Brunnen bewirtschaftet.

Stadtgebiet:	Stadtparkbrunnen, Apothekerbrunnen, Hennebrunnen, Ziegenbrunnen, Laufbrunnen und Springbrunnenanlage in der Lindenstraße, Goethe- und Engelsbrunnen auf dem Hauptfriedhof, Emilienbrunnen, Pindarbrunnen, Friedrich-Hofmann-Brunnen, Carl-Alexander-Brunnen, Sophienthalbrunnen
Manebach:	Maskenbrunnen, Brunnen am Haus des Gastes, Wasserspender in der Bahnhofstraße, Elisabethenbrunnen und Brunnen Milch Keller
Roda:	Laufbrunnen am Dorfplatz
Heyda:	Dorfbrunnen

11.3 Bau- und Betriebshof

Im Objekt Weimarer Straße wurden weitere Teilsanierungen an Betriebsgebäuden, insbesondere an Dächern vorgenommen.

11.3.1 Stadt- und Straßenreinigung

Straßenreinigung

Für die Straßenreinigung stehen 3 Kehrmaschinen zur Verfügung. Die Reinigung der öffentlichen Gehwege wird sowohl durch Eigenleistungen als auch durch beauftragte Firmen, speziell in den Neubaugebieten durch einen Verbund mit den Wohnungswirtschaftsbetrieben, durchgeführt.

Wertstoff-Containerstandplätze

Der Betriebshof unterhält 48 Standplätze. Sie werden einmal in der Woche oder nach entsprechendem Bedarf vom Restmüll entsorgt und gereinigt.

Neu gestaltet wurde die Fläche im Ortsteil Heyda. Eine neue Einfriedung erhielt die Fläche in der Hufelandstraße.

11.3.2 Straßenentwässerung

Im Rahmen der Unterhaltung von Entwässerungsanlagen wurden weitere Gullyanlagen in-stand gesetzt.

Die Reinigung der Straßensinkkästen wird sowohl in Eigenleistung als auch durch beauftragte Unternehmen durchgeführt.

11.3.3 Straßenbeleuchtung sowie Verkehrs- und Straßenbeschilderung

Straßenbeleuchtung

Neue Beleuchtungsanlagen wurden errichtet:

- Steinstraße 2. Bauabschnitt
- Lärchenwäldchen
- Schulstraße OT Unterpörlitz
- Gehweg zum Gewerbegebiet „Am Wald“
- Krebswiese
- Tiefbauarbeiten Mittelstraße OT Unterpörlitz zum Industriepark

Umgerüstet wurden Lichtenanlagen im Wohngebiet Hüttenholz.

Projektierungsleistungen für Neuanlagen erfolgten in der J.-Curie-Straße und in der Humboldtstraße.

Verkehrs- und Straßenbeschilderung

Als ausführender Bereich der Straßenverkehrsbehörde konzentrierte sich die Tätigkeit von zwei Mitarbeitern hauptsächlich auf die Neu- bzw. Ersatzbeschilderung von beschädigten Verkehrszeichen, Zeichensetzung bei Verkehrsraumeinschränkungen und Beschilderungen bei Veranstaltungen im Stadtgebiet.

11.3.4 Winterdienst

Insgesamt leistet die Stadtverwaltung unter Federführung des Sport- und Betriebsamtes mit den vertraglich gebundenen Unternehmen der Region auf rund 100 km Straßen, auf allen öffentlichen Gehwegen und Parkplätzen Winterdienst.

Mit Erwerb eines weiteren Feuchtsalzstreuers wurde die Feuchtsalztechnologie erweitert.

11.3.5 Bauhofleistungen

Die Leistungen im Baubereich spiegeln sich 2006 in folgenden Baumaßnahmen wider:

- allgemeine Straßen- und Gehweginstandsetzungen im Stadtgebiet
- Bankettarbeiten an örtlichen Fahrbahnen
- Fertigstellung des Feuerwehrgebäudes im Ortsteil Heyda
- Sanierung der Mauern des Feuerlöschteiches im Ortsteil Heyda
- Rollgrabenweg Manebach Geländer gesetzt
- Dachreparatur der Beobachtungshütte Großer Teich
- Reparatur Gehweg Weimarer Straße 74 – 76
- Straßenreparatur zur Sporthalle Unterpörlitz

- Werterhaltungsmaßnahmen am Gelände Kegelbahn Manebach
- Duschanlagen Gebäude Hammergrund
- Teilsanierung des Liquid-Chronometers
- bauliche Unterhaltung der Jugendherberge (Betreibung Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Thüringen e. V.)

11.3.6 Bewirtschaftung und Erhaltung der Sammelkanäle

Das Gesamtprojekt Be- und Entlüftung, die Abschottung in Brandabschnitte des Kanals am Stollen sowie die Ausstattung der Gaswarnanlage wurde ab Oktober 2006 angearbeitet und 2007 vollständig im Wert von ca. 80 TEUR realisiert.

11.4 Fahrzeugbestand des Stadtwirtschaftsbereiches

Betriebs- u. Bauhof

1 Kehrmaschine SK 650
 2 Kleinkehrmaschinen
 3 LKW Unimog
 2 LKW MAN
 2 Multicar M 26

 3 VW Doppelkabine/Pritsche
 2 VW Caddy
 1 Skoda Kombi
 1 LKW Kipper Vespa
 1 LKW L 60
 1 VW Pritsche

 1 VW Bus
 3 Anhänger für Nutzfahrzeuge
 1 Kramer Bagger Lader
 1 Schaeff-Lader
 1 Schaeff-Bagger
 1 Mobil-Bagger M 700

Stadtgrün u. Friedhöfe und Forst

1 LKW Mercedes 308 D
 1 Multicar M 26
 1 Multicar M 25
 1 PKW Fiat Kombi
 3 VW Doppelkabine/Pritsche
 2 VW Kleintransporter
 1 Traktor Iseki
 1 Traktor Schanzlin
 1 Rasentraktor Iseki
 1 Jeep Kia Retona
 3 Anhänger für Nutzfahrzeuge
 1 Neuson-Bagger
 1 VW Pritsche
 1 Traktor Renault

11.5 Stadtwerke und Medienversorgung

Die Versorgungsinfrastruktur gliedert sich in:

- Fernwärmeversorgung in der Verantwortung der Ilmenauer Wärmeversorgung
- Gasversorgung, die durch die Stadtwerke betrieben wird
- Stromversorgung, die durch die Stadtwerke betrieben wird
- Wasserversorgung im Wasser- und Abwasser-Verband

11.5.1 Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH (IWV) - Fernwärmeversorgung

Gegenstand des Unternehmens ist die Fernwärmeversorgung in Ilmenau, insbesondere der Bau und Betrieb von Erzeugungsanlagen, auch Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK), der Bau und Betrieb von Verteilungsanlagen sowie der Verkauf von Fernwärme und die Vermarktung des im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess erzeugten Stromes.

Das Jahr 2006 war das erste Vollbetriebsjahr des Biomasse-Heizkraftwerks der Biomasse-Heizkraftwerk Ilmenau GmbH. Diese Anlage erzeugte in diesem Jahr aus erneuerbarer Energie 33.357 MWh Strom und 42.598 MWh Nutzwärme, die in das Fernwärmenetz eingespeist wurden. Dabei wurden etwa 40.500 t Kohlendioxid vermieden.

Die technische Betriebsführung der Anlage erfolgt durch Personal der IWW.

Die seit 1995 im Betrieb befindliche Gasturbinen-KWK-Anlage wird nun während der Sommermonate durch die Wärmeauskopplung aus der Biomasseanlage ersetzt.

Die noch erzeugte Strommenge, die in das Mittelspannungsnetz der Stadtwerke Ilmenau GmbH eingespeist wird, sank im Jahr 2006 auf 26.353 MWh. Gleichzeitig wurden 49.038 MWh Nutzwärme aus dieser Anlage in das Fernwärmeversorgungsnetz der IWW ausgekoppelt.

Der Fernwärmeanschlusswert (inklusive Kälte) zum 31.12.2006 beträgt 82,0 MW und liegt damit unter dem Vorjahresniveau. Der Wärmeabsatz ist insbesondere witterungsbedingt auf 93.906 MWh gesunken.

Die Entwicklung von Wärmeerzeugung und Stromeinspeisung ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Geschäftsjahr	2002	2003	2004	2005	2006
Verkaufte Wärmemenge (MWh)	104.128	103.415	102.448	99.348	93.906
Anschlusswerte (MW)	85,4	85,4	85,8	84,5	82,0
Anzahl der Kunden	1.043	1.048	1.050	1.066	1.086
Stromeinspeisung (MWh)	27.799	31.935	33.202	26.764	26.353
Brennstoffeinsatz:					
- Erdgas (MWh)	185.320	185.004	184.502	149.358	116.743
- Wärmebezug (MWh)	0	0	0	15.526	42.598
- Heizöl (leicht) (hl)	22	179	218	124	145

Im Berichtsjahr 2006 beschäftigte die Gesellschaft 15 Mitarbeiter und einen Auszubildenden.

11.5.2 Stadtwerke Ilmenau GmbH - Strom und Erdgas

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH versorgt die Bevölkerung, öffentliche Einrichtungen, Industrie und Gewerbe mit elektrischer Energie und Erdgas. Dazu errichtet und unterhält sie alle erforderlichen Versorgungsanlagen.

Das Versorgungsnetzgebiet umfasst die Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen Roda und Unterpörlitz sowie den Ortsteil Oehrenstock der Stadt Langewiesen in der Erdgasversorgung. In den Ortsteilen Manebach, Oberpörlitz und Heyda werden die Strom- und Gasversorgungsnetze auf der Grundlage von Konzessionsverträgen durch die Netzgesellschaft der E.ON Thüringer Energie AG betrieben.

Der Stromabsatz stieg im Geschäftsjahr 2005/06 um 2.199 MWh auf 83.609 MWh, davon wurden an Kunden mit Standardlastprofil 40.109 MWh abgesetzt.

Der Absatz an die Netzkunden betrug im Geschäftsjahr insgesamt 134.370 MWh.

Die Gasabgabemenge sank erwartungsgemäß bedingt durch die Substitution von Erdgas durch Altholz mittels des neuen Biomasseheizkraftwerks auf 300,1 Mio. kWh gegenüber 346,3 Mio. kWh im Vorjahr.

Die Entwicklung des Strom- und Gasabsatzes stellt sich wie folgt dar:

Geschäftsjahr	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006
Erdgasabsatz (Mio. kWh)	365,7	362,4	366,2	346,3	301,0
Sondervertragskunden	253,0	247,0	250,0	229,6	186,6
Standardlastprofilkunden	112,7	115,4	116,2	116,5	114,4
Stromabsatz (Mio. kWh)	105,5	63,2	71,7	81,4	83,6
Sondervertragskunden	62,7	26,3	33,6	42,5	43,5
Standardlastprofilkunden	42,8	36,9	38,1	38,9	40,1

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH investierte im Geschäftsjahr 2005/2006 insgesamt 1.262 TEUR für den Neubau und die Sanierung von Netzen und Ausstattungen.

Herauszuheben ist hierbei die Fertigstellung einer modernen Mittelspannungsschaltanlage inklusive der Leistungszu- und -abführungen zur Ablösung der alten Anlage im ehemaligen Elektrizitätswerk an der Sparkasse.

Noch nicht ergebnisrelevant war die erstmalige Beantragung von Netzentgelten für die Nutzung des Strom- bzw. Gasnetzes bei der Bundesnetzagentur.

Wie bisher war die Stadtwerke Ilmenau GmbH als Unternehmen der Stadt Ilmenau im kulturellen und sportlichen Bereich wieder ein guter Partner für Veranstalter und Sportvereine, insbesondere zur Unterstützung von Kinder- und Jugendaktivitäten.

Darüber hinaus wurden die Veranstaltungen Kickelhahnfest, Ilmenauer Altstadtfest und Weihnachtsmarkt von der Stadtwerke Ilmenau GmbH mitgestaltet und für das Unternehmen zur Werbung genutzt, wobei die inzwischen bewährten Energieprodukte unter den Begriffen „ilmstrom“ und „ilmgas“ wieder im Mittelpunkt standen.

Die Kontakte zum Installationshandwerk wurden wie bisher fortgeführt.

Am 30. September 2005 waren im Unternehmen 28 Mitarbeiter und 2 Auszubildende beschäftigt.

11.5.3 Wasser/Abwasser

Der Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau (WAVI) mit Sitz der Geschäftsleitung in Ilmenau, Naumannstraße 21, betreibt satzungsgemäß die Einrichtungen der öffentlichen Wasserver- und Abwasserentsorgung in seinem Verbandsgebiet.

Darin eingeschlossen ist das Gebiet der Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach.

Verkauf

Die Verkaufsmengen Trinkwasser betragen:

Jahr	Insgesamt (in m ³)	Ilmenau	Roda	Unter- pörlitz	Ober- pörlitz	Heyda	Manebach
2002	1.258.633	1.082.258	19.888	52.719	40.009	15.489	48.270
2003	1.270.440	1.086.718	19.636	54.544	45.227	14.666	49.649
2004	1.206.992	1.030.690	18.629	51.902	43.518	13.957	48.296
2005	1.235.970	1.056.636	20.602	52.282	42.278	15.560	48.612
2006	1.234.056	1.055.387	19.854	51.801	44.346	15.531	47.137

Vom Trinkwassergesamtumsatz (m³) wurden durch die Bevölkerung 832.364 m³ verbraucht. Bei 26.255 Einwohnern (Stand 30.06.2006 – Thüringer Landesamt für Statistik) entspricht das einem durchschnittlichen Verbrauch von 86,86 l/EW/d (Vorjahresverbrauch: 84,97 l/EW/d; Veränderung: + 1,89 l/EW/d). Der restliche Umsatz entfällt auf Industrie/Gewerbe, Landwirtschaft und kommunale Einrichtungen.

Der Verbrauch umfasst auch die Universität; die Einwohnerzahlen beziehen sich nur auf die gemeldeten Hauptwohnsitze ohne Nebenwohnsitze der Studenten.

Es wird festgestellt, dass im Gesamtgebiet der Stadt Ilmenau der Trinkwasserverbrauch trotz rückläufiger Einwohnerzahl im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen ist. Während im Bereich Industrie/Gewerbe ein rückläufiger Verbrauch festgestellt wurde, ist der Verbrauch durch die Bevölkerung angewachsen.

Bezogen auf Branchen stellt sich der Verbrauch Trinkwasser wie folgt dar:

Berichtsjahr:	Bevölkerung	Industrie/ Gewerbe	Land- wirtschaft	Kommunale Einrichtungen	Gesamt- verbrauch
2006	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
Ilmenau	672.061	174.226	256	208.844	1.055.387
Roda	18.815	959	0	80	19.854
Unterpörlitz	45.847	5.451	0	503	51.801
Oberpörlitz	41.595	1.128	1.417	206	44.346
Heyda	14.782	0	22	727	15.531
Manebach	39.264	6.877	0	996	47.137
Summe	832.364	188.641	1.695	211.356	1.234.056
<u>Einwohner 2006</u>	26.255		<i>Vorjahr:</i>	<i>26.713</i>	
durchschnittlicher Verbrauch l/EW/d	86,86		<i>Vorjahr:</i>	<i>84,97</i>	

Bei der Versorgung mit Trinkwasser und Entsorgung von Abwasser der Stadt Ilmenau, einschließlich ihrer Ortsteile, sind in 2006 keinerlei Probleme aufgetreten. Örtliche Unterbrechungen der Trinkwasserzufuhr aufgrund von Reparatur- und Anschlussmaßnahmen ließen sich nicht vermeiden und blieben auf das Notwendigste beschränkt. Umfassend wurde im Jahre 2006 im Trinkwasserbereich der Hochbehälter Nord in Ilmenau Oberpörlitz instand gesetzt.

Die Verbrauchsgebühr von 1,83 EUR/m³ (netto) für Trinkwasser wurde konstant beibehalten.

Für die Abwasserentsorgung konnten die Beseitigungsgebühren und Einleitgebühren sowie die Grundgebühren 2006 weiter auf dem Niveau von 2004 gehalten werden. Entsprechend der Art des Anschlusses an die öffentliche Entwässerungseinrichtung bemisst sich die Gebühr für Volleinleiter mit 2,30 EUR/m³ und für Teileinleiter mit 2,12 EUR/m³. Maßstab für die zu berechnenden Abwassergebühren ist im Bereich Voll- und Teileinleiter die Trinkwassermenge.

Investitionen

Die **Investitionstätigkeit** des Verbandes in der Stadt und ihren Ortsteilen für 2006 bezifferte sich auf 3.206 TEUR (Vorjahr: 1.510 TEUR). Der Verband hat alle von der Stadt in Angriff genommenen Straßenbaumaßnahmen, soweit es erforderlich war, entsprechend begleitet.

davon: Investitionen Bereich Trinkwasser

Die nachstehend aufgezählten Maßnahmen im Bereich der Trinkwasserversorgung hatten zum Ziel, im Zusammenhang mit Straßen- und Kanalbau verschlissene Leitungen zu erneuern, das vorhandene Speichervolumen zu erhalten und die Versorgungssicherheit zu erhöhen.

So wurden schwerpunktmäßig erneuert:

- Erneuerung Trinkwasseraufbereitungsanlage Heyda	153 TEUR
- Ilmenau, Trinkwasserleitung Robert-Koch-Straße	110 TEUR
- Ilmenau, Trinkwasserleitung Wiesenweg	92 TEUR
- Ilmenau, Trinkwasserleitung Naumannstraße	87 TEUR
- Roda, Trinkwasserleitung Dorfstraße 3. BA	52 TEUR
- Ilmenau, Trinkwasserleitung Krebswiese	52 TEUR
- Heyda, Trinkwasserleitung Schmerfelder Straße 2. BA	41 TEUR
- Ilmenau, Trinkwasserleitung B 88	39 TEUR
- Ilmenau, Trinkwasserleitung Rottenbachstraße	36 TEUR
- Manebach, Stilllegung „Steingründchen“	31 TEUR
- Unterpörlitz, Trinkwasserleitung Kirchgasse	21 TEUR
- Manebach, Trinkwasserleitung Schmücker Straße 2. u. 3. BA	21 TEUR
- Ilmenau, Trinkwasserleitung Manggasse	19 TEUR
- Ilmenau, Trinkwasserleitung Schwangasse	5 TEUR
Summe Investitionen im Trinkwasser in Ilmenau	759 TEUR

davon: Investitionen Bereich Abwasser

Bei den Aufwendungen im Bereich Abwasserentsorgung für die Errichtung und Erneuerung der öffentlichen Entwässerungseinrichtungen sind in 2006 vornehmlich zu nennen:

- Ilmenau, Kanal Naumannstraße	524 TEUR
- Ilmenau, Regenwasser-Sammler Langwiesener Straße	415 TEUR
- Manebach, Kanal Schmücker Straße	279 TEUR
- Ilmenau, Kanal Robert-Koch-Straße 1. BA	228 TEUR
- Ilmenau, Kanal Johannesschacht	189 TEUR
- Ilmenau, Langwiesener Straße, Trieselsrand bis Helmholtzring	142 TEUR
- Ilmenau, Schmutz- und Regenwasser-Sammler Helmholtzring	110 TEUR
- Ilmenau, Kanal Krebswiese 2. BA	101 TEUR
- Heyda, Kanal Schmerfelder Straße 2. BA 2005	88 TEUR
- Roda, Maßnahmen Dorferneuerung	66 TEUR
- Ilmenau, Kanal Wiesenweg	63 TEUR
- Heyda, Kanal Bühlweg	62 TEUR
- Ilmenau, Kanal B 88	51 TEUR
- Ilmenau, Kanal Grenzhammer	44 TEUR
- Ilmenau, Umgestaltung Alte Kläranlage und Rückbau	38 TEUR
- Unterpörlitz, Kanal Kirchgasse	37 TEUR
- Unterpörlitz, Ilmenauer Straße	10 TEUR
Summe Investitionen im Abwasser in Ilmenau	2.447 TEUR

Beitragserhebung

Im Bereich der Anschlussbeiträge wurde bereits in 2005 die Teilbeitragssatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau an die Novellierung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 01.01.2005 angepasst und angewendet. Die Beitragssätze blieben dabei konstant mit einem Beitragssatz für die Kläranlage von 0,62 EUR/m², für überörtliche Anlagen (Verbindungssammler) von 0,54 EUR/m² gewichtete Grundstücksfläche und waren auch 2006 weiter gültig. Auf Grund dieser Gesetzesnovellierung und der entsprechenden Satzungsanpassung wurden die gezahlten Trinkwasserbeiträge 2006 zurückgezahlt und die zuviel gezahlten Abwasserbeiträge auf Antrag rückerstattet und gestundet.

Unter der Leitung seines Verbandsvorsitzenden, Herrn Oberbürgermeister Seeber, hat der Verband im Jahr 2006 seine Arbeit kontinuierlich und erfolgreich fortgesetzt.

12 Verwaltung für Wirtschaftsförderung, Umwelt, Forst und Fremdenverkehr

12.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung

Die Wirtschaftspolitik der Stadt Ilmenau orientiert sich auf die 4 Säulen:

- Industrie, Handwerk und Gewerbe
- Technische Universität Ilmenau
- Technologie Region und
- Fremdenverkehr

Der Auf- und Ausbau der Technologie Region stützt sich auf eine komplexe Einheit von Wissenschaft und Wirtschaft und die enge Zusammenarbeit von Technischer Universität und Transferzentren mit Industrie und Gewerbe.

Die Wirtschaftsförderung und die Fremdenverkehrsverwaltung mit Ilmenau-Information unterstehen fachlich direkt dem Oberbürgermeister und sind strukturell dem Hauptamt angegliedert. Die untere Gewerbebehörde ist Teil des Ordnungsamtes. Der Bereich Umwelt und Forst ist dem Sport- und Betriebsamt zugeordnet.

12.2 Wirtschaftsförderung

Folgende Aktivitäten prägten 2006 vorwiegend die Arbeit:

- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Be- und Erschließungsplanung von Gewerbegebieten
- Sicherung von Ansiedlungen auf Gewerbegebieten
- Reaktivierung stillgelegter Betriebsflächen
- Konzeptionelle Arbeiten/Standortwerbung
- Beratung und Zusammenarbeit mit den Unternehmen, Verbänden, Einrichtungen
- Behörden-Bestandspflege
- Förderung der internationalen Zusammenarbeit von Unternehmen
- Unterstützung der Unternehmen bei Behördenproblemen
- Mitwirkung bei der Raumordnung/Regionalplanung
- weitere Durchsetzung des REK TRI (Regionales Entwicklungskonzept Technologie Region Ilmenau)
- Durchsetzung der Handelsnetzkonzeption, Förderung der Zusammenarbeit der Innenstadtakeure, dabei Vorbereitung von Innenstadtevents
- Leerstandsmanagement bzgl. Handels- und Büroflächen bzw. sonstiger Gewerbeflächen und -objekte
- interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen des Förderprojektes „Kooperatives Handeln“
- Mitarbeit bei der Umsetzung der Tourismuskonzeption
- Zusammenarbeit mit Wirtschaftsförderern anderer Städte bzgl. Gewerbeansiedlungen
- Videodokumentation der Stadtentwicklung
- Betreuung von Präsentationsständen (TU Ilmenau, Landtag)
- Beobachtung und Analyse des Arbeitsmarktes
- operative Sonderaufgaben, Statistik
- repräsentative Aufgaben
- Vorbereitung „Lange Nacht der Technik“
- Mitarbeit im Freundes- und Förderkreis Technische Universität Ilmenau

12.2.1 Beplanung, Planung und Besiedlung von Gewerbegebieten

Die Ansiedlungsbemühungen der Stadt konzentrierten sich 2006 auf den Industriepark „Am Vogelherd“, den Softwarepark „Albert-Einstein-Straße“, das Gewerbegebiet „Unterm Grenzhammer“ (Langshüttenweg), das Gewerbegebiet „Am Ehrenberg“ (Werner-von-Siemens-Straße) sowie das Gewerbegebiet „An der B 4“ (Ausspanne).

Die Planungen für die B-Plangebiete Nr. 45 „Ehrenberg Nord“ und Nr. 46 „Auf dem Steine Ost“ wurden fortgeschrieben.

12.2.2 Reaktivierung stillgelegter Betriebsflächen

Die Planungen, Realisierung und Vermarktung wurden gemeinsam mit der TLG Technologiepark Ilmenau GmbH als Eigentümer eines Großteils der stillgelegten Betriebsimmobilien wie auch mit der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) durchgeführt.

Mit dem Insolvenzverwalter (bzw. mit seinem Beauftragten vor Ort) wurde gemeinsam die Entwicklung des Henneberg-Areals vorangetrieben.

Die Wiederinbetriebnahme bzw. teilweise Wiedernutzung der Industrieanschlussbahn durch die Rennsteigbahn GmbH & Co. KG wurde vorbereitet.

12.2.3 Standortwerbung

Dazu zählt vor allem:

- weitere Vervollständigung der Dokumentation über die Arbeitsplatzsituation und über den Ansiedlungsprozess in den Industrie- und Gewerbegebieten bzw. in der Stadt
- Teilnahme der Ilmenau-Information an verschiedenen Messen
- Mitarbeit bei der Standortwerbung des Landkreises und bei mehreren anderen Konzeptionen (Regionalmanagement Ilm-Kreis)
- Fortschreibung der Wirtschaftsinformationen im Internet unter <http://www.ilmenau.de>
- Mitarbeit bei der Realisierung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Technologie Region Ilmenau
- Vertrieb der Standortbroschüre „Universitätsstadt Ilmenau – Der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort“ und des Flyers „Einkaufs(ver)führer“
- weitere Aktivitäten der Standortwerbung

Mit dem Ziel der Unterstützung der Entwicklung des Stadtzentrums in seiner ganzen Vielfalt zu einem leistungsfähigen Kommunikations-, Versorgungs-, Dienstleistungs- und Tourismusstandort ist im August 2000 der Verein „Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e. V.“ gegründet worden. Die Stadt, vertreten durch den Beauftragten für Wirtschaftsförderung, ist in diesem Verein Mitglied und im Vorstand vertreten. Im Jahre 2006 wurde die Arbeit dieses Vereins sowie auch des Vereins der Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibenden e. V. durch den Beauftragten für Wirtschaftsförderung maßgeblich unterstützt.

In diesem Zusammenhang wurde auch eng mit Komet-empirica, Regionalentwicklung - Stadtentwicklung - Immobilienforschung GmbH aus Leipzig und dem betreffenden Referat des Thüringer Wirtschaftsministeriums zusammengearbeitet.

12.2.4 Mitwirkung bei der Raumordnung/Regionalplanung, Durchsetzung der Handelsnetzkonzeption

Die Zusammenarbeit mit der Raumordnungsbehörde bezog sich 2006 auf die Aufbereitung von Statistikmaterial.

Die Einzelhandelsstudie von 1991/92 der Universitäten Marburg und Halle wurde fortgeschrieben und weitere Aktualisierungen vorgenommen. Diese Studie ist eine wichtige Entscheidungsgrundlage für ansiedlungswillige Investoren. Neben den Abstimmungen/Beratungen mit den ansiedlungswilligen Investoren erfolgten mehrere Konsultationen mit der Industrie- und Handelskammer (IHK).

12.2.5 Kontaktpflege und Beratung von Unternehmen und Einrichtungen

Vom Beauftragten für Wirtschaftsförderung wurden 25 Besuche des Oberbürgermeisters bei Unternehmen und Einrichtungen in der Stadt Ilmenau und in der Technologie Region Ilmenau vorbereitet und durchgeführt. Dabei wurden bestehende Kontakte vertieft und Probleme erörtert. Durch die rege Teilnahme der örtlichen Presse kam es auch zu einer öffentlichen Würdigung der besuchten Betriebe.

Die Beratung von Unternehmen beinhaltet die Hilfestellung bei der Beantragung von Investitionszuschüssen, Finanzierungsmodellen, Ansiedlungsmöglichkeiten usw. Weiterhin werden Hilfeleistungen für die Unternehmen in der Zusammenarbeit mit Ämtern, Behörden und Abteilungen gegeben.

Die ständige operative Zusammenarbeit mit Ilmenauer Unternehmen und deren Interessenvertretungen, die Beratung und Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung ist mit der „Bestandspflege“ als eine der zentralen Aufgaben anzusehen.

12.3 Umwelt und Forst

12.3.1 Fließgewässer

Sanierung Mühlgraben, im Zuge des Baus der Eishalle

Mit den Gründungsarbeiten der Eishalle machte sich eine Sanierung bzw. die Neuverlegung des Mühlgrabens erforderlich. Er wurde in einem geschlossenen System unter der Eishalle verlegt. Somit wurden weitere 70 m Mühlgraben saniert.

Baukosten für die geschlossene Verlegung : 13.656,00 EUR

12.3.2 Teiche

Die Stadt Ilmenau ist Mitglied im Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaften e. V. Über diesen Verein werden 42 Teiche bewirtschaftet.

Wichtigste Maßnahme 2006 bei der Werterhaltung der Teichanlagen war die Sanierung des großen „Hilfsteichs“ im OT Unterpörlitz. Der Teich wurde entschlammt und eine neue Dichtung in Form einer Lehmschürze eingebaut.

Gesamtinvestitionssumme: 25.880,00 EUR

12.3.4 Stadtwald

Der Kommunalwald der Stadt Ilmenau umfasst eine Fläche von 1.130 ha.

Nachstehende Maßnahmen wurden im Jahr 2006 durchgeführt:

– Unterhaltung von Forst- und Wanderwegen, manuell	500 lfd. m
– Zaunreparatur	15.000 lfd. m
– Jungbestandspflege	3,5 ha
– Verkauf von Weihnachtsbäumen	650 St.
– Verkehrssicherung im Rahmen der Durchforstung	50 fm
– Holzeinschlag zum Holzverkauf im Rahmen der Bestandspflege	ca. 7.750 fm
– davon Zwangsnutzung durch Borkenkäferbefall	250 fm
– Brennholzverkauf an Bevölkerung, sonst. Nebennutzung	1.500 rm
– Beräumung von Bruch- und Windwurf	1000 fm
– Bepflanzung in Schadflächen aus 2003 (Wildlinge + Baumschulware)	25.000 Stück

Öffentlichkeitsarbeit im Stadtforst

- Durchführung der Waldjugendspiele im Stadtwald
- Weiterbau eines Walderlebnispfades und des grünen Klassenzimmers im Ortsteil Roda
- Gehölzpflanzungen mit Grundschulen und Regelschulen
- Schulklassenführungen im Stadtwald für 1.100 Kinder und Betreuer

12.3.5 Touristische Infrastruktur

In Ilmenau haben wir folgenden Bestand an Wanderwegen:

Hauptwanderwege (blaue Markierung)

– Jena - Eisenach	mit	14,5 km
– Thüringenweg	mit	7,0 km

Gebietswanderwege (rote Markierung)

– Ilmenau - Schöffenhof - Mönchhof - Schmücke	14,0 km
– Ilmenau - Schortetal - Knöpfelstaler Teich - Stützerbach	9,0 km

Örtliche Wanderwege (grüne und gelbe Markierung)

– 6 örtliche Wanderwege	41,5 km
-------------------------	---------

Rundwanderwege

– Kleiner Goetheweg - 3 Goethegedenkstätten in 2 Stunden Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz Kickelhahn an der Herzogsröder Wiese (Jagdhaus Gabelbach, Goethehäuschen, Großer Hermannstein)	4,5 km
– Rund um die Talsperre Heyda	7,6 km
– Rund um den kleinen Rödel (besonders für Besucher des Campingparkes Meyersgrund)	1,6 km

Neuangelegte Rundwanderwege

– Rund um den Kickelhahn	10,5 km
– Rund um den Lindenberg (Bob- und Rodelweg)	10,2 km
– Rund um den Rumpelsberg	12,0 km
– Rund ums Langebachtal	10,5 km
– Rund um Pörlitz	9,5 km
– Rund um Heyda	10,0 km
– Rund um Ilmenau – Teilabschnitt	19,0 km
– Rund um Roda	9,6 km

Themenwege und Lehrpfade

Goethewanderweg	20,0 km
Oberer Berggrabenweg	18,0 km
1. Ilmenauer Naturpfad	13,0 km
Panoramaweg Leitweg (Rollstuhlfahrweg)	2,6 km
Bergbaulich-geologisch-paläontologischer Wanderpfad	
Manebach-Kammerberg (Geoweg)	6,5 km
Summe der oben genannten, qualifizierten Wanderwege	251,1 km
Sonstige ausgeschilderte Wanderwege,	133,0 km
davon gespurte Skiwanderwege	55,0 km
Insgesamt	384,1 km

Weitere Maßnahmen:

- Beseitigung von Schäden an Wanderwegen bedingt durch Holzurückung und Holzabfuhr
- Unterhaltung des Goethewanderweges, des Oberen Berggrabenweges und des Ilmenauer Naturpfades
- Fortführung der Arbeiten am Skiwanderweg Ilmenau - Schmücke - Ilmenau
- Fortführung der Beschilderung der Skiwanderwege
- Pflege, Ersatz und Vervollkommnung der Ausgestaltung von Wanderwegen
- Arbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherungspflicht an Wanderwegen und dem Ilmtal-Radweg
- Kontrolle der Kunstbauten, Brücken, Geländer, Treppen, Bänke, Sitzgruppen und Schutzhütten und Beseitigung der Schäden
- Entfernung von Dürholz und Brüchen an Wanderwegen
- Pflege und Instandhaltung von Wasserableitern an Wald- und Wanderwegen
- Freischneiden diverser Aussichtspunkte
- Vervollständigen einer Dokumentation „Brücken an Wanderwegen“
- Neubau der Brücke Hirschgrund am Oberen Berggrabenweg
- Freischnitt von 30 km Skiwanderwegen, Fällen von Bäumen und Baggararbeiten, Stubbenrodung
- Pflege und Säuberung der Promenaden- und Wanderwege
- Markierungs- und Beschilderungsarbeiten

Fahrzeugbestand im Bereich Forst und Umwelt:

- 1 PKW KIA, Geländefahrzeug
- 1 LKW Mercedes 709

12.4 Fremdenverkehr

Die Aufgaben im Fremdenverkehr bestanden im Jahr 2006 besonders in der Verbesserung des touristischen Informationsmaterials, in einer sehr aufwendigen Umstellung des landesweiten Buchungssystems und in der Einrichtung eines neuen Ticketsystems für Eintrittskarten.

Das Fremdenverkehrsamt der Stadt „Ilmenau-Information“ beschäftigt sich mit

- Fremdenverkehrsplanung und -entwicklung
- Marketingplanung/Imagepflege von Stadt und Region
- Öffentlichkeitsarbeit/Verkauf und Vertrieb
- Gästebetreuung und Kundenberatung
- Führung von Informations-, Reservierungs- und Auskunftssystemen, incl. THÜRIS
- Zimmervermittlungsservice
- Klassifizierung von Ferienwohnungen, -häusern und Privatzimmern nach den Richtlinien des Deutschen Tourismusverbandes
- Geschäftsabwicklung mit Reiseveranstaltern und Reisemittlern
- Koordination und Kontakt mit örtlichen und überörtlichen Veranstaltungsträgern, Vereinen und Verbänden

12.4.1 Öffentlichkeit/Veranstaltungsdienst und Kartenvorverkauf

- Gewährleistung der durchgehenden Öffnung der Ilmenau-Information von Montag – Freitag: 9:00 – 18:00 Uhr, Samstag: 9:00 – 13:00 Uhr und an besonderen Wochenenden auch am Sonntag von 13:00 – 18:00 Uhr.
In Summe waren dies 2.498 Stunden.
- In die Ilmenau-Information kamen während dieser Zeit insgesamt 32.360 Besucher.
- Die Ilmenau-Information wurde 13.640-mal angerufen.
- Das Ticketangebot in der Ilmenau-Information konnte durch die zusätzliche Einführung des deutschlandweiten Vertriebssystem „CTS Eventim“ entscheidend verbessert werden.
- redaktionelle Erarbeitung des 2-monatlichen Veranstaltungsplans „Kalenderblatt“
- Eingabe und Pflege der Internetseite „Veranstaltungen“ für die Region Ilmenau
- Führungen/Sonderführungen zur Weihnachtsausstellung

	2002	2003	2004	2005	2006
Stadtführungen und Tagesprogramme	82	69	103	106	133
Teilnehmer	1.536	1.332	1.407	1.360	1.613

Verkauf (in EUR)	2002	2003	2004	2005	2006
Souvenirs, Wanderliteratur	12.901	18.246	20.745	16.071	16.255
Kartenvorverkaufsumsätze	445.498	413.888	428.476	459.337	448.292
dav. Provision (incl. MWSt.)	28.631	24.759	24.618	26.126	30.202

12.4.2 Gästedienst/Übernachtungen

- Serviceleistungen zu telefonischen und schriftlichen Nachfragen, Erarbeitung und Betreuung von Pauschalangeboten sowie Spezialprogrammen für Touristengruppen
- Klassifizierungen nach den Empfehlungen des deutschen Tourismusverbandes von Unterkünften, Gestaltung von kundenorientierten und für den Gast transparenten Angeboten
- Klassifizierung von Quartieren als „Wanderfreundliche Unterkünfte“, d. h. von Unterkünften mit hohem Qualitätsstandard unter Berücksichtigung der Mindestkriterien
- Arbeit der Stadt Ilmenau im Thüringer Reservierungs- und Informationssystem THÜRIS
- Zusammenarbeit und Betreuung von Stadt- und Wanderführern und deren Qualifizierung
- Die durch das Biosphärenreservat Vessertal durchgeführten Besucherzählungen entlang und neben dem Rennsteig ergaben für den Wanderweg zum Kickelhahn oberhalb des Jagdhauses Gabelbach im Verlauf des Jahres (Mai 2005 – April 2006) den Spitzenwert von 110.000 Wanderern.

– Gästebetreuung

	2002	2003	2004	2005	2006
Anzahl der schriftlichen Nachfragen (Telefon/E-Mail/Fax/Brief)	6.274	6.238	7.560	8.313	8.265
pro Tag	26,4	26,3	30,3	32,9	32,8

– Zimmervermittlungsservice

Gesamtzahl der	2002	2003	2004	2005	2006
Ankünfte in Beherbergungsstätten	45.685	46.310	46.415	46.165	40.514
Übernachtungen in Beherbergungsstätten	102.469	103.670	105.783	103.377	90.104
Übernachtungen insgesamt (gewerbliche und private Vermieter)	136.625	138.277	141.044	137.836	126.146
Durchschnittliche Verweildauer (in Tagen)	2,24	2,24	2,28	2,24	2,22

12.4.3 Marketing/Imagepflege von Stadt und Region

- Präsentation der Stadt Ilmenau gemeinsam mit dem Land Thüringen auf zahlreichen Messen und Ausstellungen (Berlin, Erfurt, Essen, Hamburg)
- Zertifizierung des Goethewanderweges als ersten „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ in Thüringen
- Beteiligung an der „Wahl der Wanderziele 2006/2007“ mit dem Goethewanderweg und Erzielung von Platz 8 in Deutschland
- Ausrichtung des Touristiker-Wandertages der TTG am 9. September 2006 auf dem Kickelhahn (Goethewanderweg)
- Herausgabe der 2. und erweiterten Auflage der Broschüre von Prof. O. Wagenbreth „Goethe und der Ilmenauer Bergbau“

– Folgende Veröffentlichungen und Prospekte wurden in einheitlicher Gestaltung aktuell überarbeitet und herausgegeben:

- 6 x Kalenderblatt
- Willkommen (deutsch)
- Goethewanderweg (deutsch)
- Oberer Berggrabenweg
- Bob- und Rodelweg
- Image-Flyer (deutsch)
- Angebote
- Über allen Gipfeln ist Ruh´
- Image-Folder Ilmenau der Städtekette (deutsch, englisch, französisch, holländisch, italienisch und japanisch)
- Unterkunftsverzeichnis 2007 (A 4)
- Image-Prospekt Ilmenau (A 4)

Zuarbeiten zu:

- Infosysteme vom Regionalverbund „Thüringer Wald“ und der TTG
- Internetpräsentationen der Stadt Ilmenau
- Wandern auf dem Rennsteig – Thüringer Wald
- TTG Wintersportkatalog Thüringer Wald
- TTG Thüringen ist angesagt (Jugendkatalog)
- TTG „Stadtgeflüster“ – Reiseplaner Thüringer Städte
- TTG Städtekette Sales Guide (6 Sprachen)
- Pocket Guide der Städtekette
- TTG Sales Guide 2006/2007
- TTG Lust auf Natur
- TTG Buchungskatalog 2007
- TTG Mit der Bahn ins Weihnachtsland
- TTG Thüringen ist angesagt (Jugendherbergen & Freizeitangebote)
- TTG Marketing 2006 – Kooperationen und Aktionen
- Unterkunftsverzeichnis Thüringer Wald 2007
- Natur und Thüringen Aktiv
- TW TagungsRegion
- Grenzenlos
- Jugendjournal Thüringen
- Thüringer Porzellanstraße
- Panoramakarte Thüringer Wald
- Wanderwege im Thüringer Wald
- TAOKA Thüringer Aktivwochenende
- Grünes Herz: Ilmtal-Radwanderweg
- Grünes Herz: Wanderkarte Ilmenau
- Deutsche Literaturlandschaften
- Diakonie aktiv Nr. 2/2006
- Kleine Preise für die Reise
- Erlebnisführer „Die schönsten Ziele“ Thüringer Wald
- Entdeckungsreise Autobahn Band 4 – Bayern 2
- Bild Atlas Thüringer Wald
- Reise Revue-Verlag
- Wandermagazin Ausgabe 131/2006
- Bachstadt Arnstadt Reiseplaner 2006

- Adler Journal Ausgabe 3-06
 - In Motion „Wahl der Wanderziele“
 - Wochenpost
 - Zauber der Christbäume
 - Reiseauskunft-Deutschland
 - Reise-Tourismus Zentrale, Online-Auskunft
 - Tourismusauskunft.de
 - Touristauskunft-Deutschland
 - Reisemobil International
 - Reise Compass
 - Reise Markt
 - Reise Echo
 - Krick Das Örtliche Ilmenau
 - AvD Auto-Atlas
 - ADAC Freizeit Atlas Sachsen-Thüringen
 - ADAC Auto Atlas
 - Shell-Atlas
 - Goethe-Straße Salesguide 2006
 - Korea Tourism News 2006 (koreanisch)
 - Travel in Germany No.1, 2006 (chinesisch)
 - DZT Germany Facts (japanisch)
- Presse, Fernsehen, Rundfunk
Organisation und Betreuung von Reisejournalisten und Fernsehteams für Unterhaltungssendungen

12.4.4 Messen und Ausstellungen

Dem Fremdenverkehrsamt war es möglich, durch die Mitgliedschaft in der Städtekette und im Regionalverbund Thüringer Wald auf folgenden Messen die Stadt Ilmenau zu repräsentieren:

- ITB – Internationale Tourismusbörse Berlin am Stand „Städtekette“
- ITB – Internationale Tourismusbörse Berlin im Sonderzug der Dampfbahnfreunde „Mittlerer Rennsteig“
- Reisemesse in Hamburg am Stand „Thüringer Wald“
- CMT Stuttgart am Stand „Thüringer Wald“
- Tag der offenen Tür im Thüringer Landtag, Erfurt
- Ochsenfest in der Partnerstadt Wetzlar mit einem Glasbläser- und Infostand
- Tourismus und Caravaning in Leipzig am Stand „Städtekette“

Weitere Messen wurden mit Informationsmaterial beschickt. Die Präsentation der Stadt Ilmenau wird bei diesen Möglichkeiten von der Thüringer Tourismusgesellschaft Erfurt wahrgenommen. Seit 1990 ist die Stadt Ilmenau Mitglied im Thüringer Landesfremdenverkehrsverband. Seit 1991 ist Ilmenau Mitglied im Regionalen Fremdenverkehrsverband Thüringer Wald (jetzt Regionalverbund), ab 1992 im Arbeitskreis „Klassikerstraße Thüringen“. Im Verbund der „Städtekette“ des Landes ist Ilmenau als Gründungsmitglied, und seit 2003 gehören wir zur Arbeitsgemeinschaft „Goethestraße“, die speziell die Goethestädte Deutschlands in Japan, Südkorea und China vermarktet.

Anlagenverzeichnis

	Seitenanzahl	
1	Zusammensetzung des Stadtrates per 31.12.2006	1
2	Sitzungen und Beschlüsse des Stadtrates vom 01.01. bis 31.12.2006	1
3	Dezernatsverteilungsplan	1
4	Verwaltungsgliederungsplan	2
5	Öffentliche Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände in der Stadt Ilmenau	8
6	Liste der Bau-, Boden- und Naturdenkmale für die Stadt Ilmenau	1
7	Technische Universität Ilmenau	19
7.1	Tradition mit Profil	
7.2	Wissenschaftliche und kulturelle Höhepunkte an der TU Ilmenau	
7.3	Umweltmessstation und Daten 2006	
8	Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH	8
9	CJD Ilmenau – Bereich Beschäftigung und Qualifizierung	1
10	Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Agentur für Arbeit Ilmenau im Jahr 2006	2
11	Tierheim Ilmenau	3
12	Büro Agenda 21 der Stadt Ilmenau	1

Anlage 1

Zusammensetzung des Stadtrates per 31.12.2006
(Oberbürgermeister und Mitglieder des Stadtrates)

Name	Fraktion	
Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
Balbierer, Friedrich	CDU	
Bauerschmidt, Eckhard	Die Linkspartei.PDS	
Behnke, Ingrid	CDU	
Bilay, Sascha	Die Linkspartei.PDS	
Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	
Büttner, Jürgen	CDU	
Dr. Dittmar, Eberhard	SPD	
Fastner, Thomas	CDU	
Fischer, Michael	CDU	
Franczyk, Maria	CDU	
Frankenberger, Bernd	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft	
Giewald, Ingeborg	Die Linkspartei.PDS	
Dr. Hanella, Klaus	Die Linkspartei.PDS	
Jäcklein, Martin	CDU	
Krause, Helmut	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft	
Kühn, Karl-Heinz	CDU	
Dr. Leuner, Klaus	Die Linkspartei.PDS	
Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	
Nastoll, Hannelore	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft	
Nirsberger, Ursula	CDU	
Palm, Paula	Die Linkspartei.PDS	
Retzlaff, Kurt	CDU	
Roßmann, Karin	SPD	
Schäfer, Thomas	CDU	
Spira, Christine	Die Linkspartei.PDS	
Dr. Sturm, Ute	CDU	
Wilinski, Christel	SPD	
Urbatschek, Regina	CDU	
Zeike, Norbert	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft	
Zink, Horst	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft	

Anlage 2

Sitzungen und Beschlüsse des Stadtrates vom 01.01. bis 31.12.2006

<u>Lfd. Nr.</u>	<u>Sitzungstag</u>	<u>Zahl der Beschlüsse</u>
18/06	26.01.2006	22
19/06	23.02.2006	8
20/06	23.03.2006	14
21/06	20.04.2006	7
22/06	18.05.2006	11
23/06	15.06.2006	6
24/06	29.06.2006	8
25/06	03.08.2006	1
26/06	14.09.2006	9
27/06	12.10.2006	9
28/06	09.11.2006	0
29/06	23.11.2006	10
30/06	14.12.2006	18

Anlage 3

Dezernatsverteilungsplan

<u>Dezernat/Leiter</u>	<u>Amt</u>
	GSB Gleichstellungsbeauftragte
Dezernat I	10 Hauptamt
Oberbürgermeister G.-M. Seeber	14 Rechnungsprüfungsamt
	20 Stadtkämmerei
	23 Liegenschaftsamt
	60 Stadtbauamt
<hr/>	
Dezernat II	300 Justizariat
Bürgermeister V. Acker	32 Ordnungsamt
	41 Kultur- und Sozialamt
	70 Sport- und Betriebsamt

Anlage 4**Verwaltungsgliederungsplan**

Amt	Abteilung/Sachgebiete
	GSB Gleichstellungsbeauftragte
10 Hauptamt	000 Stadtratsbüro (Oberbgm. unterstellt) 100 Allgemeine Verwaltung 110 Personalwesen 120 EDV, Statistik und Wahlen 150 Ilmenau-Information (Oberbgm. unterstellt) 160 Beauftragter für Wirtschaftsförderung (Oberbgm. unterstellt)
14 Rechnungsprüfungsamt	
20 Stadtkämmerei	200 Haushalt, Steuern und Gebühren 210 Stadtkasse
23 Liegenschaftsamt	300 Justizariat (Bgm. unterstellt)
32 Ordnungsamt	320 Ordnungswesen <ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Ordnungsangelegenheiten• Straßenverkehrsbehörde• Stadtpolizei• Gewerbebehörde• Einwohnermelde- und Passwesen• Feuerschutz 340 Personenstandswesen

Amt	Abteilung
41 Kultur- und Sozialamt	400 Kindereinrichtungen
	410 Kultur
	420 Stadtbibliothek
	450 Museum
	460 Festhalle
	470 Stadtarchiv
	490 Wohngeldstelle/Wohnungsbindung
<hr/>	
60 Stadtbauamt	600 Bauverwaltung
	610 Stadtplanung
	630 Untere Bauaufsicht
	650 Hoch- und Tiefbau
<hr/>	
70 Sport- und Betriebsamt	700 Betriebsverwaltung
	710 Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt
	720 Bau- und Betriebshof
	740 Bäderbetrieb (Oberbgm. unterstellt)

Anlage 5**Öffentliche Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände in der Stadt Ilmenau**

1. Heydaer Karneval-Verein (1. HCV) e. V., OT Heyda
1. Ilmenauer Badminton Club e. V.

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis
ADFC Kreisverband Ilmenau (LV Thüringen e. V.)
Adventgemeinde (Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten)
Agentur für Arbeit, Geschäftsstelle Ilmenau
Akademie für Weiterbildung an der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Alt-Herren-Verband (AHV) der Burschenschaft „BALTIA-GOTIA“ Ilmenau-Köln
(1896) e. V.
Alumni-Ilmenau e. V.
AMIGA ZENTRUM Thüringen e. V., Ilmenau
„Am Schneckenhügel“ e. V., Ilmenau
Amtsgericht Ilmenau
Am Waldessaum e. V., OT Unterpörlitz
Angelsportverein Oberpörlitz e. V.
Angler- und Naturfreunde Unterpörlitz e. V.
Arbeiterwohlfahrt Stadtverband Ilmenau e. V.
Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk e. V., Ilmenau
Arbeitsloseninitiative Thüringen e. V., Beratungsstelle Ilmenau
Art's evolution e. V., Ilmenau
Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e. V., Ilmenau
Automobilclub Ilmenau im ADAC e. V.
Ausbildungsverbund „Am grünen Rennsteig“ e. V., Ilmenau

Bachchor Ilmenau e. V.
Baracke 5 e. V., Ilmenau
Behindertenverband Ilmenau e. V.
Beratung und Hilfe für Behinderte und Senioren e. V., Ilmenau
Bergbauverein Schortetal
Bergclub Ilmenau e. V. (Henkelreißer)
Bergwacht Ilmenau
Bienenzüchterverein Ilmenau e. V.
Bike-Team Ilmenau e. V.
„bit“-Lohnsteuerhilfeverein e. V., Ilmenau
Blasorchester Ilmenau e. V.
Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. Thüringen, Beratungsstelle Ilmenau
BlueSky Racing e. V., Ilmenau
Börsen- und Anlegeverein Ilmenau e. V.
BOWU „Beschäftigen - Orientieren - Wohnen - Umwelt“ e. V., Ilmenau
Box- & Freizeitsportverein Ilmenau e. V.
Brauchtum, Technik und Geschichte des Erzgebirges e. V., Ilmenau
Breiter Grund e. V., Ilmenau
Bretterbude Ilmenau e. V.
Briefmarkensammlerverein Ilmenau/Thür. e. V.
Business-Network e. V., Ilmenau
Brieftaubenverein Manebach

Bujinkan Dojo Ilmenau e. V.
Bund der in der DDR Zwangsausgesiedelten e. V., Ilmenau
Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH) Ortsverband Ilmenau e. V.
Bund der Vertriebenen (BdV), Kreisverband Ilmenau
Bundesanstalt für Wasserbau, Dienststelle Ilmenau
Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), Kreisgeschäftsstelle Ilmenau
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ilmenau
Bürgervereinigung „Finnekipper Roda“
Bushido Ilmenau e. V.

Capella Juventa Ilmenauer Jugend- und Musikorchester e. V.
CDU-Ortsverband Ilmenau
Christlicher Verein für Versammlungshausbau und Missionsarbeit e. V., Ilmenau
Christliches Jugenddorfwerk Deutschland e. V., CJD Ilmenau
Commerzbank AG, Filiale Ilmenau
Como no! e. V., Ilmenau

D 7 Unternehmerclub e. V., Ilmenau
Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e. V., Ilmenau
Denkmalpflege-Verein Ilmenau
Deutsche Akademie für Photobiologie und Phototechnologie (DAfP) e. V., Ilmenau
Deutsche Bahn AG, Dienststelle Ilmenau
Deutsche Bank AG, Filiale Ilmenau
Deutsche Post AG, Dienststelle Ilmenau
Deutsche Rentenversicherung, Auskunfts- und Beratungsstelle Ilmenau
Deutscher Frauenring Ortsring Ilmenau e. V.
Deutscher Gehörlosenverband e. V., Ortsverband Ilmenau
Deutsche Rheuma-Liga, Arbeitsgemeinschaft Ilmenau e. V.
Deutscher Mieterbund Mieterverein Ilmenau und Umgebung e. V.
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ilmenau e. V.
Deutsch-Französische Gesellschaft Ilmenau e. V.
Diakonisches Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche, Ilmenau
Die Linkspartei.PDS-Stadtverband, Ilmenau
Dresdner Bank AG, Filiale Ilmenau

Eisenbahnersportverein „Lokomotive“ Ilmenau e. V.
Elektrisch animierte Kreativität e. V., Ilmenau
Elektrotechnik und Informationstechnik e. V., Ilmenau
Elferrat 1953 zu Ilmenau e. V.
Eltern für Kinder e. V., Ilmenau
Energie & Umwelt e. V. Ilmenau
Energie- und Umweltpark Thüringen e. V., Ilmenau
Erster Ilmenauer Sportfischerverein e. V., Ilmenau
Europahaus Ilmenau e. V.
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Brüdergemeinde
Evangelisch-Lutherische Kirche, Ilmenau

Fanfarenzug Ilmenau 1978 e. V.
F. D. P.-Kreisverband Ilm-Kreis, OT Unterpörlitz
Feuerwehrverein Heyda e. V.
Feuerwehrverein Manebach e. V.

Feuerwehrverein Oberpörlitz e. V.
Fliegerclub Ilmenau e. V.
Flugmodellclub Ilmenau e. V.
Förderkreis der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“ Ilmenau e. V.
Förderkreis Elektrowärme Ilmenau (FEI) e. V.
Förderkreis für Bildung und Fortbildung am Staatlichen Berufsschulzentrum Ilmenau e. V.
Förderkreis Ilmenau-Kolleg e. V.
Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaften e. V.
Förderkreis Plasma- und Oberflächentechnik e. V., Ilmenau
Förderkreis Smalltalk und Java in Industrie und Ausbildung e. V., Ilmenau
Förderkreis Stadtkirche Ilmenau e. V.
Förder- und Freundeskreis der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Förder- und Freundeskreis Fanfarenzug Ilmenau e. V.
Förderverein „Benachteiligte Menschen“ Thüringen e. V., Ilmenau
Förderverein Club der Amateur-Tanz-Schaffenden (Cats) e. V., Ilmenau
Förderverein der Pestalozzischule Ilmenau e. V.
Förderverein der Regelschule „Karl Zink“ e. V., Ilmenau
Förderverein des Staatlichen Gymnasiums Gerhart-Hauptmann-Straße Ilmenau e. V.
Förderverein e. V. der Staatlichen Förderschule für Geistigbehinderte „Dr. Hans Vogel“,
Ilmenau
Förderverein Grundschule in der Bergrat-Voigt-Straße 51 e. V., Ilmenau
Förderverein Grundschule „Karl Zink“ e. V., Ilmenau
Förderverein Grundschule „Ziolkowski“ e. V., Ilmenau
Förderverein Max und Moritz – Eltern für unsere Kinder e. V., Ilmenau
Förderverein NaturerlebnisRennsteig e. V., Ilmenau
Förderverein Regelschule „Heinrich Hertz“ Ilmenau e. V.
Forschungsgemeinschaft elektronische Medien (FeM) e. V., Ilmenau
Forschungsgemeinschaft Gerätetechnik (FGG) e. V., Ilmenau
„Frau AKTIV“ Ilmenau e. V.
Frauen für Frauen e. V. Ilmenau
Frauensportgemeinschaft Ilmenau e. V.
Freie Wählergemeinschaft Heyda e. V.
Freie Wählergemeinschaft Ilmenau e. V.
Freimaurerischer Freundeskreis Zu den drei Steinen an der Ilm e. V., Ilmenau
Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ilmenau e. V.
Freiwillige Feuerwehr Ilmenau-Roda e. V.
Freiwillige Feuerwehr Unterpörlitz e. V.
Freundeskreis Gabelbach-Bergrennen 1993 e. V., Ilmenau
Freunde und Förderer des BH-Club e. V., Ilmenau
Freunde und Förderer der Naturwissenschaften in Ilmenau e. V.
Fun & Bike Ilmenau e. V.

Gartenverein „Am Bühl“ Heyda e. V.
Gartenverein „Antoniusteich“ e. V., OT Unterpörlitz
Gartenverein „Auf dem Sandhügel“ Ilmenau-Roda e. V.
Gartenverein „Erholung“ Ilmenau e. V.
Gartenvereinigung „Am Schorteweg“ Ilmenau e. V.
Gehörlosen-Sportclub „Kickelhahn“ 1950 e. V., Ilmenau
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten/Adventgemeinde
Gemeinschaft für Mikrotechnik e. V. Ilmenau
Gesangsverein „Harmonie“ e. V., OT Unterpörlitz

Gesellschaft der Freunde und Förderer der Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Ilmenau e.V.
Gesellschaft der Freunde und Förderer der Mathematik an der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Gesellschaft für kommunale, regionale und ökologische Studien e. V., Ilmenau
Gesellschaft zur Förderung neuer Technologien Thüringen e.V., Ilmenau
Gesellschaft zur Förderung der Digitalen Mechanismen- und Getriebebibliothek e.V., Ilmenau

Handball-Verein Ilmenau 55 e. V.
HARFE e. V., Ilmenau
Hausgemeinschaft „Glaszentrum“ Ilmenau e. V.
Haus & Grund Ilm-Kreis e. V., Ilmenau
Heimatgeschichtlicher Verein Ilmenau in Thüringen e. V.
Heimatgeschichtlicher Verein Manebach e. V.
Heinrich-Geißler-Gesellschaft für Plasma- und Vakuumtechnik in Thüringen e. V., Ilmenau
Historisches Spielzeug – Modellbahnen – Ausbildung e. V., Ilmenau
Hospiz-Verein Ilmenau e. V.
hsf Studentenradio e. V., Ilmenau

IGB Meyersgrund e. V., Ilmenau
Ilmenau Contest Club e. V.
Ilmenauer Angelverein 1954 e. V.
Ilmenauer Billardsportverein Sparta e. V.
Ilmenauer Glastradition e. V. - Sitz Fischerhütte, Ilmenau
Ilmenauer Karnevalklub e. V.
Ilmenauer Kulturverein e. V. und Goethegesellschaft Ilmenau
Ilmenauer Musikschul- und Orchesterförderverein e. V.
Ilmenauer Sängerknaben e. V.
Ilmenauer Schachverein e. V.
Ilmenauer Studentenclub e. V.
Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH
Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH
Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH
Impulse für Thüringen e. V., Ilmenau
In Gemeinschaft leben e.V., Ilmenau
Industrie- und Handelskammer Südthüringen, Dienststelle Ilmenau
Initiative Solidarische Welt Ilmenau - ISWI e. V., Ilmenau
Interessengemeinschaft Briefftaubensport Mittelthüringen e.V., Ilmenau
Interessengemeinschaft zur Erhaltung alter Bergmannstraditionen, Ilmenau
IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau

jazz and more e. V., Ilmenau
Johannisloge „Bruderbund an der Ilm - Glückauf“ e. V., Ilmenau
Jugendclub Albatros e. V., OT Unterpörlitz
Jugend mit Grips e. V., Ilmenau
JugendUnternimmt e. V., Ilmenau
Junge Union Ilmenau
Junior Consultant Network, Ilmenau

Kammerchor der TU Ilmenau e. V.
Kammerorchester der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Karate Dojo TEN RI Ilmenau e. V.

Katholische Kirche, Ilmenau
KeeX e. V., Ilmenau
Kegelsportverein „Medizin“ 1952 Ilmenau e. V.
Kegler-Verein Ilm-Kreis e.V. (KVIK), Ilmenau
Kleingartenanlage „Am Fuchshügel“ Ilmenau e. V.
Kleingartenanlage „Am Kaitsch II - Hohe Warte Blick“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Birkenhain“ Oberpörlitz e. V.
Kleingartenanlage „Lärcheneck B“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Lärcheneck C“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Lärcheneck D“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Sonnenbad“ Ilmenau e. V.
Kleingartenanlage „Waldfrieden“ Unterpörlitz e. V.
Kleingartenanlage „Zur Lärche“ e. V., Ilmenau
Kleingartenfreunde Ilm-Aue e. V., Ilmenau
Kleingartensparte Gartenstraße Unterpörlitz e. V.
Kleingartenverein „Am Kaitsch“ Ilmenau e.V.
Kleingartenverein „Am Lindenberg“ Ilmenau e. V.
Kleingartenverein „An der Sandhöhle“ Roda e. V.
Kleingartenverein „Heiligenholz“ e. V., OT Unterpörlitz
Kleingartenverein Kaitsch III e. V., OT Roda
Kleingartenverein „Lindenberg“ e. V., Ilmenau
Kleingartenverein „Pörlitzer Höhe“ Ilmenau e. V.
Kleingartenverein „Sonnenblick“ Neuröder Wiesen e. V., OT Unterpörlitz
Krankenpflegeförderverein Ilmenau e. V.
Kreativschule Ilmkreis e. V., Ilmenau
Kreis-Angelfischereiverband Ilmenau e. V.
Kreishandwerkerschaft Ilmenau, Geschäftsstelle Ilmenau
(Innungsobermeister der einzelnen Handwerke über Kreishandwerkerschaft)
Kreisjägerschaft Ilmenau e. V.
Kreisjugendring Ilm-Kreis e. V.
KUBUZ e.V., Ilmenau
Kulturelle Koordinierung (KuKo) e. V., Ilmenau
Kultur- und Medienzentrum Fischerhütte e. V., Ilmenau
Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus/Ilmenau e. V.
Kulturverein der Stadt und des Landkreises Ilmenau
KuKS e.V., Ilmenau

Landesamt für Mess- und Eichwesen Thüringen, Ilmenau
LandesjugendSPASSorchester e. V., Ilmenau
Landeskirchliche Gemeinschaft, Ilmenau
Landratsamt Ilm-Kreis, Außenstelle Ilmenau
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung e. V., Ilmenau
Lebenshilfe Ilmenau e. V.
Lebenshilfewerk Ilmenau/Rudolstadt e. V. Ilmenauer Werkstätten
Lehrerinnenchor Ilmenau e. V.
Leibniz-Förderverein e. V., Ilmenau
Leichtathletik-Sportverein Ilmenau 1971 e. V.
Liedertafel Manebach e. V.
Lions-Förderverein Arnstadt-Ilmenau e. V., Ilmenau

Manebacher Fremdenverkehrsverein e. V.
Marinekameradschaft Ilmenau-Arnstadt 1900/1992 e. V. S.M.S. Thüringen
Medienverbund e. V., Ilmenau
Mehrzweckhallenverein Oberpörlitz e. V.
Micro-Comp e. V., Ilmenau
Mietergarten „Am Sandberg“ (Pörlitzer Höhe) Ilmenau e. V.
Mittelstandsvereinigung der CDU, Kreisvorstand

Naherholungsgebiet Leiterbach Oberpörlitz e. V.
Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Thüringen, Kreisverband Ilm-Kreis e. V.
Neuapostolische Kirche, Ilmenau
„Neues Leben“ e. V., Ilmenau
Numismatischer Verein Ilmenau e. V.

Offener Hörfunkkanal Ilmenau e. V.
Ortsverein der Gehörlosen Ilmenau und Umgebung 1909 e. V., Ilmenau
Ostdeutsche Militärgeschichte e. V., Ilmenau

Pansenhörste e.V., Ilmenau
Pferdesportverein Oberpörlitz e. V.
Pflegeheim „Hüttenholz“, AWO Alten-, Jugend- und Sozialhilfe gGmbH (AWO AJS GmbH)
Polizeiinspektion Arnstadt-Ilmenau
Postbank Ilmenau
Power-Fight-Club Ilmenau e. V. 90

RAD-ART racing e. V., Ilmenau
„Regenbogen“ e. V., Ilmenau
Reit- und Fahrstall Stötzer e. V., Ilmenau
ROAD EAGLE Ilmenau e. V.
Rock´n´Roll Club „Tweety“ Ilmenau e. V.
Rodaer Kleinkunstverein e. V., OT Roda
Rodelclub Ilmenau e. V.
RSV (Ringkampfsportverein) Ilmenau e. V.
Rumänienhilfe e. V., Ilmenau

Schießleistungsgruppe Ilmenau e. V.
Schlepperfreunde Ilmenau-Roda e. V.
Schüler-Video-Club Ilmenau e. V.
Schulverein „Franz von Assisi“ Ilmenau e. V.
Schützengesellschaft Ilmenau e. V.
Schutz- und Gebrauchshundesportverein ILMENAU/Schortetal (SGSV) e. V.
sci student consult ilmenau e. V.
Seesportclub Ilmenau e. V.
Segelclub Tonne 1 e. V., Ilmenau
Seniorenunion Ilmenau
Siedlerverein Schortesiedlung Ilmenau e. V.
Skatclub „Gute Laune“ Ilmenau e. V.
Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
Sparte „Am Wiesengarten“ Ilmenau e. V.
Sparte der Wochenendsiedler „Waldidyll“ Unterpörlitz e. V.

Sparte „Helenenblick“ Manebach e. V.
Sparte Kleingärtner Gartenanlage Lärcheneck E Ilmenau e. V.
SPD-Ortsverein Ilmenau
Sportverein 1880 Unterpörlitz e. V.
Sportverein „Einheit“ Ilmenau 1990 e. V.
Sportverein Germania Ilmenau e. V.
Sportverein Technische Universität Ilmenau e. V.
Stadtwerke Ilmenau GmbH
Stammtisch Jagd und Natur e. V., Ilmenau
Steuerungstechnik und Leistungselektronik e. V., Ilmenau
Strahlenschutzseminar in Thüringen e. V., Ilmenau
Studentenclub e. V. Ilmenau
Studenten-Heim im alten Brauhaus e. V., Ilmenau
Studentenwerk Erfurt-Ilmenau
SV „Ilmtal“ Manebach e. V.
„SWING an der TU Ilmenau“ e. V. (Studenten des Wirtschaftsingenieurwesens und der
Wirtschaftsinformatik an der TU Ilmenau)

Tanz-Sport-Club Ilmenau e. V.
Tauchsportgemeinschaft TU Ilmenau 1956 e. V.
Team Starcraft e. V., Ilmenau
Technische Universität Ilmenau
Tennis-Verein 1920 e. V. Ilmenau
Thüringer Landesverband der Vogelzüchter und -liebhaber e. V., Ilmenau
Thüringer Philologenverband e. V., Ilmenau
Thüringerwald-Verein, Zweigverein Ilmenau e. V.
Tierheim Ilmenau e. V.
Tierschutzverein Ilmenau und Umgebung e. V.
TKM Telekommunikations-Manager e. V., Ilmenau
Turn- und Sportverein Heyda 1899 e. V. (TSV Heyda)
TÜV, DEKRA

Unitas-Sozialwerk e. V., Ilmenau
Unitas Studentenwohnheim e. V. Ilmenau

VdK Verein der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Rentner, Ortsverband
Ilmenau
Verband der Ilm-Karnevalisten e. V., Ilmenau
Verband der Thüringer Kaufleute, Geschäftsstelle Südthüringen, Ilmenau
Verbraucherzentrale Thüringen e. V. Beratungsstelle Ilmenau
Verein der Freunde Rotary Ilmenau e. V.
Verein der Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibenden e. V., Ilmenau
Verein der Köche Kreis Ilmenau e. V., Ilmenau
Verein für Kurzschrift und Maschinenschreiben (VKM) e. V., Ilmenau
Verein für Sport und erlebnisorientierte, integrative Sozialarbeit e. V., Ilmenau
Vereinigung der Freunde und Förderer der Goetheschule Ilmenau e. V.
Vereinigung der Kleingärtner „Naturfreunde“ Unterpörlitz e. V.
Verein „Sport - Erholung - Entspannung“ e. V., Ilmenau
Verein zur Förderung der Ausbildung und Forschung auf dem Gebiet der elektrischen
Maschinen an der Fakultät E/I der Technischen Universität Ilmenau e. V.

Verein zur Förderung der Fakultät für Maschinenbau und der Feinwerktechnik der Technischen Universität Ilmenau e. V.

Verein zur Förderung der Forschung und Lehre im Bereich Medien an der TU Ilmenau e. V.

Verein zur Förderung des Fachgebietes Lichttechnik der Technischen Universität Ilmenau (VfL-TU Ilmenau) e. V.

Verein zur Förderung des Studentenclubs bi an der Technischen Universität Ilmenau e. V.

Verein zur Förderung des Verständnisses für Probleme der Einen Welt e. V., Ilmenau

Verkehrswacht Südlicher Irm-Kreis e. V., Ilmenau

Volksbank Ilmenau e. G.

Volkssolidarität, Regionalverband Suhl e. V., Außenstelle Ilmenau

Waldkinder Ilmenau e. V.

Wintersportverein Ilmenau 1908 e. V.

Wochenendsiedler „Unter den Pfaffenteichen“ Ilmenau-Roda e. V.

Wohnungsbaugenossenschaft Ilmenau e. G.

Wohnsportgemeinschaft „Pörlitzer Höhe“ Ilmenau e. V.

Wortkombinat Ilmenau e. V., Ilmenau

Zentrum für Bild- und Signalverarbeitung in Technik, Medizin und Umwelt e. V., Ilmenau
Zeugen Jehovas

Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau

Zweigverein „Gewässerfonds im VANT“ e.V., Ilmenau

Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit!

Anlage 6

Liste der Bau-, Boden- und Naturdenkmale für die Stadt Ilmenau

Die gültige Liste der Bau- (Einzeldenkmale und Denkmalensembles) und Bodendenkmale der Stadt Ilmenau und ihrer Ortsteile liegt bei der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Ilm-Kreis (Landratsamt Arnstadt, Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt, Telefon 03628/738312 u. 738313) vor. Geführt wird diese Liste beim Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege (Petersberg, Haus 12, 99084 Erfurt, Telefon 0361/3781335).

Die Liste der Naturdenkmale, Flächennaturdenkmale, geschützten Landschaftsbestandteile und Naturschutzgebiete ist in der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ilm-Kreis (Landratsamt Arnstadt, Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt, Telefon 03628/738324 u. 738252) einsehbar.

Anlage 7

Technische Universität Ilmenau

7.1 Tradition mit Profil

Die Technische Universität Ilmenau, die auf eine über 100-jährige anerkannte Tradition in der Ingenieurausbildung zurückblickt, hat sich einen hervorragenden Platz in der deutschen Hochschullandschaft erarbeitet. Diese Entwicklung wurde möglich nach einer umfassenden Evaluierung und Neustrukturierung der Universität nach 1990, als deren Folge demokratisch legitimierte Gremien etabliert und die notwendigen Reformen auf der Grundlage eines breiten Konsenses umgesetzt werden konnten.

Die TU hat in diesem Zeitraum ihr Studienangebot auf der Grundlage ihrer ingenieur- und naturwissenschaftlichen Kompetenzen erweitert und bildet derzeit über 6.700 Studierende (Wintersemester 2006/07) aus.

Technik, Naturwissenschaften, Wirtschaft und Medien sind die Säulen der heutigen Ilmenauer Ausbildung.

Die Universität begann zum Wintersemester 2005/06, die Diplomstudiengänge auf Bachelor- und Masterstudiengänge, geordnet in den Fächergruppen Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften sowie Wirtschafts- und Geisteswissenschaften, umzustellen. Zu diesem Zeitpunkt wurden zehn Bachelor-/Masterstudiengänge angeboten, darunter waren u. a. die Studiengänge Optronik, Fahrzeugtechnik und Biomedizinische Technik neu im Lehrangebot. Die Einführung der weiteren Bachelor-/Masterstudiengänge erfolgte zum Wintersemester 2006/07. Des Weiteren bietet die TU Ilmenau den Staatsexamens-Studiengang „Lehramt an berufsbildenden Schulen“ mit den Erstfächern Metalltechnik (Maschinenbau) und Elektrotechnik an.

Getragen wird die Lehre von den Fakultäten: Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik und Automatisierung, Maschinenbau, Mathematik und Naturwissenschaften sowie Wirtschaftswissenschaften mit den Studiengängen

- Angewandte Medienwissenschaft (B.A.)
 - Biomedizinische Technik (B.Sc/M.Sc)
 - Elektrotechnik und Informationstechnik (B.Sc/M.Sc)
 - Fahrzeugtechnik (B.Sc/M.Sc)
 - Informatik (B.Sc/M.Sc)
 - Ingenieurinformatik (B.Sc/M.Sc)
 - Medien- und Kommunikationsforschung (M.A./M.Sc)
 - Maschinenbau (B.Sc/M.Sc)
 - Mathematik (B.Sc)
 - Mathematik und Wirtschaftsmathematik (M.Sc)
 - Mechatronik (B.Sc/M.Sc)
 - Medientechnologie (B.Sc/M.Sc)
 - Medienwirtschaft (B.Sc/M.Sc)
 - Optronik (B.Sc/M.Sc)
 - Technische Physik (B.Sc/M.Sc)
 - Werkstoffwissenschaft (Dipl.-Ing.; Umstellung auf Bachelor/Master zum WS 2007/08)
 - Wirtschaftsinformatik (B.Sc/M.Sc)
 - Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc/M.Sc)
- sowie dem Staatsexamens-Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.

Forschung

Die Technische Universität Ilmenau besetzt auf ausgewählten Kompetenzfeldern sowohl in der Grundlagenforschung als auch in der Angewandten Forschung national und international Spitzenplätze. Hohe Kompetenzen durch strategische Neuberufungen, eine gezielte Entwicklung der wissenschaftlichen Infrastruktur und des technisch-technologischen Umfeldes sichern die universitäre Breite in Lehre und Forschung und tragen zur Erhöhung des internationalen Ansehens sowie zum deutlichen Anstieg der Studierendenzahlen bei. Besonders prägend für die Universität ist die interdisziplinäre und fakultätsübergreifende Zusammenarbeit und die damit einhergehende Bündelung der Kompetenzen zu wettbewerbsfähigen Forschungsschwerpunkten.

- Schwerpunkt 1: Mikro- und Nanosysteme
- Schwerpunkt 2: Intelligente stationäre und mobile Systeme
- Schwerpunkt 3: Innovative Kommunikations- und Mediensysteme

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat der beschriebenen Entwicklung im Jahr 2004 durch die Aufnahme als Vollmitglied Anerkennung gezeigt.

Das wissenschaftliche Kernstück des ersten Forschungsschwerpunktes wird durch das Institut für Mikro- und Nanotechnologien (IMN) gebildet, in dem ca. 30 % aller Fachgebiete der Universität mitarbeiten. Besonderer Ausdruck der wissenschaftlichen Leistung im ersten Forschungsschwerpunkt ist der Sonderforschungsbereich 622 „Nanopositionier- und Nanomesssysteme“, der im Jahr 2002 etabliert und bereits für eine weitere Arbeitsperiode mit positivem Ergebnis evaluiert wurde.

Eine besondere Ausprägung unter dem Oberbegriff des Nanoengineering erfahren im ersten Forschungsschwerpunkt die Kompetenzfelder Nanosensorik, Nanoelektronik, Funktionalisierte Peripherik und Mikrofluidik/Biosensorik. Beide letztgenannten Schwerpunkte werden von Nachwuchsforscherguppen bearbeitet, die dem Zentrum für Innovationskompetenz „MacroNano“ angehören.

Eine besondere Dynamik erfährt das Kompetenzfeld „Präzisionstechnik und Präzisionsmesstechnik“ durch das hohe Interesse der Industrie, welches letztlich auch in einer 2007 startenden Stiftungsprofessur seinen Ausdruck findet.

Die sehr erfolgreiche Arbeit der DFG Forschergruppe „Magnetofluidynamik“ auf dem Gebiet der Grundlagenforschung schafft die Basis für weitere Schwerpunktsetzungen auf diesem Wissenschaftsgebiet. Alle in den oben genannten Gebieten der Mikro- und Nanotechnologie arbeitenden Forscher finden im hervorragend ausgestatteten Zentrum für Mikro- und Nanotechnologie die erforderlichen Bedingungen für eine erfolgreiche wissenschaftliche Tätigkeit.

Auf dem Gebiet der „Intelligenten stationären und mobilen Systeme“ haben sich besondere Schwerpunkte hinsichtlich des Forschungsfeldes „Intelligente Assistenzsysteme für die häusliche Umgebung, die medizinische Therapie und Pflege sowie für die individuelle Mobilität“ herausgebildet. Wissenschaftliche Arbeiten zur Systemtheorie, zur Robotik, Medizintechnik und zu Mensch-Maschine-Schnittstellen sind hier nennenswert.

Besondere fachübergreifende Applikationsfelder sind in der biomedizinischen Technik und in der Automobiltechnik ausgeprägt und wissenschaftlich erfolgreich.

Ein weiteres Forschungsfeld des zweiten Forschungsschwerpunktes mit strategischer Bedeutung ist die „Energietechnik, Energiesystemtechnik und Mechatronik“. Im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Interesses stehen hier die Sicherheit und Verfügbarkeit der Energienetze, alternative Energiesysteme mit Schwerpunkt Solarenergie sowie energiesparende und wirkungsgradoptimierte Maschinen und Antriebe.

Zum Feld der „innovativen Kommunikations- und Mediensysteme“ gehört ein interdisziplinärer, international ausgewiesener Schwerpunkt „Mobilkommunikation“. Leistungsfähige Partner aus der Industrie verstärken jeweils vorhandene Kompetenzen. Die Forschung konzentriert sich dabei vor allem auf mobile, drahtlose Zugangstechniken für breitbandige, multimediale Kommunikationsnetze sowie auf multimediale Techniken zur Verarbeitung und Präsentation von Informationen. Eine Fraunhofer Forschergruppe „Drahtlose Verteilsysteme“ wird derzeit an der TU Ilmenau aufgebaut und die Arbeiten der Forscher in idealer Weise ergänzen.

Erfolgreich werden auf dem Gebiet der Digitalen Medientechnologie (mit Schwerpunkt auf akustischen Systemen) in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie, Forschungsarbeiten mit gleichermaßen Grundlagen-, wie applikativem Charakter durchgeführt. Die interdisziplinären Kompetenzen der Forscher auf diesem Gebiet werden verstärkt zur Lösung von Umweltproblemen, wie Schwingungs- und Geräuschproblemen, eingesetzt.

Die TU Ilmenau forscht zudem auf Grundlagengebieten der Ingenieurwissenschaften erfolgreich, die in allen zuvor genannten Forschungsfeldern Anwendung finden. Hier sind bezüglich des Konstruktionsprozesses die Arbeiten zur Optimierung von Methoden der virtuellen Realität mit besonderer Betonung der Verbindung von visuellen und akustischen Informationen und hoher Datendichte zu nennen, die im universitären Kompetenzzentrum „Virtuelle Realität“ bearbeitet werden.

Als übergreifende Forschungsarbeiten sind auch solche nennenswert, die sich auf die Erzeugung, Verarbeitung und speziellen Veredelung von Konstruktionswerkstoffen beziehen. Hier sind die Gebiete Glas, Keramik, Werkstoffe der Elektrotechnik, Verbundwerkstoffe mit hoher Kompetenz vertreten.

Daneben laufen an der TU Ilmenau zahlreiche weitere grundlagen- und anwendungsorientierte Forschungsprojekte, die sich durch innovative Herangehensweisen und hohes Niveau auszeichnen. Beispielartig seien genannt:

- DFG-Forschergruppe „Magnetofluidodynamik“
- InnoProfile - Initiative des BMBF: „Innovative Kraftmess- und Wägetechnik durch Anwendung mechatronischer Konzepte“
- InnoProfile - Initiative des BMBF: „MIntEye - Multimodale Integration ophthalmologischer Diagnostiktechnologien“
- InnoProfile - Initiative des BMBF : „Digitale Bildverarbeitung der nächsten Generation für die intelligente Messtechnik und Qualitätssicherung - QUALIMESS“
- Zentrum für Innovationskompetenz „MacroNano“ mit Nachwuchsgruppen „Mikrofluidik und Biosensorik“ und „Funktionalisierte Peripherik“

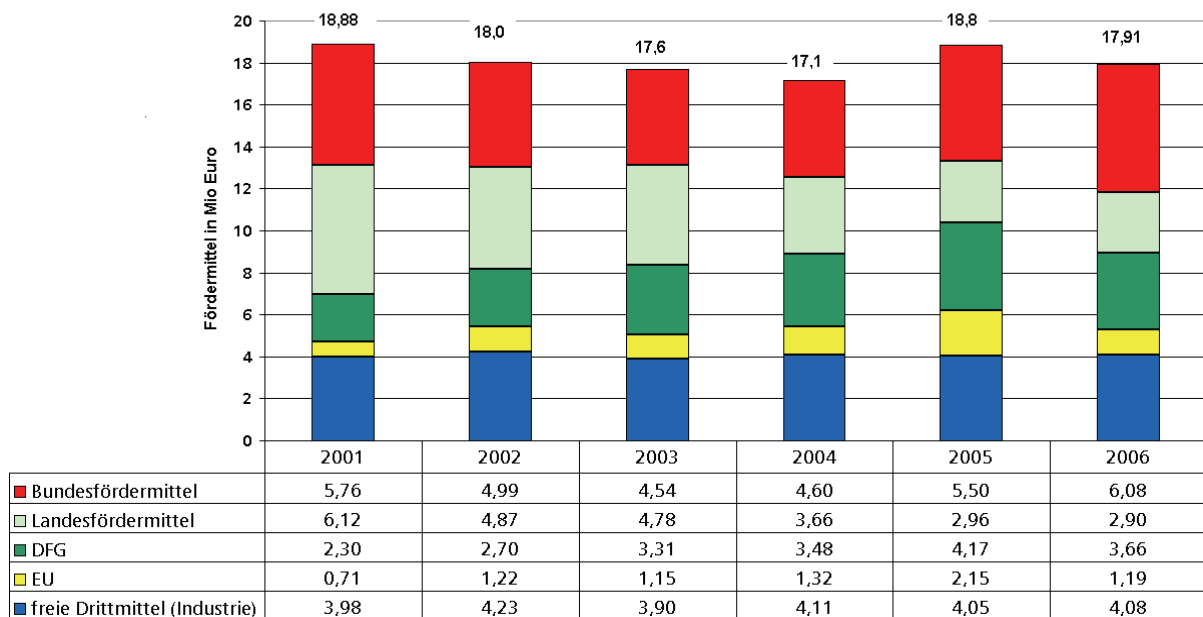
Die drittmittelfinanzierte Forschung der TU Ilmenau umfasste 2006 ein Finanzvolumen von 17,91 Millionen EUR. Aktuelle Forschungskontakte bestehen in diesem Zusammenhang zu mehr als 400 Unternehmen weltweit.

Ausdruck dieser Partnerschaften zu Unternehmen und für eine dauerhafte und nachhaltige Erweiterung des Kompetenzspektrums sowie der stetigen Verstärkung des wissenschaftlichen Profils der Universität sind u. a. die im Jahre 2006 geschaffenen Stiftungsprofessuren.

Mit den Berufungsgebieten „Kunststofftechnik“, „Präzisionsmesstechnik“ und „Industrieelektronik“ stehen sie im Kontext zu oben erwähnten Technologiefeldern. Für 2007 sind die Stiftungsprofessuren „Drahtlose Verteilsysteme/Digitaler Rundfunk“ und „Strömungsmechanik“ in Vorbereitung, dies ist Ausdruck für Exzellenz auf anwendungsorientierten Forschungsfeldern.

Neben der strategischen Partnerschaft für Unternehmen und Unternehmensgruppen (Jenoptik AG, BorgWarner AG, Robert Bosch GmbH usw.) fungiert die Technische Universität als Leadpartner für Unternehmen der Automobilzulieferindustrie (z. B. Schaeffler Gruppe mit FAG, INA, LUK usw.).

Drittmittel-Forschungsvolumen der TU Ilmenau 2001-2006



Eine enge Zusammenarbeit und gute Kooperationsbeziehungen unterhält die TU Ilmenau im Rahmen der Drittmittelforschung und des Technologietransfers u. a. mit folgenden Forschungs- und Transfereinrichtungen im unmittelbaren Umfeld der Universität:

- Institut für Mikroelektronik- und Mechatroniksysteme gGmbH (IMMS) Ilmenau (AN-Institut der TU Ilmenau)
- Thüringisches Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung e. V. (AN-Institut der TU Ilmenau)
- Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie IDMT Ilmenau
- Fraunhofer Anwendungszentrum für Systemtechnik Ilmenau

- Thüringer Anwendungszentrum für Software-, Informations- und Kommunikationstechnologien (TranSIT) GmbH Ilmenau
- Steinbeis-Transferzentren:
 - „Mechatronik“
 - „Qualitätssicherung und Bildverarbeitung“
 - „Interaktive Computergrafiksysteme/CAD“
 - „Federntechnik“
 - „Fahrzeugtechnik“
 - „Technische Akustik und angewandte Numerik“
- Technologie- und Gründerzentrum GmbH Ilmenau
- Applikationszentrum Ilmenau

Entwicklung der Technologie Region Ilmenau und peripheres Umfeld

Ein wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort benötigt eine funktionierende Interaktion zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Hierbei muss die Wirtschaft wissen, was die Wissenschaft leisten und der Wirtschaft bieten kann, andererseits müssen die Unternehmen ihren Forschungsbedarf definieren. Die Ausprägung von wissenschaftlichen Schwerpunkten und das Eingehen von strategischen Partnerschaften ist kennzeichnend für diesen Prozess, da finanzielle Zwänge und die globalisierte Wirtschafts- und Wissenschaftswelt gleichermaßen zu einer Spezialisierung (Schwerpunktsetzung) bzw. einer Konzentration auf Alleinstellungen zwingen.

Erklärtes strategisches Ziel ist es, die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung rasch in die wirtschaftliche Nutzung zu überführen. Dies dokumentiert sich durch die Realisierung neuer Modelle mit direkter gesellschaftsrechtlicher Beteiligung der Universität an wirtschaftlichen Unternehmungen. Im Jahr 2005 wurden die „TU Ilmenau Service GmbH“ sowie die „Technologiesgesellschaft Thüringen mbH & Co. KG“ gegründet. Beide Unternehmen sind erfolgreich auf den Gebieten wissenschaftlicher Dienstleistungen, Weiterbildung und Marketing tätig. Die Geschäftsfelder der TU Ilmenau Service GmbH liegen in:

- der Organisation und Übernahme von Teilen des Universitätsmarketings sowie der regionalen Entwicklungsplanung
- der Übernahme von Technologietransferleistungen, z. B. kompletter Innovationsketten von der Grundlagenforschung bis zum Prototyp und der Dienstleistungsvermarktung
- der Organisation studienvorbereitender Ausbildung sowie beruflicher und akademischer Weiterbildung

Der Erfolg der Kunden steht im Fokus der Arbeit der TU Ilmenau Service GmbH. Dazu werden Kooperationen mit den verschiedenen Fachgebieten der TU Ilmenau sowie mit Unternehmen genutzt und ständig erweitert. Diese Kooperationen ermöglichen ein breites Dienstleistungsangebot, welches durch Qualität, Verlässlichkeit und ergebnisorientiertes Arbeiten gekennzeichnet ist.

Die Technologiesgesellschaft Thüringen mbH & Co. KG (TechGT) als zweite privatwirtschaftliche Einrichtung der TU Ilmenau hat die Aufgabe, die Universität mit einem Netzwerk aus An-Instituten und forschungsorientierten Unternehmen zu umgeben und diese zu verwalten. Sie wurde mit der klaren Zielstellung gegründet, nicht Geschäftsstellencluster, sondern Problemlösungsnetzwerk zu sein.

Die TechGT stellt die Universität in den Mittelpunkt und versteht diese als Ausgangspunkt für eine positive Wirtschaftsentwicklung des direkten und weiteren Umfeldes. Als Tochterunternehmen der Universität versteht sie sich als Koordinator und Treiber eines technologieorientierten Netzwerkes von Unternehmen und Instituten. Sie hat den Auftrag, bewährte regionale Netzwerke der TU Ilmenau zu erhalten und zu pflegen (z. B. Technologie Region Ilmenau), neue Netzwerke zu entwickeln (neue Kommanditisten) und die TU Ilmenau und die Kommanditisten an überregionale Netzwerke anzuschließen. Mittelfristig wird die Mitgliedschaft der Universität in überregionalen Netzwerken auf diesem Wege organisiert. Begonnen wurde dieser Prozess mit dem Automobilcluster Ostdeutschland e. V., zu dessen Gründungsmitgliedern die Technologiesgesellschaft seit Februar 2006 gehört.

Die überregionale Wirksamkeit des Netzwerkes soll die langfristige Technologieplanung des Freistaates und die staatlichen Aktivitäten zur Unterstützung von Technologieansiedlungen unterstützen. Die Universität ist in Technologieclustern wie OptoNet, Polymermat, Automotive Thüringen, Mikrotechnik oder Automobilzulieferer Ostdeutschland im Vorstandsbereich bzw. den wissenschaftlichen Beiräten vertreten. Die besonderen Alleinstellungen der Aktivitäten liegen in einer breit angelegten Technologieentwicklung, einer Orientierung auf klein- und mittelständische Unternehmen und einer intensiven Netzwerkstruktur, die unter Geschäftsbedingungen eine hohe Verbindlichkeit erzeugt.

Dieses Geschäftsmodell und die Organisationsstruktur sind bisher einmalig in Deutschland. Unter den Bedingungen der Veränderungen in der Hochschullandschaft ist sie als wegweisend anzusehen.

Personal

An der TU Ilmenau waren im Jahre 2006 (Stand 01.12.2006) insgesamt 1.358 Personen beschäftigt, davon 1.091 über die Grundfinanzierung des Landeshaushalts und 267 fremdfinanziert (Drittmittel, ABM u. a.).

Von den Beschäftigten gehörten 703 zum wissenschaftlichen Personal, darunter 88 Professoren, und 655 Mitarbeiter zum nichtwissenschaftlichen Personal (darunter 58 Auszubildende).

Investitionsvorhaben

Größere Investitionsvorhaben im Hochschulbau und bei Geräteausstattungen wurden bis Ende des Jahres 2006 nach Artikel 91a des Grundgesetzes als Gemeinschaftsaufgabe „Ausbau und Neubau von Hochschulen“ vom Bund und vom Freistaat Thüringen wahrgenommen. Der Bund erstattete dem Freistaat 50 % der entstehenden Ausgaben. Ab dem Jahr 2007 ist diese Gemeinschaftsaufgabe auf die Artikel 91b und 143 c umgestellt worden. Die Durchführung der Gemeinschaftsaufgaben obliegt dem Freistaat Thüringen.

Grundlagen der baulichen Entwicklung der TU Ilmenau sind der im Februar 1997 abgeschlossene städtebauliche Wettbewerb mit einem Realisierungsteil für ausgewählte Einzelvorhaben und der danach von der Stadt Ilmenau aufgestellte Bebauungsplan für den Hans-Stamm-Campus. Sowohl der Feynmanbau für das fakultätsübergreifende Zentrum für Mikro- und Nanotechnologien als auch die beiden Vorhaben aus dem Realisierungswettbewerb, der Newton- sowie der Humboldtbaue, sind in den Jahren 2002 bis 2004 in die Nutzung übernommen worden. Planerisch vorbereitet wurde ein weiterer Neubau für die Fakultät für Informatik und Automatisierung mit ca. 5.000 m² HNF, der in den Jahren 2008 bis 2010 realisiert werden soll.

Im Jahre 2006 wurden die im Jahr 2005 begonnen Sanierungsarbeiten im Kirchhoffbau fortgesetzt. Zielstellung ist die Senkung des Gefahrenpotentials durch Brandschottungen der verschiedenen Gebäudeteile und durch Sanierung der elektrotechnischen Grund- und Laborversorgungen im Gebäude.

Abgeleitet aus den Ergebnissen des städtebaulichen Wettbewerbes wurde die Sanierung der Infrastruktur außerhalb der Gebäude am oberen Ehrenberg fortgesetzt. Das über mehrere Jahre angelegte Vorhaben umfasst sowohl die unterirdische Medienversorgung und -entsorgung als auch die Wege, Straßen, Stellplätze, offenen Oberflächenentwässerungssysteme und die Grünanlagen im Kernbereich der Universität zwischen der Mensa, dem Applikationszentrum und dem Universitätsrechenzentrum. Fertig gestellt wurde im Jahr 2006 der Abschnitt Gustav-Kirchhoff-Straße östlich des Kirchhoffbaus.

Auch das mit der Stadt Ilmenau abgestimmte Gesamtvorhaben zur Übertragung wesentlicher Erschließungsstraßen für den Campus (Ehrenbergstraße, Helmholtzring und Albert-Einstein-Straße) in das Eigentum der Stadt und die damit verbundene Sanierung dieser Straßen für die öffentliche Erschließung des Campus und der angrenzenden Bebauungsgebiete wurde mit der Fertigstellung des Helmholtzringes von der Mensa bis zur Einmündung der Zufahrt von der Langewiesener Straße im Jahr 2006 abgeschlossen.

Entsprechend der baulichen Entwicklungskonzeption für den unteren Ehrenberg hat die Fraunhofer-Gesellschaft mit dem Neubau für das Institut für Digitale Medientechnologie östlich des Zentrums der Ernst-Abbe-Stiftung begonnen, dessen Fertigstellung im Jahr 2008 vorgesehen ist.

Das Haus F wurde in den Jahren 2005/2006 saniert; seit Mai 2006 erfolgt die Wiedernutzung durch die Fakultät für Maschinenbau.

Im Jahr 2006 wurde mit der Errichtung einer Projekthalle am oberen Ehrenberg begonnen. Damit werden experimentelle Verfügungsflächen zur Durchführung von Projekten der wirtschaftsnahen Forschung geschaffen. Die Investition wird aus Mitteln der Universität und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert. Die Inbetriebnahme ist für Juli 2007 vorgesehen.

Die Universität hatte bisher im Campus-Center den größten Teil der Flächen angemietet. Ende des Jahres 2005 wurde dieses Gebäude vom Freistaat für die Universität im Rahmen eines Mietkaufmodells erworben. Die Planung zum Umbau des Erdgeschosses mit dem Ziel der funktionellen Integration in die Universitätsbibliothek wurde begonnen.

Mit der Errichtung eines weiteren Hörsaales mit 270 Plätzen für Experimentalvorlesungen im Bereich des Georg-Schmidt-Technikums (Umfang über 3 Millionen EUR) wurde Ende März 2005 begonnen. Zum Wintersemester 2006/07 wurde dieser in die Nutzung übernommen. Das Gebäude erhielt den Namen „Röntgenbau“.

Auch im Jahr 2006 wurden wieder Großgeräte im Einzelwert über 125.000 EUR im Rahmen der von Bund und Land getragenen Gemeinschaftsaufgabe außerhalb der Erstausrüstungen für Neubauten beschafft. Der Gesamtinvestitionsumfang betrug ca. 1.200.000 EUR. Der Investitionsschwerpunkt war die Beschaffung einer flexiblen Drei-Seiten-Projektionseinrichtung für die Fakultät für Maschinenbau. Begonnen wurde die Beschaffung zweier weiterer Großgeräte ebenfalls für die Fakultät für Maschinenbau. Durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft wurden weitere Anträge positiv begutachtet, die in den nächsten Jahren beschafft werden.

Universitätsbibliothek

Die Universitätsbibliothek (UB) Ilmenau ist eine Zentrale Einrichtung der TU Ilmenau. Als öffentliche wissenschaftliche Bibliothek bietet sie ihre Dienstleistungen nicht nur den Mitarbeitern und Studierenden der Universität an, sondern auch allen anderen interessierten Bürgern. Die Benutzung der Bibliothek und die Ausleihe von Büchern sind grundsätzlich kostenlos. Die Öffnungszeiten umfassen auch die Abendstunden sowie den Samstag und kommen damit den Bedürfnissen außeruniversitärer Kunden entgegen.

Die UB Ilmenau verfügt über einen ausgewogenen Literaturbestand von rund 600.000 Bänden, der schwerpunktmäßig die Ingenieur- und Naturwissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften umfasst und darüber hinaus grundlegende Werke aller Wissensgebiete enthält. In der Hauptbibliothek werden ein Großteil des Buchbestandes und der ca. 1.000 laufenden wissenschaftlichen Zeitschriften in systematisch gegliederter Freihandaufstellung angeboten. Derzeit sind etwa 14.000 Benutzer an der UB angemeldet, davon ca. 5.700 außeruniversitäre.

Das Leistungsangebot der UB Ilmenau orientiert sich an den Bedürfnissen der Kunden und wird ständig der Entwicklung auf dem Informationsmarkt angepasst:

- Online-Katalog im Internet mit vielfältigen Recherchemöglichkeiten
- Internet-Zugang zum eigenen Benutzerkonto mit der Möglichkeit, die ausgeliehenen Bücher zu verlängern
- Digitale Normenauslegestelle
- CD-ROM- und Online-Datenbanken
- Mediothek
- Elektronische Zeitschriften
- Vermittlung von Beständen anderer Bibliotheken im In- und Ausland

Die Öffnungszeiten der Hauptbibliothek im Campus-Center (Langewiesener Straße 37) sind:
Mo – Fr: 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr; Sa: 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
(1.8. bis 15.9. nur: Mo bis Sa: 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr)

7.2 Wissenschaftliche und kulturelle Höhepunkte an der TU Ilmenau

- | | |
|-------------|---|
| 24.01.2006 | Den Förderpreis „Innovative Gläser und Glasverbundwerkstoffe“ der Lauscha Fiber International erhalten Ute Wenzel, Dr.-Ing. Ulrike Brokmann sowie Dr.-Ing. Susanne Brokmann vom Fachgebiet Glas- und Keramiktechnologie. |
| Januar 2006 | Gründung des Universitätsverlages „ilmedia“ |
| Januar 2006 | Als erster universitärer Forschungsbereich in den neuen Bundesländern hat das Fachgebiet Kraftfahrzeugtechnik der Technischen Universität Ilmenau in der angewandten Forschung ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2000 eingeführt. Die erfolgreiche Umsetzung des Systems wurde im Dezember 2005 durch ein mehrtägiges Audit des TÜV Thüringen nachgewiesen. |
| 03.02.2006 | Ehrenkolloquium für Werkstoffwissenschaftlerin Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. oec. Dagmar Hülsenberg |

- 14.02.2006 Der Senat der TU Ilmenau beschließt die Weiterführung der internen Exzellenzförderung.
- 19.02.2006 „Hören, wie die Zukunft klingt“ - IOSONO Kino in Ilmenau wird zum „Ort im Land der Ideen“ erkoren.
21. - 23.02.2006 3. Workshop „Chemische und biologische Mikrolabortechnik“ der TU Ilmenau
- Februar 2006 Wissenschaftler des Instituts für Prozessmess- und Sensortechnik (PMS) der TU Ilmenau unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. habil. Gerd Jäger und die Sartorius AG Göttingen entwickelten genaueste Präzisionswaage der Welt – den so genannten Superkomparator.
- Die Europäische Union fördert im Rahmen einer Struktur- und Ergänzungsmaßnahme die Einführung der Mechatronik an den Universitäten in Serbien. Die TU Ilmenau und die Universität Budapest werden für dieses Projekt Lehrprogramme, Lehrmaterialien und Fachkräfte zur Verfügung stellen.
- 03.03.2006 Workshop zum DFG-Projekt „Digitale Mechanismen- und Getriebibliothek“ – Die Digitale Mechanismen- und Getriebibliothek ist online verfügbar.
- 06./07.03.2006 Die Universität ist Gastgeberin für den ersten Workshop des BMBF-Netzwerkes „Grundlagenforschung erneuerbare Energien und rationelle Energieanwendung“ sowie für den Workshop des dort integrierten Verbundes „ArboPyrnet“ (Material- und Verfahrensanalyse zur Erzeugung von Kohlenstoffstrukturen).
- 09./10.03.2006 14. Kleinmaschinenkolloquium
09. - 15.03.2006
24. - 28.04.2006 Mit insgesamt sieben Exponaten aus aktueller Forschung und Entwicklung ist die TU Ilmenau auf dem Gemeinschaftsstand „Forschung für die Zukunft“ der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bei der diesjährigen CeBIT und Hannover Messe vertreten.
- 16.03.2006 Unter dem Motto „Beschichten, Fügen, Zerspanen“ steht das 2. Fertigungstechnische Kolloquium des Fachgebietes Fertigungstechnik der TU Ilmenau.
- 22.03.2006 Ehrenkolloquium anlässlich des 65. Geburtstages von Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. h. c. Dr. h. c. mult. Gerd Jäger, Leiter des Fachgebietes Prozessmesstechnik
- 24.03.2006 Dr. rer. nat. Hans Schneider wird mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.
- 30.03.2006 14. CIM-Jahrestagung zum Thema: „Fortschritte in Produktion und Logistik“

- März 2006 Entwicklung eines Leitsystems für behinderte Touristen in Form eines mobilen touristischen Assistenzgerätes in PDA-Form durch das FG Systemanalyse der Fakultät für Informatik und Automatisierung. Gefördert wurde das Projekt von der Initiative InnoRegio des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, das sich der Entwicklung einer barrierefreien Modellregion für integrativen Tourismus in Thüringen widmet.
- 07.04.2006 Eröffnung des Akademischen Service Centers (ASC) der TU Ilmenau in Räumen der Mensa des Studentenwerkes Erfurt-Ilmenau. Damit können sich hier in- und ausländische Studierende immatrikulieren und alle damit zusammenhängenden Amtsgänge an einem Ort erledigen. Rund 500.000 Euro wurden in das ASC investiert.
- 07./08.04.2006 Erster studentischer Kongress zum Thema Krisenkommunikation
- 19.04.2006 Thüringens Wirtschaftsminister Jürgen Reinholz besucht die TU Ilmenau.
- 22.04.2006 Die TU Ilmenau lädt alle Studieninteressierten und ihre Angehörigen zum Tag der offenen Tür ein.
Im Rahmen der feierlichen Exmatrikulation werden PD Dr. rer. nat. habil. Gerd Eichhorn und Dr.-Ing. Dieter Bernet mit der Universitätsmedaille geehrt.
- 27.04.2006 Girl's Day an der TU Ilmenau
- 28.04.2006 Ein Team unter Leitung von Prof. Dr. rer. nat. habil. Andre Thess entwickelt ein berührungsloses Flügelrad für die Durchflussmessung in Metallschmelzen.
- April 2006 Institut für Mikro- und Nanotechnologien beginnt mit Vortragsreihe, die die Forschungsarbeit der dort integrierten Wissenschaftler präsentiert.

Bildung einer Arbeitsgruppe des Rektorates - eines Strategierates -, der basierend auf einer Analyse der Situation die zukünftige Profilierung der Universität unter Berücksichtigung der sich ändernden Rahmenbedingungen herausarbeiten soll.
- 02.05.2006 Das Konzil der Universität wählt erneut Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Petzoldt zum Prorektor für Bildung sowie Prof. Dr.-Ing. Klaus Augsburg zum Prorektor für Wissenschaft.
- 10.05.2006 Dies academicus
Einweihung einer Gedenktafel für die Opfer totalitärer Systeme im Helmholtzbau. Die Gedenktafel wurde von Johanna Krapp konzipiert. An der Realisierung wirkten Ralph Eck und Tankred Siegfried mit. Den Festvortrag hält Prof. Dr. Gesine Schwan, Rektorin der Europauniversität „Viadrina“, Frankfurt/O., zum Thema: „Hochschulen in der Demokratie“.

- 10.05.2006 Das LEONARDO-Büro mit Sitz an der TU Ilmenau erhält den „European Quality Award in Mobility 2006“.
- Verleihung des Thüringer Forschungspreises an Wissenschaftler und Forschergruppen. Im Bereich Angewandte Forschung wird ein Forschungsverbundvorhaben zwischen dem Institut für Bioprozess- und Analysenmesstechnik e.V. (iba) in Heiligenstadt, dem Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie e. V. - Hans-Knöll-Institut in Jena, dem Institut für Physikalische Hochtechnologie e.V. in Jena und der TU Ilmenau ausgezeichnet. Zu den Preisträgern gehört auch Prof. Dr. rer. nat. habil. Michael Köhler, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften, für die Forschungen zum Thema „Mikroreaktorik für High-Throughput Einzelzellkultivierungen von Mikroorganismen“.
- 11.05.2006 Gründung des Kompetenzzentrums für eLearning-Dienste (KeLD), das der Bündelung von fachübergreifenden und fachspezifischen Erfahrungen auf dem Gebiet des eLearning im Allgemeinen sowie der Konzeption, Didaktik und Produktion multimedialer Lehr- und Lernmaterialien im Speziellen dient.
- 18./19.05.2006 PATINFO 2006 – 28. Kolloquium der TU Ilmenau über Patentinformation und gewerblichen Rechtsschutz. Patente, Marken und Geschmacksmuster – Rechtspraxis, Recherche, Analyse und Verwertung
- 21./22.05.2006 Das Akademische Festwochenende ist dem zehnjährigen Bestehen der Ilmenauer Medienstudiengänge gewidmet. Darüber hinaus stehen der 5. Tag der Elektrotechnik und Informationstechnik, ein Kolloquium anlässlich „50 Jahre nachrichtentechnische Hochschulausbildung in Ilmenau“ sowie der Universitätsball auf dem Programm.
- Mai 2006 Die TU Ilmenau belegt mit ihren Studiengängen Angewandte Medienwissenschaft, Medienwirtschaft und Medientechnologie beim Hochschulranking des Wirtschaftsmagazins „Karriere“ den 10. Rang.
- Das Forschungsthema „Innovative Kraftmess- und Wägetechnik durch Anwendung mechatronischer Konzepte“ unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. habil. Gerd Jäger ist als Sieger aus dem InnoProfile-Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hervorgegangen. Es wird als eines von drei Inno-Profile-Vorhaben in Thüringen mit 1,6 Millionen Euro über eine Laufzeit von fünf Jahren gefördert.
- Dr.-Ing. Gunter Scheller wird Ehrenmitglied der Fernseh- und Kinotechnischen Gesellschaft.

- 02.06.2006 Einen Deutschlandbesuch, der der Vertiefung wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Zusammenarbeit dient, nutzt der Minister für Post und Telekommunikation der SR Vietnam, Prof. Do Trung Ta, zu einer Visite an der TU Ilmenau. Höhepunkt war die Übergabe der Freundschaftsmedaille, der höchsten Auszeichnung Vietnams, die an ausländische Personen oder Einrichtungen verliehen wird.
- 06.06.2006 Syrische Studenten der TU Ilmenau erringen den dritten Preis im Wettbewerb „Miteinander studieren in Thüringen“, die vom Thüringer Kultusminister und der Möllgaard-Stiftung für jene Studenten ausgelobt wurde, die sich besonders um die Integration ausländischer Kommilitonen und Mitbürger verdient gemacht haben.
- 21./23./28./30.06.2006 3. Kinderuni an der TU Ilmenau
- 22.06.2006 Das Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik Systeme GmbH feiert sein zehnjähriges Bestehen.
- 27.06.2006 Sondersitzung des Konzils der TU Ilmenau zum Entwurf des neuen Thüringer Hochschulgesetzes (weitere am 11.07.2006)
- 30.06.2006 In einem akademischen Festakt wird Prof. Dr.-Ing. Albert Weckenmann, Leiter des Fachgebietes Qualitätsmanagement und Fertigungsmesstechnik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, die Ehrendoktorwürde der TU Ilmenau verliehen.
- Juni 2006 Wissenschaftler der TU Ilmenau um Prof. Dr.-Ing. habil. Hermann Uhlmann und der Universität Twente (Holland) gelang es, mit einem neuartigen technologischen Fertigungsprozess die reproduzierbare Herstellung von zahlreichen Josephson-Kontakten auf einem Chip zu ermöglichen.
- Die Papiertechnische Stiftung in München und das Fachgebiet Glas- und Keramiktechnologie der Fakultät für Maschinenbau entwickeln und erproben innovative Spezialpapiere, die in der Lage sind, hochfrequente elektromagnetische Strahlung zu absorbieren.
- ab Juni 2006 Die TU Ilmenau überträgt Fernsehen auf Mobiltelefone - Handy-TV.
- 04.07.2006 Dr. Tobias Wittkopp, Fakultät für Maschinenbau, und Dr. Holm Fischäder, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, werden für ihre herausragenden Dissertationen mit dem Dissertationspreis der Commerzbank ausgezeichnet.
06. - 12.07.2006 Eine Delegation von Hochschullehrern der nordalgerischen Universität Setif weilt zu einem Besuch an der TU Ilmenau.

08.07.2006	14. Tag der Produktinnovation, in dessen Mittelpunkt Vorträge zu Zusammenhängen von Technik und Design, Möglichkeiten des rechtlichen Schutzes des Design sowie Vermarktungschancen von Schutzrechten stehen
14.07.2006	Lange Nacht der Informatik
31.07.- 04.08.2006	Sommeruniversität an der TU Ilmenau
06. - 27.08.2006	28. Internationaler Sommerkurs für deutsche Sprache an der TU Ilmenau
07. - 11.08.2006	Erste „Summer School in Biomedical Engineering“ der TU Ilmenau, die in Erfurt stattfindet. Career Week
14. - 18.08.2006	Sommercamp für Mädchen mit Pfiff
30.08.2006	16 Lehrlinge beginnen ihre Berufsausbildung an der Universität in sieben Berufen.
August 2006	TU Ilmenau und Carl Zeiss GmbH vereinbaren zur Sicherung des Fachkräftebedarfs und der Forschungszusammenarbeit auf den Gebieten Technische Optik, Feinwerktechnik, Messtechnik und Qualitätssicherung sowie Informatik und Biomedizin eine engere Kooperation. Die Alexander-von-Humboldt-Stiftung ermöglicht der indischen Physikerin Dr. Parinda Vasa einen einjährigen Aufenthalt am Institut für Physik der TU Ilmenau, um auf dem sich rasant entwickelnden Gebiet der Plasmonik (Licht-Plasmon-Kopplung) zu forschen. Forscher der TU Ilmenau entwickeln mittels dichtem Siliziumgras eine Art Klettverschluss im Nano-Bereich.
07.09.2006	5. Gesundheitstag an der TU Ilmenau steht unter dem Motto „Wie wichtig ist mir meine Gesundheit? Sicherer Weg zur Arbeit und zum Studium“.
08.09.2006	Start der Seniorenakademie an der TU Ilmenau mit der Auftaktvorlesung „Lernen im Alter – Lernen für das Alter“ von Prof. Dr. rer. nat. habil. Peter Scharff
11. - 15.09.2006	51. Internationales Wissenschaftliches Kolloquium der TU Ilmenau Die diesjährige Tagung steht unter dem Thema „Informationstechnologie und Elektrotechnik - Komponenten und Systeme, Werkstoffe und Technologien für die Zukunft“.
11. – 15.09.2006	6. Ilmenauer Physiksommer „Von der Glühlampe zum Quanten-

- computer – Physik in Erfindungen“
11. - 29.09.2006 Um den Einstieg in das Studium zu erleichtern, bietet die TU Ilmenau Service GmbH kostenpflichtige Vorkurse für die Fächer Mathematik, Physik und Chemie an.
- 12.09.2006 Mit einer Vorlesung des renommierten Physikers Arno Rauschenbeutel, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, zum Thema: „Atom für Atom zum Quantencomputer“ im neuen Röntgen-Hörsaal im Röntgenbau wird dieser in Betrieb genommen.
- 13.09.2006 Unterzeichnung einer Rahmenvereinbarung von TU Ilmenau und FH Schmalkalden durch die Rektoren Prof. Dr. rer. nat. habil. Peter Scharff und Prof. Heinz-Peter Höller
- 14.09.2006 Der Rektor der TU Ilmenau, Prof. Dr. rer. nat. habil. Peter Scharff, der Geschäftsführer der TU Ilmenau Service GmbH, Prof. Dr.-Ing. Klaus Augsburg, der geschäftsführende Direktor des Thüringischen Instituts für Textil- und Kunststoff-Forschung e. V., Dr. Ralf Bauer, und die Geschäftsführer des Stifterkonsortiums der Thüringer Kunststoffindustrie unterzeichnen einen Kooperationsvertrag zur Errichtung und Unterhaltung einer Stiftungsprofessur „Kunststofftechnik“ an der TU.
- 18.09. - 01.10.2006 Gemeinsame „Sommerschule zur Nutzung regenerativer Energien“ mit der Universität Jijel, Algerien, die vom Fachgebiet Leistungselektronik und Steuerungen in der Elektroenergie-technik unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Petzoldt durchgeführt wird.
- 07.10.2006 Feierliche Immatrikulation von ca. 1100 neuen Studierenden
Festrednerin: Dr. Gabriele Krone-Schmalz
Erstmals seit 50 Jahren treten der Rektor, die beiden Prorektoren, der Kanzler sowie die Dekane der Fakultäten in Talaren auf.
Feierliche Exmatrikulation von ca. 260 Diplomanden.
- 10.10.2006 Das Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie und die Fakultät für Informatik laden ein zu „Informatik zum Sehen, Hören und Anfassen“.
- 16.10. - 16.11.2006 Die Ausstellung „Überweisung in den Tod. NS-Kindereuthanasie in Thüringen“ ist im Foyer des Humboldtbaus zu sehen.
- 20.10.2006 Abschlussveranstaltung für das Forschungsprojekt „NANORG1“. Ziel des Projektes ist die Herstellung anistropischer Nanostrukturen aus Funktionspolymerkompositen für optische und elektronische Bauelemente. In das Projekt sind fünf Fachgebiete der TU Ilmenau integriert, u.a. Experimentalphysik, Chemie und Technische Physik II/Polymerphysik, vom ZMN die FG Nanotechnologie sowie Festkörperelektronik
- 20.10.2006 Das umfassend sanierte Wohnheim Haus E des Studentenwerkes Erfurt-Ilmenau wird seiner Bestimmung übergeben.

- 24./25.10.2006 11. Firmenkontaktmesse inova
24. - 28.10.2006 Das Fachgebiet für Glas- und Keramiktechnologien ist mit fünf Exponaten auf dem Gemeinschaftsstand der Deutschen Glastechnischen Gesellschaft zur „glasstec 2006“ in Düsseldorf vertreten.
- 25.10.2006 Dr. Bernhard Vogel, Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung, referiert zum Thema: „Quo vadis Europa?“.
- 28.10.2006 Die Rektoren der TU Ilmenau, Prof. Dr. rer. nat. habil. Peter Scharff, und der TU Clausthal-Zellerfeld, Prof. Edmund Brandt, unterzeichnen eine Rahmenvereinbarung zur Kooperation in Forschung, Lehre und Weiterbildung.
- Oktober 2006 Immatrikulation in die Bachelor-Studiengänge; erste Masterstudiengänge genehmigt
- Die TU Ilmenau wird als erste Universität Thüringens mit dem TOTAL-E-QUALITY-Prädikat, dem Gütesiegel für eine erfolgreiche Gleichstellungspolitik in Unternehmen und Einrichtungen, ausgezeichnet.
- Mit dem Neubau einer 1000 m² großen Projekthalle (in unmittelbarer Nähe zum Newtonbau) soll das Raumangebot insbesondere für Forschungsprojekte erweitert werden.
- 10.11.2006 Grundsteinlegung für ein neues Gebäude des Fraunhofer-Institutes für digitale Medientechnologie
- 14.11.2006 Festkolloquium aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Studienganges Technische Physik
15. - 18.11.2006 Die TU Ilmenau präsentiert sich mit ihrem Institut für Biomedizinische Technik und Informatik zur MEDICA in Düsseldorf.
- 16.11.2006 Feierliche Preisverleihung des im@p
- 17.11.2006 Feierliche Schlüsselübergabe für den neuen Experimentierhörsaal (Röntgenhörsaal)
- 23./24.11.2006 Die Fakultät für Informatik und Automatisierung der TU Ilmenau ist Gastgeberin der 59. Plenarversammlung des Fakultätentages Informatik.
- 29./30.11.2006 Erstes Internationales Kolloquium der Nachwuchsforschergruppe „Funktionalisierte Peripherik“ zum Thema „LTCC RF-and Mikrosystem Interconnect“
- November 2006 Prof. Tad Matsumoto, Gastprofessor des Mercator-Programm am Fachgebiet Elektronische Messtechnik, wird mit dem höchsten Preis des Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE),

den James R. Evans Avant Garde Award, für seine Forschungsleistungen auf dem Gebiet der drahtlosen Kommunikationstechnologien geehrt.

Für Bionik-Projekt "Inspirat – Bionisch inspirierter Kletterroboter für die externe Inspektion linearer Strukturen" unter der Federführung von Prof. Dr. Hartmut Witte, Fachgebiet Biomechatronik, stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung 3,45 Millionen Euro für drei Jahre zur Verfügung.

Gründung des fakultätsübergreifenden Instituts für Chemie, Elektrochemie und Galvanotechnik.

09.12.2006

15. Tag der Produktinnovation

18.12.2006

Ministerpräsident Dieter Althaus zu Gast an der Universität

Prof. Dr.-Ing. Karlheinz Brandenburg wird mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.

21.12.2006

Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen der TU Ilmenau und dem Landesamt für Mess- und Eichwesen Thüringen

7.3 Umweltmessstation und Daten 2006

Das Fachgebiet Thermo- und Magnetfluidodynamik an der Fakultät Maschinenbau betreibt seit Juli 1992 eine Umweltmessstation. Im Juli 2001 wurde die Internetpräsenz der Wetterstation reaktiviert. 2003 wurde im Rahmen eines vom Land Thüringen geförderten Verbundprojektes eine neue Internetpräsenz aufgebaut. Die Seiten des **WetterInformationSystemIlmenau** (WISI) sind unter der Adresse: www.tu-ilmenau.de/wisi zu erreichen. 2004 sind die Seiten um ein Datenbanksystem zur Abfrage zurückliegender Daten erweitert worden.

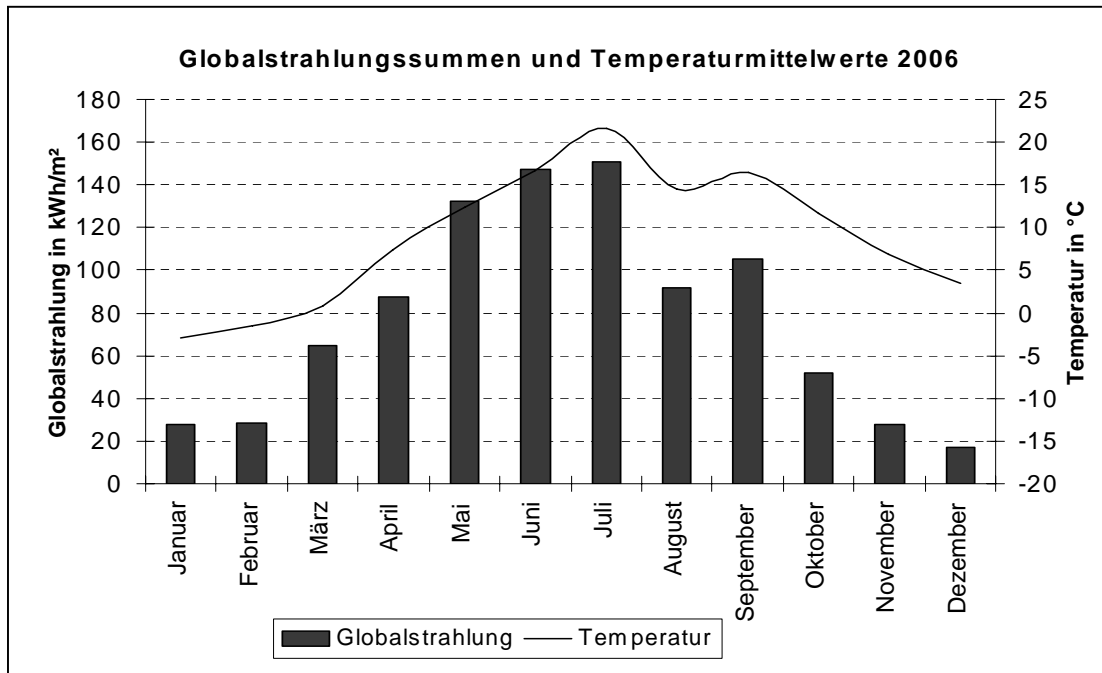


Diagramm 1: Das Diagramm zeigt den typischen jährlichen Verlauf der Globalstrahlung und der Temperatur in Ilmenau 2006. Die Globalstrahlung wird generell als Summenwert, gemessen in der Horizontalen, angegeben. Die Temperaturwerte werden gemittelt.

Das Jahr 2006 war, verglichen mit 2005, um 0,6 °C wärmer. Überhaupt ist das Jahr 2006 ein vergleichsweise „warmes“ Jahr gewesen. Wobei keine besonders abweichenden Monatsmitteltemperaturen festzustellen sind. Erstmals musste bei der Auswertung in diesem Jahr der Maßstab für den Temperaturbereich verändert werden, da der Monat Juli deutlich wärmer als 20 °C war. Im Sommer 2003 war der August etwas wärmer als 20 °C. Die Skalierung wurde hier aber beibehalten. Verglichen mit den Sommern der zurückliegenden Jahre war nur im Jahr 2003 eine noch höhere Einstrahlungsleistung gemessen worden. Auffällig ist der relativ strahlungsarme August des Jahres 2006 mit der damit einhergehenden niedrigen Monatstemperatur. Selbst im „schlechten“ Sommer 2005 betrug die Einstrahlungsleistung der Sonne im August 103 kWh/m². 2006 wurden nur 92 kWh/m² erreicht. Allgemein ist ein Trend zu steigenden Jahresdurchschnittstemperaturen festzustellen. Dies geht vor allem auf das Konto der milden Winter in den letzten Jahren.

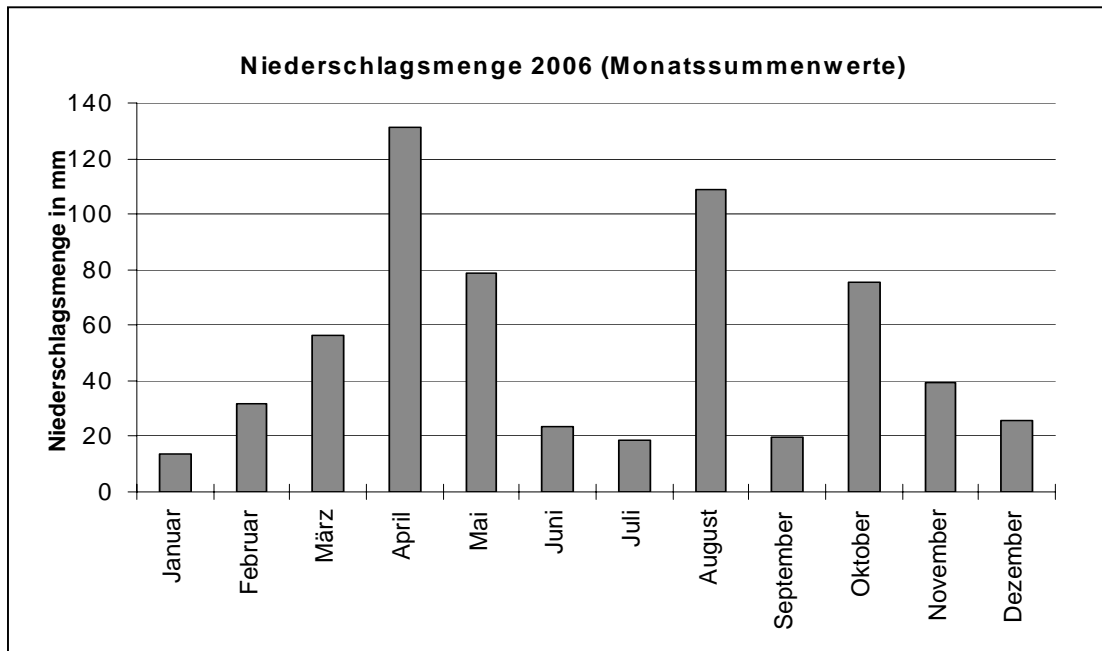


Diagramm 2: Aus dem Diagramm geht die Verteilung der Niederschläge auf die einzelnen Monate des Jahres hervor. Im November des Jahres 2005 wurde ein neuer beheizter automatischer Regensmesser in Betrieb genommen. Es lässt sich feststellen, dass im Jahre 2005 die Jahresniederschlagsmenge gleichmäßiger über das Jahr verteilt war. 2006 fallen besonders die trockenen Monate Januar, Juni, Juli sowie der September auf. Insgesamt lassen sich bei den Monatsniederschlagsmengen keine Trends über die letzten Jahre feststellen. Als Beispiel seien genannt: der Monat April 2004 mit 34 mm und 2006 mit 150 mm Niederschlag oder der Juli mit 148/19 mm der gleichen Jahre.

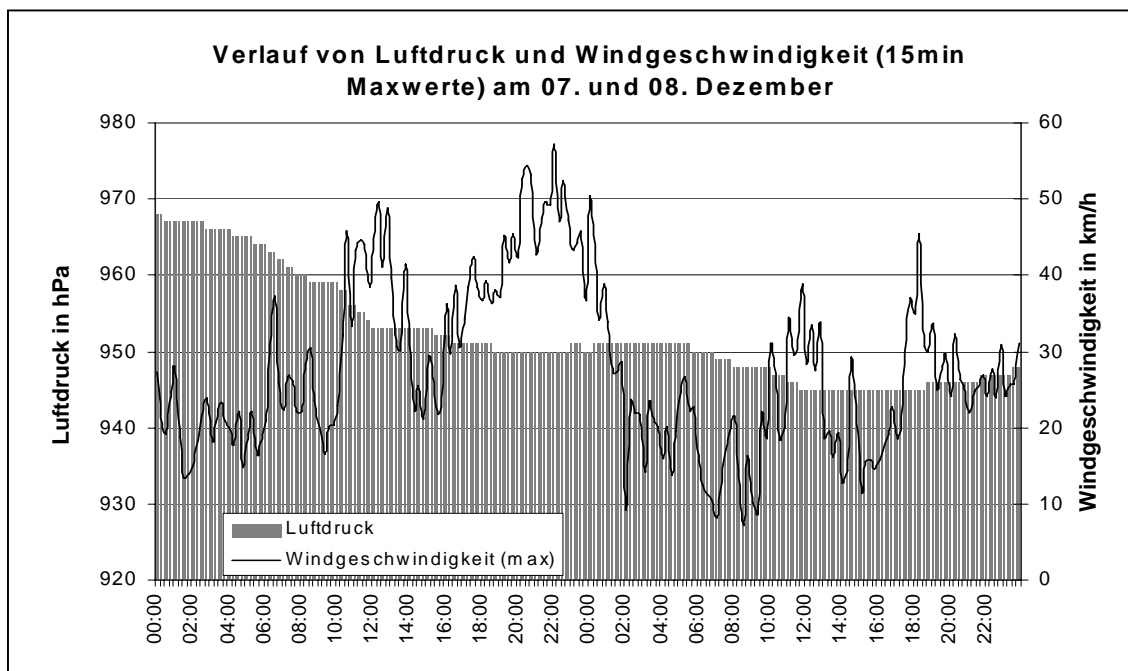


Diagramm 3: Das Diagramm zeigt den Verlauf des Luftdruckes und der 15-min-Maximalwindgeschwindigkeiten im Verlauf des Durchzuges eines Sturmtiefs im Winter. Es handelt sich hierbei um das Orkantief „Vera“, welches besonders in Frankreich, in den Alpen sowie im südwestlichen Deutschland zu umfangreichen Sturmschäden führte. Die Serie der Winterstürme sollte sich, wie wir jetzt wissen, fortsetzen und erreichte mit dem Orkantief „Kyrill“ am 18. Januar 2007 seinen bisherigen Höhepunkt. Die bei solchen Stürmen auftretenden Windböen lassen sich nur mit modernen Messmethoden, wie z. B. per Ultraschall, erfassen. Die in der Meteorologie für die Messung der Windgeschwindigkeiten eingesetzten Schalenanemometer sind durch ihre hohe Eigenmasse zu träge und verfälschen das Messergebnis daher stark. Das ist auch der Grund, dass im obigen Diagramm die maximale Windgeschwindigkeit mit 15,9 m/s, das entspricht 57 km/h, am 07. Dezember um 22:00 Uhr angegeben ist. Real wurden Spitzengeschwindigkeiten von 110 km/h in den Niederungen und bis zu 190 km/h (Brocken, Harz) in den Kammlagen gemessen. Interessant ist es, den Verlauf von Luftdruck und Windgeschwindigkeit gegenüber zu stellen. Sturmtiefs gehen immer mit einem mehr oder weniger intensiven Luftdruckabfall einher, in dessen Verlauf die Windgeschwindigkeiten ansteigen.

Die folgende Tabelle zeigt die Jahresmittelwerte bzw. Jahressummen für die Jahre 1997 bis 2006:

	Temperatur in °C	rel. Feuchte in %	Luftdruck in hPa	Windgeschwindigkeit in m/s	Niederschlagsmenge in mm	Globalstrahlung in kWh/m ²	Ozon in mg/m ³	SO ₂ in µg/m ³
1997	8,3	81,9	962,4	1,48	-	664,2		
1998	8,5	81,7	961,2	1,70	1657	756,0		
1999	8,4	82,2	961,6	1,75	933	809,3		
2000	9,0	81,4	962,5	1,74	574	887,9	78,8	115,6
2001	8,6	83,5	961,0	1,72	683	868,2	90,0	101,1
2002	8,8	81,3	962,5	1,68	900	837,8	73,2	89,8
2003	8,4	76,9	956,8	1,48	502 ^{*)}	1000,9	87,7	85,8
2004	8,2	82,3	946,3	1,64	628	899,5	77,7	101,3
2005	8,4	78,9	955,0	1,58	643 ^{*)}	748,5	49,1	142,2
2006	9,0	79,4	938,8	1,54	623	933,3	63,1	- ^{**)}

^{*)} Die Gesamtniederschlagsmenge für 2003 und 2005 wurde in den Monaten März, April und Mai durch Fremddaten aus dem Ilmenauer Raum ergänzt. Durch Hardwareschäden fehlen eigene Werte in den genannten Zeiträumen.

^{**)} Der Schwefeldioxidmonitor wurde im Mai 2006 wegen eines technischen Defektes außer Betrieb genommen.

Weitergehende Angaben oder detailliertere Auskünfte erteilt Ihnen auf Anfrage Herr Müller, Tel: 03677/692464.

Anlage 8

Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH

Das Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau (TGZ Ilmenau), eine Standortgemeinschaft für innovative mittelständische Unternehmen, besteht seit über 16 Jahren. Die Gründung erfolgte am 7. Februar 1991 mit der Absicht, ein Instrument der regionalen Wirtschafts- und Technologieförderung zu schaffen. Das TGZ Ilmenau war vom Tag der Gründung an der Standort, wo Forschung, Entwicklung und Produktion durch motivierte und hochqualifizierte Unternehmensgründer und deren Mitarbeiter in einer „Campusatmosphäre“ erfolgten.

Betriebsgesellschaft des Zentrums ist die TGZ Ilmenau GmbH, die satzungsgemäß nicht gewinnorientiert ist. Die Gesellschafter sind der Ilm-Kreis und die Stadt Ilmenau.

Das TGZ Ilmenau ist durch eine starke inhaltliche Vernetzung mit der TU Ilmenau geprägt. Der im September 1996 fertiggestellte Gebäudekomplex „Ehrenbergstraße 11“ mit einer vermietbaren Fläche von 4.000 m² befindet sich direkt neben dem Campus der TU Ilmenau.

Technologietransfer hat in Ilmenau Tradition. Die Möglichkeit, Unternehmensgründungen mittels „Transfer über Köpfe“ aus einer Technischen Universität durch Wissenschaftler und akademisch gebildete Ingenieure wirksam zu befördern, ist konzeptionell ein wesentliches „Alleinstellungsmerkmal“ des TGZ Ilmenau. Bislang haben 102 Unternehmen ihre Entwicklung im Zentrum begonnen; 74 Unternehmen haben sich bereits ausgegründet und insbesondere in den Gewerbegebieten Ilmenaus angesiedelt.

Das TGZ Ilmenau bietet insbesondere technologieorientierten Unternehmen folgende Leistungen an:

- Bereitstellung hochwertiger Büro-, Entwicklungs- und Produktionsräume neben dem Campus der TU Ilmenau
- Bedarfsgerechte Infrastruktur, insbesondere Zugang zur Breitband-Infrastruktur (X-WiN, Internet etc.)
- Beratung, Service und Dienstleistungen; Anregung und Vermittlung von Kontakten und Kooperationen
- Organisation und Durchführung von Konferenzen, Workshops, Weiterbildungsveranstaltungen, Hausmessen und Firmenpräsentationen
- Beratung und Auftragsbearbeitung durch leistungsfähige Unternehmen und Einrichtungen der Standortgemeinschaft TGZ Ilmenau
- Unterstützung der Unternehmen bei der Ausgründung aus dem TGZ Ilmenau

Vernetztes Wissen, die Nutzung von Führungsvorteilen, Know-how-Transfer in Form von gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekten sollen Markenzeichen des TGZ Ilmenau, eines Kompetenzzentrums in der „Technologie Region Ilmenau ▪ Arnstadt“, sein.

TGZ Ilmenau GmbH
Ehrenbergstraße 11
98693 Ilmenau

Telefon: 03677/668-0
Telefax: 03677/668-111
www: <http://www.tgz-ilmenau.de>
E-Mail: jakob@tgz-ilmenau.de

Standortgemeinschaft des Technologie- und Gründerzentrums Ilmenau

3 A - Mathews

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau

Manfred Mathews

Telefon: 03677/4669967

www: <http://www.aaa-mathews.de>

Telefax: 03677/4669968

E-Mail: info@aaa-mathews.de

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Sensoren zur Feuchtespurenmessung.

3DInteractive GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Michele L. Johnson

Telefon: 03677/668-311

www: <http://www.3dinteractive.de>

Telefax: 0361/ 550-4258

E-Mail: info@3dinteractive.de

Entwicklung und Vertrieb von interaktiver 3-D-Software einschließlich der dazu notwendigen Serviceleistungen.

:xmg communications Christoph Raue

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Christoph Raue

Telefon: 0171/4158298

Telefax: 03677/668-111

E-Mail: christoph.raue@web.de

Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Soft- und Hardware für Kommunikationssysteme.

Cuculus GmbH => Ansiedlung im TGZ am 01.01.2007

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Renè Böringer

Dipl.-Ing. Gunnar Scharfe

Telefon: 03677/668-530

www: <http://www.cuculus.net>

Telefax: 03677/668-539

E-Mail: office@cuculus.net

Entwicklung innovativer Systeme in der Telekommunikation, insbesondere mehrbenutzerfähige Plattformen, einschließlich Handel mit und Lizenzierung von derartigen Systemen sowie damit zusammenhängende Beratungen und Dienstleistungen.

EAGERBYTE System Software => Ausgründung aus dem TGZ zum 31.08.2006

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Dirk Jünemann

Telefon: 0162/7211161

www: <http://www.eagerbyte.com>

Telefax: 03677/668-111

E-Mail: dirk.juenemann@eagerbyte.com

Erstellung und Vertrieb von Internet-Software.

EAI Systems GmbH => Ausgründung aus dem TGZ zum 31.12.2006

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Stephan Schellscheidt

Telefon: 03677/668-201

www: <http://www.eai-systems.de>

Telefax: 03677/668-209

E-Mail: info@eai-systems.de

Forschung und Entwicklung im Bereich der Künstlichen Intelligenz, die Vermarktung von Informationen, Softwaresystemen und Gesamtlösungen.

Electronics & Sensors Ingenieurbüro

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Waleed Ehrhardt

Telefon: 03677/69 11 17

www: <http://www.electrosens.de>

Telefax: 03677/69 12 04

E-Mail: info@electrosens.de

Entwicklung von Mess- und Prüftechnik für den Präzisionsabgleich von Schichtwiderständen mittels der Energie von Hochspannungsimpulsen; Entwicklung und Fertigung von optischen Positionssensoren.

emsys Embedded Systems GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Karsten Pahnke

Telefon: 03677/668-251

www: <http://www.emsys.de>

Telefax: 03677/668-259

E-Mail: emsys@emsys.de

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet elektronischer Systeme, insbesondere im Bereich wiederverwendbarer Hardware-, Firmware- und Softwarekomponenten.

e.sigma Technology AG

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Detlef Mämpel

Telefon: 03677/668-230

Telefax: 03677/668-239

E-Mail: d.maempel@esigma-systems.com

Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service sowie Handel mit Erzeugnissen der elektronischen Datenverarbeitung – Software und Hardware – einschließlich der Schulung und Beratung.

EXOR PRO GmbH & Co. KG

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Kristian Kalweit, Falko Rotter

Telefon: 03677/668-188

www: <http://www.exorpro.de>

Telefax: 03677/668-189

E-Mail: mail@exorpro.de

Softwareentwicklung mit den Schwerpunkten in der Erstellung von Entwicklungswerkzeugen, Standardapplikationen im Bereich der Logistik.

Hafod Bioscience GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Eva Xiao Wang

Telefon: 03677/668-631

Telefax: 03677/668-639

Herstellung und Vertrieb von Medizinprodukten.

HDE Heinze Design + Engineering => Ausgründung aus dem TGZ zum 31.10.2006

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Heinze

Telefon: 03677/668-191

www: <http://www.hde-web.com>

Telefax: 03677/668-199

E-Mail: mail@hde-web.com

Entwicklung, Konstruktion, Service für Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau.

Helm & Kolbe GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Helm

Dipl.-Ing. Joachim Kolbe

Telefon: 03677/668-491

www: <http://www.helm-kolbe.de>

Telefax: 03677/668-499

E-Mail: info@helm-kolbe.de

Projektierung, Realisierung und Vertrieb von technischen Einrichtungen, insbesondere Automatisierungs- und Bildverarbeitungsanlagen.

IDEO Laboratories GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Matthias Schlegel

Telefon: 03677/668-351

www: <http://www.ideo-labs.com>

Telefax: 03677/668-359

E-Mail: m.schlegel@ideo-labs.com

Forschung, Beratung und Entwicklung unter anderem für Telekommunikation, Energie und Logistik.

ILEXA GbR

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Wladimir Jordanow

Telefon: 03677/668-222

www: <http://www.ilexa.de>

Telefax: 03677/668-223

E-Mail: jordanow@ilexa.de

Ingenieurtechnische Dienstleistungen auf dem Gebiet der Lichttechnik und der optischen Strahlung; Beratung, Messung, Entwicklung und Softwareunterstützung.

Ingenieurbüro Dr. Scharmann

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau
Dr.-Ing. Friedhelm Scharmann
Telefon: 03677/668-0
Telefax: 03677/668-111

Entwicklung spezieller Verfahren zur Abscheidung von Hochtemperaturkeramiken auf Si-Substraten mittels Flüssigphasenepitaxie.

InnovaSat GmbH

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. Bernd-Michael Gertz
Telefon: 03677/46699-63 www: <http://www.innovasat.de>
Telefax: 03677/46699-68 E-Mail: m.gertz@innovasat.de

Entwicklung, Herstellung, Service und Vertrieb technischer Baugruppen, Systeme und Komponenten, insbesondere auf den Gebieten Analysetechnik, Diagnosetechnik, Steuerungs- und Regelungstechnik.

IPOL – Institut für Produktionsorganisation und Logistik GmbH => Ansiedlung im TGZ am 01.04.2007

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dr. Holm Fischäder, Dr. Thomas Rücker
Telefon: 0179/4884379 www: <http://www.ipol-online.de>
Telefax: 03677/668-111 E-Mail: thomas.ruecker@ipol-online.de

Beratung von Unternehmen, Institutionen und Organisationen in den Feldern Produktions- und Logistikmanagement; Dienstleistungsmanagement, Kreislauf- und Umweltmanagement, Durchführung von Forschungsprojekten, Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen.

K & S Mechatronik GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. Tilman Kurz
Telefon: 03677/668-489 www: <http://www.ks-mechatronik.de>
Telefax: 03677/203377 E-Mail: kurz@ks-mechatronik.de

Ingenieurdienstleistungen, Entwicklung, Produktion und Vertrieb optischer, elektronischer und mechanischer Erzeugnisse sowie Kombinationen derselben.

MEDAV GmbH**Zweigstelle Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dr.-Ing. Hans-Joachim Kolb
Telefon: 03677/668-161 www: <http://www.medav.de>
Telefax: 03677/668-168 E-Mail: info@medav.de

Digitale Signalverarbeitung für Funkmesstechnik, Funküberwachung, Informationstechnik, Sprachverarbeitung, Industriemesstechnik.

MetraLabs GmbH Neue Technologien und Systeme

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr. rer. pol. Andreas Bley

Telefon: 03677/668-666

www: <http://www.metralabs.com>

Telefax: 03677/668-669

E-Mail: info@metralabs.com

Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Software, Hardware, Messgeräten, Anlagen und anderen technischen Produkten; Schulung und Beratungsleistungen für wissenschaftliche Einrichtungen.

Mission Level Design GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Gunar Schorcht

Telefon: 03677/4625-0

www: <http://www.mldesigner.de>

Telefax: 03677/4625-11

E-Mail: info@mldesigner.de

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Software und Softwaresystemen für den Entwurf komplexer elektronischer Systeme.

neuroConn GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Prof. Dr. Ralf Kersten

Telefon: 03677/668-650

www: <http://www.neuroconn.de>

Telefax: 03677/668-655

E-Mail: info@neuroconn.de

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von medizinischen Geräten inklusive branchenspezifischer Betriebs- und Anwender-Software für die Bereiche Medizintechnik und medizinische Informatik.

Optivation GmbH => Ausgründung aus dem TGZ zum 31.03.2006

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Horst Buchfink

Telefon: 03677/668-360

www: <http://www.optivation.de>

Telefax: 03677/668-361

E-Mail: info@optivation.de

Beratung von hauptsächlich mittelständischen Unternehmen im Bereich von Analyse und Optimierung von IT-Geschäftsprozessen und damit verbundener Dienstleistungen sowie Management und Durchführung innovativer Projekte.

Osmed GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Michael Kircheisen

Telefon: 03677/668-631

www: <http://www.osmed.biz>

Telefax: 03677/668-639

E-Mail: osmed@t-online.de

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Medizinprodukten (Osmose-Expander, Hydrogel zur osmotischen Gewebeexpansion).

Powitec Intelligent Technologies GmbH**Zweigstelle Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Kfm. Bernd Beyer

Telefon: 03677/668-471

www: <http://www.powitec.de>

Telefax: 03677/668-479

E-Mail: info@powitec.de

Entwicklung, Herstellung und Implementierung von informationsgestützten Optimierungssystemen für industrielle Prozesse sowie in diesem Zusammenhang zu erbringende Dienstleistungen.

Prof-e-team GmbH & Co. KG

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Alexander Goller

Telefon: 03677/668-320

www: <http://www.prof-e-team.de>

Telefax: 03677/668-325

E-Mail: info@prof-e-team.de

Projektmanagement, IT-Beratung, Forschung und Entwicklung, Verkauf und Vertrieb von Hard- und Software; Telekommunikationslösungen.

solvimus GbR => ab dem 01.01.2007: solvimus GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Thomas Brand

Telefon: 03677/668-440

www: <http://www.solvimus.de>

Telefax: 03677/668-449

E-Mail: info@solvimus.de

Beratung, Konzeption, Entwicklung, Programmierung, Fertigung und Vertrieb von Hardware- und Softwaresystemen inklusive Serviceleistung.

Technologiesgesellschaft Thüringen mbH & Co. KG

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus Augsburg

Dipl.-Ing. Jörg Augustin

Telefon: 03677/46699-90

www: <http://www.techgt.de>

Telefax: 03677/4699-99

E-Mail: joerg.augustin@techgt.de

Regelung der Zusammenarbeit der Universität mit Instituten; Entwicklung und Umsetzung von Strategien auf den Gebieten Wissenschaft, Technologie und Wirtschaft; Unterstützung von Gründungen technologieorientierter Unternehmen; Verwertung von Forschungsergebnissen, Patenten und Ähnlichem, regionale Entwicklungsplanung.

TeWiSoft GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Jan Goerlich

Telefon: 03677/668-161

www: <http://www.tewisoft.de>

Telefax: 03677/668-676

E-Mail: info@tewisoft.de

Softwareentwicklung als Dienstleistung auf hohem Qualitätsniveau mit wissenschaftsnahen Schwerpunkten im Bereich der Messtechnik, Nachrichtentechnik und Systemtechnik.

TKE Technische Konsultation & Export

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau

Norbert Gerhardt

Telefon: 03677/4669966

www: <http://www.t-k-e.com>

Telefax: 03677/4669968

E-Mail: webmaster@t-k-e.com

Entwicklung und Herstellung von Analysatoren zur Spurenfeuchtemessung.

TU Ilmenau Service GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Jörg Augustin

Telefon: 03677/46999-50

www: <http://www.tu-ilmenau-service.de>

Telefax: 03677/46999-59

E-Mail: joerg.augustin@tu-ilmenau-service.de

Aus- und Weiterbildung; Regionalmarketing, wissenschaftliche Dienstleistungen.

TVisioneer AG => Ausgründung aus dem TGZ zum 31.03.2007

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Renè Staut

Telefon: 03677/668-370

www: <http://www.tvisioneer.com>

Telefax: 03677/668-3790

E-Mail: maria.schwager@tvisioneer.com

Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Ausstattungen für die Medienproduktion.

Uwe Holtzhausen Strukturanalyse & Antriebstechnik

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Uwe Holtzhausen

Telefon: 03677/782331

Telefax: 03677/896773

E-Mail: info@uh.tgz-ilmenau.de

Entwicklung hochwertiger Antriebssysteme auf der Basis von neuartigen permanentmagnet-erregten Transversalflussmotoren.

Anlage 9

CJD Ilmenau – Bereich Beschäftigung und Qualifizierung

Das CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands) Ilmenau war mit ca. 200 Beschäftigten in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im öffentlichen Interesse der Stadt Ilmenau tätig.

Nachfolgende Arbeiten wurden durch Arbeitskräfte des CJD Ilmenau ausgeführt:

- Unterstützung des Seniorenvereins der Stadt Ilmenau
- Arbeiten zur Verbesserung des touristischen Umfeldes der Stadt Ilmenau und ihrer Ortsteile
- Unterstützung der Stadt Ilmenau bei der Erstellung eines Baumkatasters
- Mitwirkung bei der Verbesserung des Erscheinungsbildes der Friedhöfe der Stadt Ilmenau
- Mithilfe bei der Überarbeitung von Bänken, Tischen, Wanderwegschildern und Hinweistafeln für die Stadt Ilmenau in der Holzwerkstatt des CJD Ilmenaus
- Unterstützende Tätigkeiten bei der Kinderbetreuung in den Kindergärten der Stadt Ilmenau: Kindertagesstätte Hüttengrund in Ilmenau, Kindertagesstätte „Waldstrolche“ in Manebach, Kindertagesstätte „Stephanie“ in Ilmenau, Kindertagesstätte AWO (Arbeiterwohlfahrt) „Käthe Kollwitz“ in Ilmenau
- Unterstützung bei Tätigkeiten im Hausmeisterbereich der Gebäude der Stadtverwaltung
- Mitwirkung bei der Rasenmähd und Beseitigung von Siedlungsmüll im Bereich der Stadt Ilmenau und den Ortsteilen
- Unterstützung des Schüler- und Freizeitzentrums Ilmenau

Anlage 10

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Agentur für Arbeit Ilmenau im Jahr 2006

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bereich der Geschäftsstelle Ilmenau gestaltete sich im Jahr 2006 insgesamt erneut positiver als in den beiden vorangegangenen Jahren. Der Jahresdurchschnitt der Arbeitslosenquote (bezogen auf die abhängig zivilen Erwerbspersonen) lag mit 18,3 Prozent über einen Prozentpunkt niedriger als in den beiden Vorjahren (2004: 19,9 Prozent; 2005: 19,5 Prozent). Trotzdem kann von einer Wende auf dem Arbeitsmarkt nicht die Rede sein. Nach wie vor fehlen die konjunkturellen Impulse, um eine deutliche Verbesserung der Situation zu bewirken. Dies wird deutlich, wenn man den Zugang an offenen Stellen betrachtet. Im Jahr 2004 wurden der Agentur Ilmenau noch 1.130 offene Stellen zur Besetzung gemeldet, 2005 stieg die Zahl auf 1.530. Im Jahr 2006 sank die Zahl der gemeldeten Stellen wieder etwas auf 1.280.

Auch der Zugang an Arbeitslosen stieg 2006 gegenüber dem Vorjahr leicht an. Insgesamt meldeten sich in diesem Jahr in der Geschäftsstelle Ilmenau 9.030 Menschen arbeitslos, darunter 4.580 aus einer Erwerbstätigkeit. Im Jahr 2005 betrug die Zahl der Arbeitslosmeldungen 8.770, darunter 4.620 aus Erwerbstätigkeit. Somit meldeten sich 260 Menschen mehr arbeitslos als ein Jahr zuvor (3,0 Prozent), aus Erwerbstätigkeit minus 40 oder 0,9 Prozent weniger als im Jahr 2005.

Gleichzeitig meldeten sich aber auch mehr Menschen aus der Arbeitslosigkeit ab. 2006 wurden durch die Geschäftsstelle Ilmenau 9.660 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit gezählt, darunter 4.580 in Erwerbstätigkeit. Im Vorjahr wurden noch 9.360 Abgänge verzeichnet, darunter 4.600 in Erwerbstätigkeit. Das entspricht einem Anstieg der Abgänge um 300 oder 3,2 Prozent. In Erwerbstätigkeit meldeten sich minus 20 oder 0,4 Prozent weniger Personen aus der Arbeitslosigkeit ab.

Gleichzeitig verringerte sich die Entlastungswirkung verschiedener arbeitsmarktpolitischer Instrumente. Im Jahresdurchschnitt 2005 befanden sich 210 Personen in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, 2006 waren es dagegen nur noch 150 Personen.

Beschäftigung schaffende Maßnahmen (ABM, SAM, BSI) wurden dagegen in gleicher Höhe wie im Jahr zuvor genutzt. Im Jahresdurchschnitt 2005 wurden in diesen Bereichen 100 Personen gefördert, 2006 waren es ebenfalls noch 100 Personen.

Per Saldo ergibt sich allerdings aus den beiden vorstehend genannten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten ein Rückgang um 60 Personen.

Der sich verlangsamende Beschäftigungsabbau im Jahr 2004 nahm 2005 zwar wieder größere Ausmaße an, kehrte sich aber 2006 in eine Beschäftigungszunahme um. Zwischen dem 30.06.2004 und dem 30.06.2005 sank die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit 760 Personen stärker als ein Jahr zuvor (300 Personen). Zwischen dem 30.06.2005 und dem 30.06.2006 stieg sie dagegen um 335 Personen an. 15.600 Menschen waren im Sommer 2006 sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Bestand an Arbeitslosen und die Arbeitslosenquoten bezogen auf die abhängig zivilen Erwerbspersonen in der Geschäftsstelle Ilmenau der Agentur für Arbeit Suhl														
Jahr		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahres- durchschnitt
1997	Bestand an Arbeitslosen	6.252	6.493	6.335	5.918	5.769	5.672	5.899	6.092	5.904	5.865	5.748	6.122	5.972
	Quoten* in %	22,2	23,0	22,5	21,1	20,6	20,2	21,1	21,7	21,1	20,9	20,5	21,8	21,3
1998	Bestand an Arbeitslosen	6.879	6.991	6.838	6.443	5.820	5.321	5.333	5.236	4.790	4.320	4.371	5.029	5.660
	Quoten* in %	24,5	24,9	24,4	22,8	20,6	18,8	18,8	18,5	16,9	15,3	15,4	17,8	20,1
1999	Bestand an Arbeitslosen	5.680	5.919	5.646	5.294	4.946	4.930	5.322	5.413	5.262	5.092	4.865	5.276	5.293
	Quoten* in %	20,1	20,9	19,9	18,7	17,3	17,2	18,6	18,9	18,4	17,8	17,0	18,4	18,6
2000	Bestand an Arbeitslosen	5.846	5.938	5.892	5.413	4.960	4.802	5.055	4.976	4.706	4.395	4.477	4.725	5.122
	Quoten* in %	20,4	20,7	20,6	18,4	16,8	16,3	17,2	16,9	16,0	14,9	15,2	16,0	17,5
2001	Bestand an Arbeitslosen	5.463	5.571	5.287	4.937	4.893	4.992	5.223	5.170	5.203	5.017	4.970	5.252	5.143
	Quoten* in %	18,6	18,9	18,0	16,8	16,9	17,2	18,0	17,8	18,0	17,3	17,2	18,1	17,6
2002	Bestand an Arbeitslosen	5.933	6.000	6.023	5.586	5.536	5.643	5.612	5.609	5.366	5.222	5.357	5.559	5.608
	Quoten* in %	20,5	20,7	20,8	19,3	19,1	19,4	19,3	19,3	18,5	18,0	18,4	19,1	19,3
2003	Bestand an Arbeitslosen	6.237	6.354	6.197	5.998	5.779	5.710	5.797	5.761	5.578	5.430	5.395	5.548	5.816
	Quoten* in %	21,5	21,9	21,3	20,7	19,9	19,7	20,0	19,8	19,2	18,7	18,6	19,1	20,0
2004	Bestand an Arbeitslosen	5.891	5.984	5.932	5.677	5.561	5.459	5.589	5.569	5.468	5.148	5.338	5.567	5.598
	Quoten* in %	19,5	20,0	19,9	19,6	18,4	19,1	19,9	19,7	21,5	21,9	21,3	20,7	19,9
2005	Bestand an Arbeitslosen	5.998	6.113	6.149	5.785	5.560	5.211	5.520	5.281	5.200	5.109	5.018	5.064	5.501
	Quoten* in %	21,2	21,6	21,7	20,4	19,7	18,6	19,7	18,8	18,5	18,2	17,9	18,1	19,5
2006	Bestand an Arbeitslosen	5.548	5.723	5.645	5.504	5.053	5.097	5.023	4.943	4.699	4.442	4.367	4.402	5.037
	Quoten* in %	19,8	20,4	20,1	19,6	18,6	18,7	18,5	18,2	17,3	16,3	16,1	16,2	18,3

*Arbeitslosenquote bezogen auf die abhängig zivilen Erwerbspersonen

Anlage 11

Tierheim Ilmenau

Das Ilmenauer Tierheim besteht seit 14 Jahren; seit nunmehr 11 Jahren in der Trägerschaft des Interessenverbandes Tierheimverein Ilmenau e. V. (THV).

Zum 31.12.2006 waren Mitglieder des THV:

- die Stadt Ilmenau mit allen Ortsteilen
- die Stadt Langewiesen mit dem Ortsteil Oehrenstock
- die Verwaltungsgemeinschaft Oberes Geratal Gräfenroda
- die Verwaltungsgemeinschaft Gehren
- die Verwaltungsgemeinschaft Großbreitenbach
- die Verwaltungsgemeinschaft Geraberg
- die Verwaltungsgemeinschaft Schmiedefeld
- der Tierschutzverein Ilmenau und Umgebung e. V. (TSV)

Die Umlage, die jede Mitgliedsgemeinde zu zahlen hat, blieb gegenüber den Vorjahren trotz steigender Kosten für das Tierheim und den Tierschutzverein unverändert bei 0,76 EUR pro Einwohner. Aus den sich so ergebenden fest planbaren Mitteln wurde der größte Teil der laufend anfallenden Kosten gezahlt.

Weiterhin floss der größte Teil der finanziellen Einnahmen des Tierschutzvereins (TSV), z. B. Zuwendungen aus Lottomitteln, Mitgliedsbeiträge, Erbschaften und Spendeneinnahmen, direkt in die Unterhaltung des Tierheims und die Versorgung der Tiere.

Für Mitgliedsgemeinden wurden die Kosten für Entwurmung, Serum (nur Katzen passiv), 1. und 2. aktive Schutzimpfung und anfallende Fahrtkosten vom Tierheimverein übernommen.

Für Nichtmitgliedsgemeinden blieben die Kosten für die Unterbringung von Fundtieren bei einem Tagessatz von 8,50 EUR pro Hund und 3,50 EUR pro Katze und den anfallenden Tierarztkosten.

Die Unterbringung von Fundtieren ist unabhängig von einer Mitgliedschaft im THV für jede Kommune eine Pflichtaufgabe. Die Frist der Versorgung von Fundtieren durch die Gemeinde beträgt 28 Tage. Nach Ablauf dieser Zeit werden vom TSV alle anfallenden Kosten, wie z. B. Kastration, jährliche Impfung, Tierarztkosten und alle sonstigen anfallenden, nichtplanbaren Kosten übernommen.

Die Tierzahlen für das Jahr 2006 im Überblick:

– Hunde:

83 Hunde wurden aufgenommen; davon waren 51 Fundtiere, 22 Abgabetierr, 1 amtlich eingewiesenes Tier, 9 Pensionstiere bzw. vorübergehend aufgenommene Tiere.

Es konnten insgesamt 25 Tiere an neue Besitzer vermittelt werden, 45 Fundhunde wurden ihren Besitzern zurückgegeben; 3 Hunde sind verstorben.

Zum 31.12.2006 wurden im Tierheim 12 Hunde betreut.

– **Katzen:**

Aufgenommen wurden 191 Tiere; davon 158 Fundtiere, 23 Abgabetiery, 1 amtlich eingewiesenes Tier und 9 Pensionstiere bzw. vorübergehend aufgenommene Tiere.

Insgesamt konnten 110 Katzen in ein neues Zuhause vermittelt werden; 10 Fundkatzen konnten ihren Besitzern zurückgegeben werden; 21 Tiere sind verstorben.

Zum 31.12.2006 wurden im Tierheim 65 Katzen betreut.

– **Kleintiere:**

Es wurden insgesamt 50 Kleintiere aufgenommen. Von den aufgenommenen Tieren waren 15 Fundtiere; 30 Abgabetiery, 5 Pensionstiere.

Vermittelt werden konnten an neue Besitzer 46 Kleintiere.

2 Kleintiere sind verstorben.

Zum 31.12.2006 lag der Kleintierbestand bei 9 Tieren.

– **Sonstige Tiere:**

1 Pony wurde aufgenommen und weitervermittelt, 2 Hängebauchschweine + 6 Ferkel, von denen eines zum 31.12.2006 noch im Tierheim betreut wird; 4 Schafe - diese konnten auch weitervermittelt werden. Kurzzeitig wurde ein Angus-Rind betreut.

Mehrere Wildvögel wie Schwäne, Reiher, Tauben, Enten, ein Waldkauz u. ä. wurden vorübergehend aufgenommen.

Insgesamt 15 Igel kamen 2006 ins Tierheim, davon wurden 9 an die Igelstation in Suhl übergeben, 6 Tiere sind verstorben.

Höhepunkte des Jahres:

Alle Veranstaltungen im Tierheim wurden gemeinsam durch Tierheimmitarbeiter und Tierschutzvereinsmitglieder organisiert und durchgeführt.

Mitarbeiter des Tierheims und Mitglieder des TSV besuchten mit Tierheimtieren auch 2006 wieder Schulen, um den Kindern und Jugendlichen den Tierschutzgedanken näher zu bringen. Auch regelmäßige Besuche in Seniorenheimen standen auf dem Plan, dort konnten die vierbeinigen Besucher den Bewohnern Zuwendung und Nähe geben.

Durchgeführt wurde im Frühjahr auch wieder eine Kastrationsaktion frei lebender Katzen, um ein Ansteigen der frei lebenden Katzenpopulation zu vermeiden.

Anlässlich des Internationalen Tages des Versuchstieres gab es am 24.04.2006 einen Infostand im Ilmenauer Kaufland, die Resonanz der Bevölkerung auf diese Thematik war beachtlich, und es konnten außerdem eine Menge Futterspenden für die Tiere des Tierheims gesammelt werden.

In den Frühjahrsmonaten entstand mit finanziellen Mitteln der Stadt Ilmenau ein Büroanbau. Somit konnten die Arbeitsbedingungen für das Tierheimpersonal merklich verbessert werden. Außerdem wurde die Futterküche durch das Sport- und Betriebsamt komplett renoviert und aus Spenden neu eingerichtet. Eine neue Umzäunung für Hängebauschwein „Eberhard“ entstand ebenfalls mit Hilfe des Sport- und Betriebsamtes der Stadt, welches auch bei der Beseitigung der Sturmschäden von „Kyrill“ half. Wie jedes Jahr wurden wir von der Stadt Ilmenau mit Pflanzen für die Frühjahrs- und Sommerbepflanzung versorgt und somit konnte das Tierheimgelände ansprechend gestaltet werden.

An dieser Stelle vielen Dank an alle Helfer und Spender. Nach Beendigung der Bauarbeiten fand dann am 29.04.2006 ein Frühlingsfest statt, bei dem die baulichen Neuerungen gebührend eingeweiht wurden.

Der 01.10.2006 stand als Tag der offenen Tür unter dem Motto „Welttierschutztag 2006 – 04.10.2006“. Die Besucher beteiligten sich an Unterschriftensammlungen und erhielten viele Informationen zum Thema Tierschutz.

Zum Adventsnachmittag am 03.12.2006 kamen viele Tierfreunde und ehemalige Tierheimbewohner im Tierheim in gemütlicher Runde bei Glühwein, Kaffee, Tee und Gebäck zusammen. Dabei gab es für die Vierbeiner so manches Leckerchen und wieder viele Futter- und Geldspenden. Zusammen kamen insgesamt 35 kg Futter und eine Spendensumme im unteren vierstelligen Bereich.

Tierheimleiterin und Tierschutzvereinsvorsitzende Frau Urbatschek bedankt sich bei all denen ganz herzlich, die auch 2006 die Tierheim- und Tierschutzarbeit unterstützt haben, sei es durch praktische tatkräftige Hilfe bei den täglichen Arbeitsaufgaben im Tierheim oder durch Sach-, Futter- und Geldspenden.

Auch für das Jahr 2007 hoffen die „Tierheimer“ und Tierschützer auf große Unterstützung durch die Bevölkerung, damit die Tierheimtiere gut versorgt werden können.

Tierheim Ilmenau:

Öffnungszeiten:

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag 14:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Frau Urbatschek

Telefon und Fax: (03677) 67 11 57

E-Mail: nachricht@tierheim-ilmenau.de

Tierschutzverein Ilmenau u.U. e.V.:

Konto-Nr.: 11 25 000 151

Bankleitzahl: 840 510 10

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

Anlage 12

Büro Agenda 21 der Stadt Ilmenau

1. Talsperre Heyda

Die grundsätzlichen Probleme des Gebietes bestehen nach wie vor. Vor allem bei schönem Wetter steigt die Besucherzahl sprunghaft an, so dass der Stausee den Charakter eines gut besuchten Naherholungsgebietes trägt. Da keine durchsetzbaren Ordnungsregeln existieren, verschärfen sich die Konflikte zwischen den verschiedenen Nutzern. Bis auf die Angelfischerei und dazu begleitende Fischereiaufsicht gibt es für das Gebiet keine Ordnungskräfte.

Mit der Gründung eines dritten Vereins von Seglern erscheint der zum Jahresende erneute Anlauf zur Verabschiedung einer Bootsordnung für die Talsperre problematisch.

2. Förderverein „Ilmenauer Teichlandschaft“

Die finanzielle Situation des Vereins hat sich 2006 stabilisiert. Der Fischverkauf konnte gegenüber 2005 erfreulich gesteigert werden. Hinsichtlich Personal (2 Hilfskräfte) für die Pflege und Erhaltung von 40 Teichen und der vorhandenen minimalen technischen Ausrüstung ist die unterste Grenze erreicht.

Das jährliche Fischerfest gestaltete sich trotz des schlechten Wetters erneut als Erfolg und stellte den Höhepunkt des Vereinslebens dar.

3. Wettbewerb „Ökologisch wertvoller Garten“

Der gemeinsam mit der Stadtverwaltung, Abt. Stadtgrün, ausgelobte Wettbewerb für die Kategorie Alte Hausgärten, Gärten in Neubaugebieten und Kleingärten wurde auch 2006 durchgeführt. Die Sieger erhielten das Agenda-21-Gütesiegel in Form einer Plakette im Verlauf einer Veranstaltung durch den Oberbürgermeister. Mit dem Wettbewerb soll auf die Bedeutung der Gärten als wertvolle ökologische Nischen aufmerksam gemacht werden.

4. Mitarbeit in Gremien

- Teilnahme an den Regionalveranstaltungen Agenda 21 Mittelthüringen
- Naturschutzbeirat des Ilm-Kreises, zugleich Arbeitskreis Naturschutz Agenda 21 des Ilm-Kreises
- Verbraucherbeirat des Zweckverbandes Wasser- und Abwasserverband Ilmenau
- Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall mit Schwerpunkt Gewässerunterhaltung und Gewässerentwicklung Landesverband Sachsen/Thüringen

5. Sonstiges

Beratung und Informationen zu Agenda-21-relevanten Themen, u. a. Voruntersuchung zum Bau einer Biogasanlage im Bereich der Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH.